

IV. LAUFENDE RECHNUNG

* = Für diese Positionen sind Kommentare aufgeführt

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	212'007'648.07	212'227'200.62	209'957'800	209'092'500	211'840'432.04
	Ertragüberschuss	219'552.55			3'605'831.20	
	Aufwandüberschuss			865'300		
0	Allgemeine Verwaltung	21'039'895.55	4'426'653.80	20'733'500	3'237'200	3'537'719.34
	Netto Aufwand		16'613'241.75	17'496'300	21'298'584.06	17'760'864.72
1	Öffentliche Sicherheit	10'842'854.19	5'885'832.05	10'452'800	5'517'300	6'191'303.87
	Netto Aufwand		4'957'022.14	4'935'500	10'732'846.03	4'541'542.16
2	Bildung	35'261'146.75	2'435'263.65	36'274'100	2'450'700	2'729'053.53
	Netto Aufwand		32'825'883.10	33'823'400	33'896'835.34	31'167'781.81
3	Kultur und Freizeit	20'229'310.43	8'408'254.83	20'821'700	8'408'100	7'753'783.11
	Netto Aufwand		11'821'055.60	12'413'600	18'834'378.96	11'080'595.85
4	Gesundheit	3'001'383.39	1'153'009.00	3'163'200	1'192'100	1'129'834.00
	Netto Aufwand		1'848'374.39	1'971'100	2'978'872.60	1'849'038.60
5	Soziale Wohlfahrt	63'978'287.36	40'582'202.94	64'015'300	39'194'300	39'252'744.81
	Netto Aufwand		23'396'084.42	24'821'000	62'216'153.15	22'963'408.34
6	Verkehr	16'278'767.39	5'796'956.84	14'137'400	3'807'900	3'975'974.67
	Netto Aufwand		10'481'810.55	10'329'500	13'609'784.80	9'633'810.13
7	Umwelt und Raumplanung	14'912'350.43	11'161'119.56	14'743'300	11'000'100	11'172'930.47
	Netto Aufwand		3'751'230.87	3'743'200	14'170'647.31	2'997'716.84
8	Volkswirtschaft	4'165'521.09	2'589'853.94	3'997'200	2'412'400	2'374'267.51
	Netto Aufwand		1'575'667.15	1'584'800	4'002'940.51	1'628'673.00
9	Finanzen und Steuern	22'298'131.49	129'788'054.01	21'619'300	131'872'400	133'722'820.73
	Netto Ertrag	107'489'922.52		110'253'100	26'493'558.08	107'229'262.65

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	21'039'895.55	4'426'653.80	20'733'500	21'298'584.06	3'537'719.34
	Netto Aufwand		16'613'241.75			17'760'864.72
0110	Wahlen und Abstimmungen, vom Volk gewählte Kommissionen	246'931.04	45'267.95	303'600	50'000	96'920.00
	Netto Aufwand		201'663.09		253'600	405'285.40
300.101	Sitzungsgelder des Wahlbüros	49'198.85		47'400		98'696.50
303.000	Sozialleistungen	4'532.30		10'100		8'642.15
310.000	Büromaterial	76.75		800		254.00
310.200	Drucksachen, Publikationen	41'177.15		69'000		144'619.35
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	745.65		500		
311.200	Anschaffung Mobiliar	2'365.05		500		
** 17.02.09	Anschaffung autom. Brieföffner REF Fr. 2'000					
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	87'066.50		86'500		145'314.00
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	5'828.85		4'500		16'806.15
318.008	Porti und Postcheckgebühren	55'939.94		84'200		87'761.90
318.800	Sachversicherungen			100		111.35
437.001	Wahl- und Abstimmbussen		45'267.95		50'000	96'920.00
0120	Grosser Stadtrat inkl. damit verbundene Kommissionen	343'378.25	0.00	265'100	0	0.00
	Netto Aufwand		343'378.25		265'100	265'037.60
300.102 *	Sitzungsgelder, Grundentschädigungen und Fraktionsentschädigungen (ab 2009) des Grossen Stadtrates	151'375.20		67'500		81'600.00
300.103 *	Sitzungsgelder der Geschäftsprüfungskommission und Fachkommissionen ab 2009	38'110.00		19'000		12'800.00
300.104 *	Sitzungsgelder diverse Kommissionen	12'470.00		43'000		40'880.00
301.001 *	Besoldung Grossstadtratssekretärin	60'271.10		53'700		51'792.00
** 09.12.08	siehe auch Beschluss des Büros v. 24.03.2009 GRB Fr. 6'600					
303.000	Sozialleistungen	28'473.05		25'400		22'403.75
** 09.12.08	siehe auch Beschluss des Büros v. 24.03.2009 GRB Fr. 3'100					
309.000	Weiterbildung			500		
310.000	Büromaterial	8'837.10		10'000		7'917.80
310.200 *	Drucksachen, Publikationen	25'981.80		20'000		21'305.25

Kommentar

0110 Wahlen und Abstimmungen, vom Volk gewählte Kommissionen

318.000 Das Henkermöhli für die Stimmzählerinnen und Stimmzähler/Ersatzstimmzählerinnen und Stimmzähler für die Amtsdauer 2005-2008 (total Fr. 2'170 für rund 50 Personen) konnte erst im Januar 2009 durchgeführt werden.

0120 Grosser Stadtrat inkl. damit verbundene Kommissionen

300.102 Fraktionsentschädigungen gemäss GO Art. 11 Abs. 3: Fr. 28'080.--
Grundentschädigungen gemäss GO Art. 10: Fr. 26'000.--
Sonstige Sitzungsgelder: 19 Ratssitzungen, 16 Bürositzungen, 1 Fraktionspräsidentenkonferenz
300.103 10 Sitzungen Fachkommission Bau, 9 Sitzungen Fachkommission Soziales, 21 Sitzungen GPK
300.104 Spezialkommissionen Geleitete Schulen, Erhalt/Ausbau Trolleybus
Sitzungsgelder für per 31.12.08 ausgetretene/nicht wiedergewählte Parlamentarier
301.001 Besoldung Ratssekretärin und Protokollführung FK Soziales (10% Pensum, Schulamt)
310.200 Inserate Traktandenliste, Publikation Beschlüsse GrSR in Lokalpresse

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0120	Grosser Stadtrat inkl. damit verbundene Kommissionen					
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	6'850.90		8'500	6'334.60	
317.003	Tagungen, Repräsentationsentschädigungen, Geschenke	7'700.40		14'700	16'705.00	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	2'770.00		2'300	2'838.10	
318.800	Sachversicherungen	288.70		200	211.10	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	250.00		300	250.00	
0130	Stadtrat	1'159'752.80	98'110.00	1'170'900	1'123'525.94	22'354.10
	Netto Aufwand		1'061'642.80	1'145'900		1'101'171.84
300.000	Besoldungen	853'100.00		862'500	803'122.70	
300.100 *	Sitzungsgelder	17'030.00		13'000	33'440.00	
303.000	Sozialleistungen	177'866.45		181'200	158'907.85	
309.000	Weiterbildung	100.00		1'000	943.00	
310.201	Druck Geschäftsbericht des Stadtrates	59'473.80		66'000	56'974.20	
317.000	Reiseentschädigungen	29'131.00		29'100	29'602.05	
317.003	Tagungen, Repräsentationsentschädigungen, Geschenke	15'830.60		15'700	36'348.89	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	5'224.90		500	2'192.10	
** 08.09.09	Vertretung der Stadt im Stiftungsrat Hallen f.n.K. SRB Fr. 5'000					
318.800	Sachversicherungen	957.95		900	943.90	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	1'038.10		1'000	1'051.25	
436.000 *	Besoldungsrückerstattungen		72'586.00			
439.000	Verschiedene Einnahmen		12'550.00	12'000		9'692.10
461.001	Kantonsbeitrag an Besoldung Stadtpräsident		12'974.00	13'000		12'662.00
0135	Einbürgerungen	16'735.20	0.00	13'900	13'089.95	0.00
	Netto Aufwand		16'735.20	13'900		13'089.95
300.100 *	Sitzungsgelder	14'610.00		9'900	10'160.00	
303.000	Sozialleistungen	1'345.90		2'100	927.75	
310.000	Büromaterial	779.30		800	966.20	
310.200	Drucksachen, Publikationen			300	130.30	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter			200	905.70	
318.101	Einbürgerungsfeier / Präsent für Neubürger			600		

Kommentar

0120 Grosser Stadtrat inkl. damit verbundene Kommissionen

318.000 Miete Kantonsratssaal für Ratssitzungen, Kassazimmer für Bürositzungen

0130 Stadtrat

300.100 Abhängig von der effektiven Anzahl der zusätzlichen Sitzungen der nebenamtlichen Stadtratsmitglieder; Höhe der Sitzungsgelder zudem abhängig vom (erhöhten) Sitzungsgeldansatz für den Grossen Stadtrat

436.000 Ablieferungen aus Nebenämtern gemäss neuer Verordnung über das Dienstverhältnis und die berufliche Vorsorge der Mitglieder des Stadtrates (gingen früher in den Ruhegehaltsfonds)

0135 Einbürgerungen

300.100 Erhöhung der Sitzungsgeldpauschale in Abhängigkeit vom Sitzungsgeldansatz des Grossen Stadtrates (Art. 8 der Einbürgerungsverordnung)

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0200	Zentralverwaltung	1'516'714.33	242'121.23	1'679'400	200'300	2'464'128.16	177'496.07
	Netto Aufwand		1'274'593.10		1'479'100		2'286'632.09
300.105	Sitzungsgelder Personalkommission					5'600.00	
301.000 *	Besoldungen	922'276.20		1'026'500		1'573'412.10	
303.000	Sozialleistungen	190'593.25		211'500		305'848.20	
309.000	Weiterbildung	4'765.40		5'000		11'888.01	
309.100	Übriger Personalaufwand	830.60		3'000		2'814.25	
310.000	Büromaterial	17'037.05		18'000		31'456.19	
310.202	Druck von Voranschlag und Rechnung	29'554.75		31'000		31'314.80	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	509.00		1'000		1'390.25	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	868.05		1'500		6'642.00	
311.200	Anschaffung Mobiliar	4'489.25		5'000		15'164.85	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	295'355.10		350'800		441'059.45	
317.000	Reiseentschädigungen	940.60		800		1'744.50	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	22'992.35		2'500		7'952.03	
** 29.04.09	Ext. Unterstütz. b. Versicherungen (Einn. 434.100)						
	REF Fr. 10'000						
** 06.07.09	Unterstützung bei Neustart Versicherungsprogramm						
	REF Fr. 6'500						
** 03.12.09	Ext. Unterstütz. bei Ausschr. Krankentaggeldvers.						
	REF Fr. 5'400						
318.005	Telefon	300.50		800		1'122.25	
318.011	Inkassospesen, Ausgleich von Kleindifferenzen	24'643.13		20'000		24'160.88	
318.800	Sachversicherungen	1'015.40		1'500		1'781.60	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	543.70		500		776.80	
434.100 *	Entschädigungen Dritter für Verwaltungsarbeiten		122'298.80		86'600		52'383.10
434.101	Entschädigungen für Verwaltungsarbeiten der Spezialverwaltungen, Stiftungen u. Legate		94'700.00		95'200		91'550.00
436.000	Besoldungsrückerstattungen		500.00				9'660.80
439.000	Verschiedene Einnahmen		1'402.54		2'500		2'682.84
439.002	Einnahmen aus Inkassowesen		23'219.89		16'000		21'219.33
0201	Steuerverwaltung	2'226'171.89	1'446'061.87	2'305'300	1'241'400	2'213'230.22	1'494'370.26
	Netto Aufwand		780'110.02		1'063'900		718'859.96
301.000 *	Besoldungen	1'219'629.85		1'265'700		1'203'511.00	
303.000	Sozialleistungen	252'042.95		264'000		233'553.75	
309.000 *	Weiterbildung	5'546.90		3'200		2'084.80	

Kommentar

0200 Zentralverwaltung

Im Vergleich zur Rechnung 2008 muss berücksichtigt werden, dass die Trennung Zentralverwaltung und Personaldienst mit Rechnung 2009 erfolgte.

- 301.000 2009 wurde durch die Fusion mit der Gemeinde Hemmental die ehemalige Zentralverwalterin dieser Gemeinde mit einem Pensum von 40 % übernommen. Andererseits haben wir nach einem Personalausritt (100 %) auf die Wiederbesetzung verzichtet, so dass eine Einsparung von rund Fr. 100'000 resultiert.
- 318.000 Mehrkosten für Versicherungsberatung. Dem stehen Mehreinnahmen aus dem In House Broking mit den Versicherungsgesellschaften (Pos. 434.100) gegenüber.
- 434.100 2008 wurden auf dieser Position noch die Einnahmen aus der UVG Police verbucht. Dieser Betrag entfällt ab 2009 infolge Prämiensenkung. Alle hier 2009 verbuchten Einnahmen entstammen den neuen Vereinbarungen (In House Broking) welche die Zentralverwaltung mit den Versicherungsgesellschaften abschliessen konnte.

0201 Steuerverwaltung

- 301.000 Eine Mitarbeiterin hat 3 Monate unbezahlten Urlaub eingezogen; ein Mitarbeiter hat sich per 30.9.2009 vorzeitig pensionieren lassen.
- 309.000 3 MitarbeiterInnen haben den Schweizerischen Steuerkurs absolviert.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0201	Steuerverwaltung					
309.100	Übriger Personalaufwand	766.50	1'000		2'179.30	
310.000	Büromaterial	8'678.61	8'000		7'034.85	
310.200	Drucksachen, Publikationen	54'600.60	54'600		52'206.00	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	527.25	600		619.50	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	334'037.05	328'600		320'470.60	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter		1'000		1'202.35	
318.002	Inkassospesen	65'243.83	66'000		67'143.27	
318.005	Telefon	1'229.50	1'200		627.85	
318.007 *	Porti und Zustellkosten	58'249.50	50'000		55'112.00	
318.009 *	Betreibungskosten	224'106.60	260'000		265'930.70	
318.800	Sachversicherungen	1'342.75	1'300		1'357.95	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	170.00	100		196.30	
436.000 *	Besoldungsrückerstattungen			8'000		2'470.00
436.214 *	Betreibungskostenrückerstattungen			170'000		297'000.32
437.000 *	Bussen			170'000		161'980.65
439.000	Verschiedene Einnahmen			8'000		10'628.40
451.001 *	Steuereinzugsprovision für Staatssteuer			811'500		943'938.40
451.002	Rückvergütungen von Druckkosten			1'900		938.00
452.100	Steuereinzugsprovision für Kirchensteuer			72'000		77'414.49
0202 *	Finanzkontrolle	420'535.75	442'500	0	400'669.45	0.00
	Netto Aufwand			442'500		400'669.45
318.201 *	Finanzkontrolle von Kanton und Stadt, Anteil Stadt	420'535.75	442'500		400'669.45	
0203	Finanzsekretariat	151'284.45	97'100	0	89'724.55	0.00
	Netto Aufwand			97'100		89'724.55
301.000	Besoldungen	95'116.00	70'400		67'938.00	
** 23.02.10	Referatsassistent Finanzen+Personal ab 1. Sep 2009 SRB Fr. 26'800					
303.000	Sozialleistungen	19'656.20	14'700		13'184.05	
** 23.02.10	Referatsassistent Finanzen+Personal ab 1. Sep 2009 SRB Fr. 5'500					
309.000	Weiterbildung	639.00	200			

Kommentar

0201 **Steuerverwaltung**

- 318.007 Die Kosten wurden zu tief budgetiert; die Ausgaben können nicht beeinflusst werden.
318.009 Gegenüber dem Vorjahr hatten wir deutlich weniger Auslagen für Betriebskosten.
436.000 Ein Mitarbeiter musste die Rekrutenschule verschieben; deshalb gab es keine Rückerstattung.
436.214 Gegenüber dem Vorjahr wurden deutlich weniger Betriebskosten zurückerstattet; gegenüber dem Budget sind diese jedoch höher ausgefallen.
437.000 Das Resultat hängt mit der Zahlungsmoral der Kunden zusammen; nicht beeinflussbar.
451.001 Diese Position wurde zu tief budgetiert; das Ergebnis steht im Zusammenhang mit den Kantonssteuereinnahmen.

0202 **Finanzkontrolle**

- Die Finanzkontrolle von Kanton und Stadt Schaffhausen ist seit 1. Januar 2001 operationell tätig. Die gemeinsame Finanzkontrolle ist administrativ dem Kanton zugeordnet. Das bedeutet, dass der städtische Anteil an den gesamten Kosten nur in einem Betrag dargestellt werden kann. Die Aufteilung des Nettoaufwandes erfolgt anhand der erbrachten Leistungen.
- 318.201 Anteil des Nettoaufwandes der Stadt an der Finanzkontrolle von Kanton und Stadt Schaffhausen. Gemäss Vereinbarung wird der Verteilschlüssel anhand der erbrachten Leistungen aufgrund der Zeiterfassung ermittelt. Dies ergab für die Stadt einen Anteil von 34,4 % (Budget 33,0 %, Vorjahr 39,0 %) und für den Kanton einen Anteil von 65,6 % (Budget 67,0 %, Vorjahr 61,0 %). Im vergangenen August konnte die letzte Stellenvakanz, auch herrührend aus Mutationen des Vorjahres, besetzt werden. Damit sollten sich die Personalkosten und in der Folge auch die Gesamtkosten stabilisieren. Dies ist auch der Grund weshalb der städtische Anteil trotz tieferem Prozentsatz gegenüber dem Vorjahr höher ausgefallen ist.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0203	Finanzsekretariat						
309.100	Übriger Personalaufwand	2'306.95		400		140.75	
** 08.02.10	Zusätzl. Teamanlass REF Fr. 1'900						
310.000	Büromaterial	1'960.25		1'000		1'430.75	
** 08.02.10	Mehrbedarf REF Fr. 1'000						
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	1'279.45		1'200		1'087.20	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	3'441.45					
** 08.02.10	EDV für zusätzlichen Arbeitsplatz REF Fr. 3'500						
311.200	Anschaffung Mobiliar	17'506.00		100			
** 12.01.09	Ersatz div. Büromöbel REF Fr. 10'000						
** 08.02.10	Einrichtung zusätzlicher Arbeitsplatz REF Fr. 6'500						
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	8'199.70		8'600		5'834.55	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	129.90		200		32.60	
318.005	Telefon	944.85					
** 08.02.10	nicht budgetiert REF Fr. 1'000						
318.800	Sachversicherungen	104.70		100		76.65	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge			200			
0204	Controlling und Organisation	329'362.80	8'392.20	336'500	4'400	259'505.19	11'750.00
	Netto Aufwand		320'970.60		332'100		247'755.19
301.000	Besoldungen	261'132.00		263'000		205'244.00	
303.000	Sozialleistungen	53'964.30		54'700		39'829.70	
309.000	Weiterbildung			1'000		390.00	
309.100	Übriger Personalaufwand	150.00		100			
310.000 *	Büromaterial	1'636.25		1'200		923.19	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	35.00		100			
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	11'634.95		15'500		12'198.60	
317.000	Reiseentschädigungen	197.80		300		399.80	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	325.00		300		288.30	
318.800	Sachversicherungen	287.50		300		231.60	

Kommentar

0204 Controlling und Organisation

310.000 Höherer Aufwand für Fotokopien wegen Preiserhöhung und höherer Anzahl Kopien als budgetiert

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0204	Controlling und Organisation					
436.000 *	Besoldungsrückerstattungen	6'900.00		2'000		10'250.00
439.000 *	Verschiedene Einnahmen	1'492.20		2'400		1'500.00
0205	Personaldienst	1'196'460.35	1'247'400	55'600	0.00	0.00
	Netto Aufwand	66'773.20 1'129'687.15		1'191'800		
300.105 *	Sitzungsgelder Personalkommission	4'290.00	7'500			
301.000 *	Besoldungen	810'989.15	853'200			
303.000	Sozialleistungen	167'990.40	177'400			
309.000 *	Weiterbildung	7'971.25	11'000			
309.100	Übriger Personalaufwand	1'594.30	2'000			
310.000 *	Büromaterial	23'943.90	15'000			
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	405.85	500			
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	897.00	1'000			
311.200	Anschaffung Mobiliar	8'758.95	2'500			
** 26.10.09	Einricht. eines für die ganze Stadtverwaltung nutzbare Sitzungszimmer REF Fr. 6'300					
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	165'745.45	171'400			
317.000 *	Reiseentschädigungen	959.90	500			
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'160.75	1'300			
318.005	Telefon	263.25	400			
318.800	Sachversicherungen	897.60	1'300			
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	592.60	2'400			
434.100	Entschädigungen Dritter für Verwaltungsarbeiten			50'000		
436.000 *	Besoldungsrückerstattungen			5'500		
439.000	Verschiedene Einnahmen			100		
0220	Stadtkanzlei	1'167'403.25	1'255'800	90'400	1'139'612.55	97'950.00
	Netto Aufwand	220'985.00 946'418.25		1'165'400		1'041'662.55
301.000 *	Besoldungen	878'706.00	965'200		885'387.70	
303.000	Sozialleistungen	181'589.25	200'600		171'818.60	
309.000 *	Weiterbildung	3'430.30	1'500		1'630.00	
309.100	Übriger Personalaufwand	2'007.70	2'500		7'156.30	
310.000 *	Büromaterial	13'028.50	7'800		10'482.95	
310.200	Drucksachen, Publikationen	3'898.60	4'300		3'570.20	

Kommentar

0204 Controlling und Organisation

436.000 Die Auszahlung der Sitzungsgelder für den Fachausschuss und die Betriebskommission KSD erfolgt auf dieses Konto und war nicht budgetiert
439.000 Einnahmen sind analog der Rechnung 2008, zu optimistisch budgetiert

0205 Personaldienst

Die Trennung des Personaldienstes und der Zentralverwaltung (FiSt. 0200) erfolgte mit Rechnung 2009.

300.105 Die Wahl der Personalkommission verzögerte sich, so dass erst ab Juni 2009 wieder Personalkommissions-Sitzungen stattfanden.
301.000 Durch die Kündigung des Stellvertreters der Personalleiterin war eine 100 % Stelle für vier Monate vakant. Die Wiederbesetzung erfolgte per 1. Januar 2010 zu 80%.
309.000 Eine geplante Weiterbildung musste infolge Projektarbeiten auf den Frühling 2010 verschoben werden.
310.000 Bei der Trennung des Budgets Finanzen und Personal wurde die Hälfte des Betrages für den Personaldienst eingesetzt. Die Erfahrungen aus dem Jahr 2009 zeigen nun, dass der Personaldienst - infolge Versand der Lohnabrechnungen, diverser Grossprojekte, etc. - mehr Büromaterial als der Bereich Finanzen braucht.
317.000 Infolge diverser Grossprojekte mussten im Jahr 2009 mehr Geschäftsreisen getätigt werden.
436.000 Ablieferung Unterrichtsentschädigung für überbetrieblichen Unterricht für Lernende sowie Entschädigungen für stadtexterne Personalberatungen.

0220 Stadtkanzlei

301.000 Wechsel des Rechtsberaters Bau und Umwelt zum Baureferat
309.000 verschiedene Kurse und Workshops im Zusammenhang mit dem Projekt Organisationsentwicklung Stadtkanzlei
310.000 deutlich höhere Kosten für Fotokopien (total Fr. 9'048), wegen Preiserhöhung sowie höherer Anzahl Kopien, insbesondere für den Druck zahlreicher geänderter Erlasse der städtischen Rechtssammlung

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0220	Stadtkanzlei						
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	4'523.60		5'200		4'801.95	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	901.95		1'000		934.10	
311.200	Anschaffung Mobiliar			500		1'097.20	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	47'120.15		57'800		42'140.30	
317.000	Reiseentschädigungen	4'383.60		5'000		4'340.00	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	21'657.10		300		230.30	
** 21.04.09	Standortbestimmung u. Optimierung der Abläufe SRB Fr. 20'000						
318.005 *	Telefon	2'722.55		200		105.45	
318.102	Informationsveranstaltungen	1'483.35		1'500		3'948.50	
318.800	Sachversicherungen	967.40		1'400		999.00	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	983.20		1'000		970.00	
410.200 *	Einbürgerungsgebühren		175'500.00		60'000		57'500.00
431.003	Beglaubigungsgebühren		38'985.00		30'000		39'312.00
436.000 *	Besoldungsrückerstattungen		3'500.00		200		1'094.00
439.000 *	Verschiedene Einnahmen		3'000.00		200		44.00
0230	Stadtarchiv	481'376.26	1'582.00	528'100	4'000	482'939.30	2'272.20
	Netto Aufwand		479'794.26		524'100		480'667.10
301.000 *	Besoldungen	354'856.70		373'200		357'899.40	
303.000	Sozialleistungen	73'333.00		76'600		69'454.05	
309.000	Weiterbildung	858.60		1'500		340.00	
309.100 *	Übriger Personalaufwand	1'264.80		800		341.40	
310.000 *	Büromaterial	11'918.14		23'500		12'372.49	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	906.65		1'500		1'338.16	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	2'014.50		1'500			
311.200	Anschaffung Mobiliar			2'000		625.00	
311.201	Ankäufe von Archivalien	2'658.80		2'000		800.00	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	19'427.12		20'100		16'902.60	
315.204 *	Restaurierungen und Buchbinderarbeiten	10'206.35		20'000		15'430.30	
317.000	Reiseentschädigungen	396.60		500		511.50	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	259.90		100		1'331.90	
318.003	Mikro-Verfilmung durch Dritte					2'500.00	
318.005	Telefon	430.40		800		486.10	

Kommentar

0220 Stadtkanzlei

318.005	Geschäftliche Natel- und externe E-Mail Gebühren (früher in Werkrechnung enthalten)
410.200	Umstellung auf neuen Abrechnungsmodus mit Akontozahlungen bei Verfahrensbeginn brachte vorübergehend höheren Ertrag
436.000	Ablieferrung Unterrichtsentschädigung für überbetrieblichen Unterricht für Lernende
439.000	Fr. 3'000 Überweisung Gemeinde Hemmental für das Binden der letzten Gemeinderatsprotokolle

0230 Stadtarchiv

301.000	Vakanz während 3 Monaten
309.100	Nicht budgetierte Fahrtentschädigung für Lehrlinge
310.000	Einsparungen beim Einkauf
315.204	2 Rechnungen werden erst 2010 fällig (Verzögerung des Restaurators)
318.000	Zollgebühren

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0230	Stadtarchiv						
318.115	Öffentlichkeitsarbeit	800.00		2'000		1'492.60	
318.800	Sachversicherungen	390.70		400		403.80	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	1'654.00		1'600		710.00	
439.000	Verschiedene Einnahmen		1'582.00		4'000		2'272.20
0240	Verwaltung Tiefbau	2'654'511.84	1'074'638.95	2'236'300	626'000	2'387'393.30	660'165.25
	Netto Aufwand		1'579'872.89		1'610'300		1'727'228.05
300.100 *	Sitzungsgelder	1'300.00		2'000		1'760.00	
301.002 *	Besoldungen technisches Personal	1'045'449.10		1'165'100		1'132'370.00	
301.003	Löhne Betriebspersonal	202'766.60		244'200		184'681.75	
303.000	Sozialleistungen	258'070.15		292'900		255'748.20	
309.000 *	Weiterbildung	3'220.10		8'800		8'171.30	
309.100 *	Übriger Personalaufwand	13'755.85		15'000		15'145.31	
310.000 *	Büromaterial	13'609.60		12'000		13'052.67	
310.500 *	Zeitungen und Fachliteratur	3'496.39		4'000		5'689.39	
311.000 *	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	18'172.50		24'400		31'914.95	
311.101	Anschaffung Baumaschinen, Fahrzeuge	71'026.80		49'000		14'955.05	
** 08.09.09	Ersatzbeschaffung PW für Werkhof Tiefbau SRB Fr. 21'000						
311.200	Anschaffung Mobiliar	1'156.05		1'000		1'494.35	
312.000 *	Energie und Heizmaterial, Wasser	1'448.35		1'100		1'328.90	
313.100 *	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	9'520.50		7'000		7'808.15	
313.500 *	Treib- und Schmierstoffe	47'957.60		43'000		52'872.15	
314.000 *	Arbeiten für städtische Verwaltungen und Betriebe, Fremdaufwand	397'804.75		70'000		162'527.60	
314.001 *	Arbeiten für andere Verwaltungen und Betriebe, Fremdaufwand	316'944.60		70'000		264'982.70	
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	5'107.25		11'000		9'188.20	
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	38'027.15		32'700		37'298.75	
315.103 *	Unterhalt Fahrzeuge, Baumaschinen	62'232.18		50'000		59'724.23	
315.501	Besorgung der Wäsche und Dienstkleider	6'928.70		6'000		7'181.10	
316.000	Mietzinse	360.00		400		360.00	
317.000	Reiseentschädigungen	11'360.40		11'000		9'424.30	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	960.40		1'000		389.90	
318.005	Telefon	9'489.05		11'000		9'265.80	
318.500 *	Projektierungen	67'893.28		68'000		56'592.05	
318.503 *	Grundbuch- und Vermessungskosten	17'370.65		13'000		14'976.10	

Kommentar

0240 Verwaltung Tiefbau

300.100	Sitzungsgelder für verwaltungsexterne Mitglieder von Fachgruppen.
301.002	Im Zuge einer kleinen Reorganisation in der Verwaltung Tiefbau wurde eine Stelle nicht wiederbesetzt.
309.000	2009 waren weniger und günstigere Kursbesuche zu verzeichnen.
309.100	Aufwand für Dienstkleider, Schutzbekleidungen, ärztliche Untersuchungen, Personalanlässe. Minderaufwand, weil Personalanzeigen neu über den Personaldienst laufen und nicht mehr unter dieser Pos. verbucht werden.
310.000	Mehraufwand infolge einer etwas zu tiefen Budgetierung. Aufwand für Kopien, Couverts, Drucksachen, allgemeines Büromaterial usw.
310.500	Weniger Kauf von Normen und Fachliteratur, als dies durchschnittlich der Fall ist.
311.000	Ersatz von Kleingeräten und Werkzeugen, Absperrmaterial , Verkehrszählgeräten usw.
312.000	Energie für Lagerplatz Birch.
313.100	Verbrauchsmaterial im Werkhof Hochstrasse und Lagerplatz Birch. Mehraufwand hauptsächlich infolge grösserem Verbrauch von Stein-Sägeblättern im Lagerplatz Birch für die Bereitstellung von grossen Mengen an zugeschnittenem Steinmaterial für die eigenen Baustellen.
313.500	Diesel- und Benzintreibstoffe für den allgemeinen Fahrzeugpark. Mehraufwand infolge wieder gestiegenen Treibstoffpreisen.
314.000	Mehraufwand infolge ausserordentlich vielen grossen, zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannten Leistungen für die Instandstellungsarbeiten bei Grabenaufbrüchen der städt. Werke. Der Aufwand ist immer sehr schwer zu budgetieren. Im Gegenzug sind die Entschädigungen unter der Pos. 0240.434.000 ebenfalls entsprechend höher ausgefallen.
314.001	Mehraufwand infolge ausserordentlich umfassenden, nicht voraussehbaren Leistungen für die Instandstellungsarbeiten bei Grabenaufbrüchen von Privaten und von nicht-städtischen Leitungsbetreibern. Zudem Aufwand für Unfallreparaturen und Sachbeschädigungen. Der Aufwand ist immer sehr schwer zu budgetieren. Im Gegenzug sind die Entschädigungen unter der Pos. 0240.434.001 ebenfalls entsprechend höher ausgefallen.
314.300	Minderaufwand, es wurden nur die allernotwendigsten Arbeiten ausgeführt.
315.000	Informatikkosten KSD sowie Reparatur- und Wartungsarbeiten an beweglichem Material. Mehraufwand infolge dringender, nicht vorausgesehener Updates von 3 CAD-Arbeitsplatzprogrammen im technischen Büro Tiefbauten.
315.103	Ordentlicher Unterhalt an den Fahrzeugen inkl. LSWA. Mehraufwand infolge zu tiefer Budgetierung. Es waren überdurchschnittlich viele, auch kleinere zusätzliche Unterhaltsarbeiten und Ersatzteilbeschaffungen nötig.
318.500	Aufwand für eigene Projektierungen, Planvergrösserungen, kleinere externe Arbeiten, Gutachten, Expertisen, usw.
318.503	Messurkunden, Nachführungen, Grundbuchgebühren usw. Aufwand jeweils schwer voraussehbar.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0240	Verwaltung Tiefbau						
318.650	Unterhaltsabonnement für Anlagen	283.30		300		283.30	
318.800 *	Sachversicherungen	20'023.54		14'500		20'383.10	
319.000 *	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	8'777.00		7'900		7'824.00	
434.000 *	Vergütungen für Arbeiten für städt. Verwaltungen und Betriebe		533'454.90		200'000		183'925.60
434.001 *	Vergütungen für Arbeiten für andere Verwaltungen und Private		275'257.25		190'000		272'178.40
434.003	Verrechnung Baumaschinen und Fahrzeugaufwand		167'033.00		167'000		165'303.00
434.004 *	Vergütungen von Schadenersatzleistungen		67'378.35		40'000		17'054.70
435.001 *	Erlös aus Baumaterialien		10'856.50		20'000		10'486.95
436.000	Besoldungsrückerstattungen		970.00		4'000		4'971.60
439.000 *	Verschiedene Einnahmen		19'688.95		5'000		6'245.00
0250	Verwaltung Hochbau	1'917'801.64	96'336.40	1'911'400	102'500	2'000'638.55	110'393.25
	Netto Aufwand		1'821'465.24		1'808'900		1'890'245.30
301.002 *	Besoldungen technisches Personal	1'087'507.00		1'091'800		1'135'232.00	
301.004 *	Löhne Bauamtsarbeiter	356'653.40		336'500		348'326.35	
303.000	Sozialleistungen	298'443.35		296'900		287'899.80	
309.000 *	Weiterbildung	2'319.60		3'600		1'397.30	
309.100 *	Übriger Personalaufwand	3'298.00		2'900		11'621.05	
310.000	Büromaterial	12'336.29		12'500		15'780.90	
310.500 *	Zeitungen und Fachliteratur	3'749.05		3'600		3'059.95	
311.000 *	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	3'254.45		5'000		17'203.00	
311.100	Anschaffung Fahrzeuge					26'877.00	
311.200 *	Anschaffung Mobiliar	1'099.70		1'000		9'029.50	
313.000 *	Baumaterialkosten	9'753.25		9'000		8'668.00	
313.500 *	Treib- und Schmierstoffe	6'566.15		7'200		7'727.55	
314.301 *	Arbeiten für andere Verwaltungen und private, Fremdaufwand			2'000		1'737.75	
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	47'852.90		53'500		45'762.90	
315.100 *	Unterhalt Fahrzeuge	7'613.85		12'000		7'038.90	
315.501	Besorgung der Wäsche und Dienstkleider	1'518.60		1'500		1'544.10	
317.000	Reiseentschädigungen	6'137.20		9'500		7'371.05	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	10'552.35		1'000		451.00	
** 07.10.09	Ext. Unterstützung bei Reorganisation Hochbau REF Fr. 10'000						
318.005 *	Telefon	3'572.95		4'800		3'639.40	
318.500 *	Projektierungen	48'108.00		50'000		52'303.50	
318.800	Sachversicherungen	5'572.75		5'800		5'215.35	

Kommentar

0240 Verwaltung Tiefbau

318.800	Motorfahrzeugversicherungen für den allgemeinen Teil des Tiefbau-Fuhrparks. Zu tiefe Budgetierung.
319.000	Der Mitgliederbeitrag des schweizerischen Städteverbandes ist um Fr. 1'000.- erhöht worden. Dies war zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt.
434.000	Verrechnungen für die Aufwendungen des TBA an die städtischen Werke bei Grabenaufbrüchen. Mehreinnahmen durch die hohe Anzahl von Aufbrüchen. Aufwand im Voraus nicht abschätzbar.
434.001	Verrechnungen für die Aufwendungen des TBA an Private und an nicht städtische Werkleitungsbetreiber bei Grabenaufbrüchen. Mehreinnahmen durch die hohe Anzahl von Aufbrüchen. Aufwand im Voraus nicht abschätzbar.
434.004	Vergütungen für Unfallschäden und Sachbeschädigungen, wenn Verursacher bekannt.
435.001	Verkauf von Kleinmengen an Baumaterialien ab Lagerplatz Birch. Verkauf schwankend, schwer abzuschätzen.
439.000	Ertrag hauptsächlich aus der Vergütung für die Benutzung des öffentlichen Raumes durch Erdanker.

0250 Verwaltung Hochbau

301.002	Im Berichtsjahr erfolgten keine Personalmutationen.
301.004	Die Weiterverrechnung der Löhne Bauamtsarbeiter ist nicht exakt budgetierbar, sie ist abhängig von den jeweiligen Aufgabestellungen.
309.000	Minderbedarf, da weniger Fachtagungen als budgetiert besucht wurden.
309.100	Der Aufwand übersteigt den Budgetbetrag, da der übrige Personalaufwand 7880 und 7900 in der Finanzstelle 0250 integriert ist (die Kontostellen 7880 und 7900 wurden dementsprechend tiefer, respektive nicht belastet).
310.500	Geringer Mehraufwand durch Abo Aktualisierung der SIA-Normen.
311.000	Minderaufwand da kein Bedarf
311.200	Anschaffung von Kleinmaterial, eines Bürodrehstuhles sowie einer Mehrzweckleiter.
313.000	Vorwiegend Kleinmaterial wie Metall-, Holz- und Sanitärwaren im Zusammenhang mit dem kleinen Gebäudeunterhalt. Tendenziell zu tief budgetiert.
313.500	Einsparung dank Anschaffung Erdgasfahrzeug 2008
314.301	Im Rechnungsjahr erfolgten keine Weiterverrechnungen.
315.000	Verrechnung der KSD-Kosten, der Aufwand liegt tiefer als die Budgetvorgabe.
315.100	Zu hoch budgetiert.
318.005	Zu hoch budgetiert.
318.500	Die wichtigsten Aufwendungen waren: Anpassung Stadtmodell ca. Fr. 14'500, Expertise Schulhaus Alpenblick ca. Fr. 5'100, Gebäudeaufnahmen und Digitalisierung Tanne 7 ca. Fr. 12'900, externe Stellungnahmen Pro Infirmis, Zustandsanalyse Kometsträsschen, Stellungnahmen zum Quartierplanentwurf Werk 1 und Bachstrasse 30 ca. Fr. 15'600.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0250	Verwaltung Hochbau						
319.000 *	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	1'892.80		1'300		2'752.20	
434.001 *	Vergütungen für Arbeiten für andere Verwaltungen und Private		9'507.30		12'500		8'121.75
434.002 *	Vergütungen für Projektierungen und Bauleitungen		2'160.00				
434.004	Vergütungen von Schadenersatzleistungen				1'000		
434.005 *	Gebühren für Leihmaterial		12'832.90		15'000		11'813.35
436.000 *	Besoldungsrückerstattungen		2'210.00		1'000		20'716.85
438.000 *	Eigene Arbeitsleistungen für Investitionen		69'400.00		70'000		69'200.00
439.000 *	Verschiedene Einnahmen		226.20		3'000		541.30
0258	Materialverwaltung Bau	444'869.70	491'356.65	225'200	250'000	273'008.35	298'442.15
	Netto Ertrag	46'486.95		24'800		25'433.80	
301.000 *	Besoldungen	48'738.15		41'400		39'531.55	
303.000	Sozialleistungen	10'072.00		8'600		7'671.50	
313.000 *	Baumaterialkosten	309'214.80		120'000		172'231.00	
313.100 *	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	76'505.10		55'000		53'238.80	
318.005	Telefon	339.65		200		335.50	
434.006 *	Vergütungen aus Baumaterialien		414'119.15		190'000		240'096.75
435.002 *	Erlös aus Verbrauchs- und Reinigungsmaterial		77'237.50		60'000		58'345.40
0259	Bausekretariat	887'852.20	12'769.00	829'800	10'100	740'211.38	1'412.50
	Netto Aufwand		875'083.20		819'700		738'798.88
301.000	Besoldungen	590'316.50		573'900		552'005.55	
303.000	Sozialleistungen	121'992.00		120'100		107'122.35	
309.000 *	Weiterbildung	1'602.00		1'400		980.00	
309.100	Übriger Personalaufwand	15'990.40		5'000		8'438.78	
** 11.02.10	Zusätzl. Personalanlässe anl. Neuformation Referat REF Fr. 10'000						
310.000	Büromaterial	15'238.10		8'500		9'520.85	
** 09.02.10	Zusätzl. Archivierungsmaterial und Toner REF Fr. 6'800						
310.500 *	Zeitungen und Fachliteratur	3'334.60		1'500		1'266.45	
** 12.11.09	Mehrbedarf an Fachliteratur REF Fr. 1'300						
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	10'603.55				2'604.90	
** 12.11.09	Protokollierungssoftware f. Prot. Fachkommission REF Fr. 9'800						

Kommentar

0250 **Verwaltung Hochbau**

319.000 Der Budgetbetrag wurde zu tief eingesetzt (Jahresbeiträge BSA, SIA, Kurskommission SH-Architekten, CRB Zentralstelle für Baurationalisierung).
434.001 Der Betrag wurde zu optimistisch budgetiert (siehe auch Rechnung 2008).
434.002 Bauleitung der Fassadensanierung Haus 'Zum Sittich'.
434.005 Die Gebühren liegen etwa im Mittel der letzten Jahre, die Budgetierung erfolgte zu optimistisch.
436.000 Beitrag der Sozialversicherung gemäss Verrechnungsantrag IV.
438.000 Bauleitung für das Objekt Konto 301.503.319 (Museum zu Allerheiligen, Neugestaltung der Ausstellungen).
439.000 Die Einnahmen betreffen die Weiterverrechnung von Privatkopien Bereich Hochbau.

0258 **Materialverwaltung Bau**

301.000 Mehraufwand im Lagerplatz Birch infolge der ausserordentlich hohen Anzahl Baustellen sowie dem höheren Bedarf an Baumaterial bei den Aufgrabungen aber auch auf den übrigen Baustellen des Tiefbaus.
313.000 Höhere Baumaterialkosten infolge höherem Bedarf auf den eigenen Baustellen des Tiefbauamtes. Teilweise auch begründet mit der hohen Anzahl an Grabenaufbrüchen. Teilweise begründet auch damit, dass 2009 viele Strassenbaustellen noch aus dem Vorjahr fertiggestellt wurden. Die Kosten werden den einzelnen Baustellen belastet und dem Gegenkonto 0258.434.006 gutgeschrieben.
313.100 Der Mehraufwand ist auf die Vorkehrungen für die Schweinegrippe Pandemie zurückzuführen. Anschaffung von Handseifen- und Papierspendern.
434.006 Vergütungen für Materialbezüge ab Lagerplatz Birch für vom Tiefbauamt bewirtschaftete Baustellen. Ertrag infolge intensiver Bautätigkeit höher als budgetiert. Gegenkonto zu 0258.313.000.
435.002 Gegenkonto von 0258.313.100.

0259 **Bausekretariat**

309.000 Unvorhergesehene Tagung
310.500 Unvorhergesehene Ausgaben für Fachliteratur

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0259	Bausekretariat						
311.010	EDV-Projekte	30'000.00		30'000			
311.200	Anschaffung Mobiliar	4'700.30		500			
** 25.05.09	Anpassung Möblierung nach Neuorganisation REF Fr. 5'500						
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	26'216.50		23'000		19'985.75	
** 12.11.09	Zusätzl. Arbeitsplatz + Umzug Büros im Baureferat REF Fr. 3'200						
317.000 *	Reiseentschädigungen	2'556.35		1'400		2'156.95	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	2'195.30		1'200		4'419.05	
318.005	Telefon	357.35		1'500		565.25	
318.503	Grundbuch- und Vermessungskosten	19'679.90		60'000		27'737.15	
318.504	Externe Mandate, Expertisen, Gutachten für baul. Bereich	40'000.00		500			
** 08.09.09	Erhebung Basisdaten städt. Liegenschaften SRB Fr. 40'000						
318.800	Sachversicherungen	649.90		600		622.85	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	2'419.45		700		2'785.50	
** 10.11.09	Mitgliedschaft Arb.-gem. schweizerische Sportämter REF Fr. 2'000						
436.000	Besoldungsrückerstattungen		446.00		100		
439.000	Verschiedene Einnahmen		12'323.00		10'000		1'412.50
0261	Repro-Zentrale	91'029.36	91'114.35	65'000	65'000	74'492.19	63'247.05
	Netto Ertrag	84.99		0			
	Netto Aufwand						11'245.14
310.001	Leasing Kopiergeräte inkl. Material	91'029.36		65'000		74'492.19	
436.202	Erträge aus Benutzung der Kopiergeräte		91'114.35		65'000		63'247.05
0262	Telefon-Zentrale	114'805.30	10'945.90	149'500	7'500	161'393.50	8'659.70
	Netto Aufwand		103'859.40		142'000		152'733.80
311.002	Telefonanlage					30'574.40	
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	10'000.00					
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'084.30		1'500		422.60	
318.005	Telefon	63'164.60		105'000		89'840.10	
351.000	Entschädigung an den Kanton	40'556.40		43'000		40'556.40	

Kommentar

0259 Bausekretariat

317.000 Unvorhergesehene Ausgaben durch die Teilnahme an der Delegiertenversammlung ASSA

0262 Telefon-Zentrale

315.000 Ab Mitte 2009 wurde der Betrieb der Telefonieplattform durch die KSD übernommen. Es handelt sich hier um einen Startbeitrag an die KSD. Ab 2010 sind die Kosten mit Fr. 100'000 budgetiert.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0262	Telefon-Zentrale					
436.203	Rückerstattungen v. Telefongebühren	10'945.90		7'500		8'659.70
0280	Allgemeiner Personalaufwand	1'851'071.15	1'996'000	250'200	1'548'683.76	211'440.50
	Netto Aufwand	1'594'852.70		1'745'800		1'337'243.26
301.005 *	Besoldungen Nischenarbeitsplätze	87'098.90	160'200		111'747.00	
301.006	Lohnfortzahlung bei Mutterschaft	289'680.00	260'000		214'585.00	
301.008	Prämienzahlungen für die allgemeine Verwaltung einschliesslich Lehrer	100'537.75	132'500		106'369.15	
301.009	Lehrlingslöhne	222'126.05	220'000		230'527.70	
301.010	Besoldungen Praktikumsplätze nach Lehre	335'787.30	332'000		183'498.30	
301.051	Löhne Ausbildungs- und Studienabgänger/innen auf Praktikumsplätzen				91'500.20	
301.053	Übergangslohnkosten Fusion Stadt mit Hemmental	5'951.70	8'300			
301.301 *	Sold für Zivildienstleistende	769.00				
303.000	Sozialleistungen	176'095.95	235'800		147'458.00	
309.001	Personalentwicklung	142'425.60	158'000		150'414.77	
309.007 *	Ausbildung von Lernenden	43'138.75	54'100			
309.008	Kadertagungen und Informationsveranstaltungen	32'269.30	50'700			
309.100 *	Übriger Personalaufwand	936.50	5'000		14'010.10	
309.101 *	Übriger Personalaufwand der Zivildienstleistenden	1'239.00				
309.102 *	Personalrekrutierung	131'062.30	70'000		32'298.28	
309.200	Personalzeitung	34'562.20	36'500		32'332.50	
310.200 *	Drucksachen, Publikationen	334.70	10'000			
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	3'170.35	1'200		15'900.96	
** 29.01.10	Anteil Stadt Bewertungsteam Funkt. gem. Lohnregl. REF Fr. 2'000					
318.202	Interreg III, Projekt 'Lernende Verwaltung'				21'114.15	
318.301	EKAS, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz				8'190.30	
318.314 *	Betriebliches Gesundheitswesen	80'000.00	80'000			
318.800	Sachversicherungen	1'146.30	1'700		1'058.60	
366.201	Umweltbonus an Mitarbeiter/innen				33'880.00	
366.202	Beitrag für REKA-Check an Mitarbeiter/Innen	162'739.50	180'000		153'798.75	
427.104	Parkplätze Personal			50'000		47'551.20
436.000 *	Besoldungsrückerstattungen			100		161'899.30
436.001	Ausbildungskostenrückerstattung infolge Vereinbarung, Ausbildungsabbruch oder vorzeitiger Kündigung			100		1'990.00
436.002	Mutterschaftsentschädigung (MSE)	201'809.50		200'000		

Kommentar

0280 Allgemeiner Personalaufwand

- 301.005 Mit der neuen IV-Revision kommt im Moment vermehrt die Arbeitsvermittlung (Integration/Wiedereingliederung in den 1. Arbeitsmarkt) von der IV zum Zug. Deshalb sinkt im Moment die Nachfrage bei der Stadt Schaffhausen. Dies kann sich jedoch wieder sehr schnell ändern. Zudem konnten einige Arbeitsverhältnisse der Nischenarbeitsplätze in geschützte Arbeitsverhältnisse (Soziallohn und IV-Rente) umgewandelt werden, was durchaus dem Wiedereingliederungsgedanken entspricht, aber gleichzeitig zu einer Abnahme der Nischenarbeitsplätze führt.
- 301.301 Umsetzung des Postulats von Grossstadträtin Cornelia Stamm Hurter: Schaffung von Einsatzplätzen für Zivildienstleistende in der städtischen Verwaltung. Ein Zivildienstleister hat bei uns gedient. Weitere werden im Jahr 2010 folgen.
- 309.007 Die Ausbildungsplätze sind gleich geblieben. Gewisse Aktivitäten, wie z.B. die freiwilligen Sprachdiplome, Intereggkurs, etc. wurden im Jahr 2009 weniger gemacht/besucht, als ursprünglich angenommen.
- 309.100 Der Aufwand der Einholung der Arbeitsbewilligungen sowie für vertrauensärztliche Untersuchung war kleiner als erwartet. Dies kann jedoch von Jahr zu Jahr sehr stark variieren.
- 309.101 Umsetzung des Postulats von Grossstadträtin Cornelia Stamm Hurter: Schaffung von Einsatzplätzen für Zivildienstleistende in der städtischen Verwaltung. Ein Zivildienstleister hat bei uns gedient. Weitere werden im Jahr 2010 folgen.
- 309.102 Viele Stelleninserate von Bereichsleitungen, Fachspezialisten (infolge Pensionierungen und Kündigungen) mussten gleichzeitig in Fachzeitschriften, Schaffhauser Zeitungen und ausserkantonalen Zeitungen ausgeschrieben werden, um gute Bewerbungen zu erhalten. Insgesamt waren es mehr Stellenausschreibungen, als erwartet. Zudem werden die Medien immer teurer.
- 310.200 Die Erstellung und Druck des Personalleitbildes wurde infolge starker Arbeitsüberlastung des Personaldienstes (sehr viele Grossprojekte, die zeitkritisch waren) auf später verschoben.
- 318.314 Mit Stadtratsbeschluss Nr. 283 vom 16. Juni 2009 hat der Stadtrat beschlossen, dass bereichsspezifische Massnahmen der Gesundheitsförderung weiterhin in der Kompetenz der Bereichsleitenden bleiben, währenddem der Personaldienst für die kollektiven Massnahmen zur Gesundheitsförderung zuständig ist. Als erste kollektive Massnahme wird das Thema Ergonomie am Arbeitsplatz sein, angelehnt an das Ergonomie-Projekt im Tiefbauamt. Andere Abteilungen und Bereiche sollen auch von diesem Angebot profitieren können. Die Zusammenarbeit mit einem professionellen Ergonomen wird als Einstieg in die Gesundheitsförderung genutzt.
Da dieser Beschluss erst Mitte Jahr 2009 gefasst wurde, konnte die Phase 1 der Umsetzung bis Ende Dezember 2009 nur angefangen und nicht vollständig umgesetzt werden. Deshalb muss der Restbetrag von Fr. 67'350.-- auf das Rechnungsjahr 2010 übertragen werden (Budget 2009 Fr. 80'000.-- ; verwendet 12'651.75; Rest 67'348.25).
Die Vereinbarung über das Arbeitsverhältnis mit dem externen Ergonom wurde am 17. Dezember 2009 abgeschlossen. Er wird die erste kollektive Massnahme, die Beratung zur Ergonomie am Arbeitsplatz, begleiten.
- 436.000 Bis 2008 wurde auf dieser Fipo. die Mutterschaftsentschädigung gutgeschrieben. Ab 2009 neue Fipo. 0280.436.002

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0290	Übriger allgemeiner Aufwand	600'553.44	10'579.50	579'300	10'900	607'622.93	10'688.65
	Netto Aufwand		589'973.94		568'400		596'934.28
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	8'701.80				48'100.00	
** 15.01.10	Grafische Erneuerung anl. Relaunch städt. Homepage REF Fr. 8'700						
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	44'114.10		49'100		39'038.95	
317.001	Reiseentschädigungen (SBB- Generalabonnement)	7'900.00		7'600		7'900.00	
318.006	Porti und interne Postverteilung	203'040.34		210'000		205'167.33	
318.110	Repräsentationskosten	34'555.45		36'000		38'507.65	
318.111 *	Ehrenwein	25'874.90		19'000		18'945.00	
318.114	Telefonkabine 'Waldfriedhof', Kostenbeteiligung zur Aufrechterhaltung dieses Standortes	3'700.00		3'700		3'700.00	
318.203	Kantonale und städtische Informatik- Strategiestelle, Anteil Stadt	80'890.80		81'000		77'169.80	
318.204	Expertisen, Prozesse	19'935.35		30'000		32'356.05	
318.222	Kantonale GIS-Fachstelle (Geografisches Informationssystem), Anteil Stadt an den Betriebskosten	102'123.50		102'000		100'889.75	
318.800	Sachversicherungen	7'652.40		7'600		7'652.40	
319.001	Verschiedene Ausgaben	895.20		1'000		800.00	
362.200	Beitrag an Verein Agglomeration Schaffhausen	28'169.60		27'300		27'396.00	
365.900	Übrige einmalige Beiträge	33'000.00		5'000			
** 16.12.08	Dachsanierung Villa Falkensteig (R.Steiner Schule) SRB Fr. 21'000						
** 24.04.09	Projekt Partnerstadt Joinville, Gastort Herbstmesse REF Fr. 5'000						
** 27.05.09	Beitrag Physikraum anl. Jubiläum R. Steiner-Schule REF Fr. 5'000						
436.205	Rückerstattungen von Privatfahrten mit dem SBB- Generalabonnement		760.00		900		790.00
439.000	Verschiedene Einnahmen		9'819.50		10'000		9'898.65
0300	Leistungen für Pensionierte	1'604'295.15	0.00	1'579'000	0	3'079'383.85	0.00
	Netto Aufwand		1'604'295.15		1'579'000		3'079'383.85
307.000	Ruhegehälter des ehemaligen Stadtrates (Rücktritt bis 31.12.2008)	939'172.00		874'000		528'415.00	
307.001	Teuerungszulage an Rentenbezüger	84'348.00		110'000		157'576.00	
307.002	Übergangsrente für vorzeitige Pensionierungen	580'775.15		595'000		614'839.85	

Kommentar

0290 Übriger allgemeiner Aufwand

318.111 Überdurchschnittlich hohe Anzahl von hohen Geburtstagen und Jubiläen (1029; Vorjahr 863) von Einwohnerinnen und Einwohnern

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0300 Leistungen für Pensionierte						
307.003 Kant. Pensionskasse, Freizügigkeitsleistungen auf den 31.12.2008 anl. Wiederwahl Stadträte gem. GSRB v. 19.08.2008					1'778'553.00	
0900 Verwaltungsgebäude, Mehrzweckgebäude (sofern nicht f. bestimmten Zweck) Netto Aufwand	1'176'120.54	183'239.30	1'089'000	175'200	1'042'396.14	175'559.40
		992'881.24		913'800		866'836.74
301.004 * Löhne Bauamtsarbeiter	27'388.90		26'900		27'191.05	
301.100 Besoldungen Hauswart/in	356'542.65		341'900		347'492.80	
301.150 Löhne Reinigungspersonal	73'395.70		74'500		68'629.90	
303.000 Sozialleistungen	94'509.05		93'200		86'029.60	
309.000 Weiterbildung			700			
309.100 Übriger Personalaufwand	200.00		300		200.00	
311.200 Anschaffung Mobiliar	17'025.38		10'000		10'445.40	
** 27.10.09 Möblierungsanpass. nach Bürosanierungen Stadthaus REF Fr. 7'500						
312.000 * Energie und Heizmaterial, Wasser	189'890.65		235'000		193'642.40	
** 14.01.09 Budgetübertrag auf Kto.318.000 wg.Fehlbudgetierung REF Fr. -6'000						
313.100 * Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	15'890.85		11'000		10'908.05	
314.300 * Unterhalt der Gebäude und Anlagen	273'701.08		180'000		181'837.61	
** 17.11.09 Vermehrt dringende Unterhaltsarbeiten SRG Fr. 80'000						
315.500 * Reinigung durch Dritte			2'000			
315.501 * Besorgung der Wäsche und Dienstkleider	4'405.15		3'500		3'863.80	
316.000 Mietzinse	60'991.20		60'700		59'561.45	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	8'524.90		200		5'828.00	
** 14.01.09 Budgetübertrag v. Kto. 312.000 wg.Fehlbudgetierung REF Fr. 6'000						
318.005 Telefon	1'042.80		3'000		1'060.75	
318.600 Gebühren Stadtantenne/Radio- und TV- Gebühren	661.10		700		909.00	
318.650 * Unterhaltsabonnement für Anlagen	27'202.63		23'000		22'352.08	
318.800 Sachversicherungen	24'748.50		22'400		22'444.25	
427.000 Mietzinse		182'550.60		174'800		173'813.40
436.000 Besoldungsrückerstattungen				100		
436.100 Rückerstattungen von Kosten		688.70		300		1'624.95
439.000 Verschiedene Einnahmen						121.05

Kommentar

0900	Verwaltungsgebäude, Mehrzweckgebäude (sofern nicht f. bestimmten Zweck)
301.004	Siehe Kommentar 0250.301.004.
312.000	Im Berichtsjahr lagen die Heizgradtage 6% unter dem Vorjahr. Zudem war die Energiepreisteuerung tiefer als budgetiert.
313.100	Der Mehraufwand steht im Zusammenhang mit den Vorkehrungen für die Schweinegrippe Pandemie, siehe Konto 0258.313.100.
314.300	Nachtragskredit des Stadtrates von Fr. 80'000 vom 17. November 2009 für die Bürorenovationen im 2. und 3. Obergeschoss Stadthaus.
315.500	Der Kredit wurde nicht beansprucht (Bachstrasse 29, ehemals Finanzkontrolle, neu an Dritte vermietet).
315.501	Zu tief budgetiert (die Anzahl der CWS-Automaten hat sich im Zivilstandsamt erhöht).
318.000	Betrifft die Kehrrichtmarken, welche durch die Hauswarte bezogen werden. Der Nachtragskredit entspricht einer Umbuchung vom 14.01.2009 von Konto 0900.312.000.
318.650	Zu tief budgetiert. Die Service-Abos steigen tendentiell stärker als die Bauteuerung.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0905	Übrige öffentliche Gebäude (sofern nicht f. bestimmten Zweck) Netto Aufwand	440'878.86	70'161.85	427'400	68'700	429'691.80	70'464.70
			370'717.01		358'700		359'227.10
301.004 *	Löhne Bauamtsarbeiter	24'008.90		18'600		22'082.70	
301.100	Besoldungen Hauswart/in	63'781.35		61'100		62'525.00	
301.150	Löhne Reinigungspersonal			500			
303.000	Sozialleistungen	18'142.30		17'600		16'419.00	
309.000	Weiterbildung			100			
309.100	Übriger Personalaufwand			100			
311.200 *	Anschaffung Mobiliar	129.10		500		201.40	
312.000 *	Energie und Heizmaterial, Wasser	28'514.15		39'500		45'819.35	
313.100 *	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1'940.95		500		1'908.15	
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	79'561.80		70'000		67'333.35	
314.364 *	Brunnen, Unterhalt	18'933.56		20'000		14'612.55	
315.501 *	Besorgung der Wäsche und Dienstkleider	3'155.00		4'000		4'026.95	
316.203	Baurechtszins für Areal Bahnhof Nord	175'966.20		175'500		173'700.00	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'423.80		200		746.30	
318.005	Telefon	620.25		800		617.45	
318.650	Unterhaltsabonnement für Anlagen	13'894.80		8'500		9'961.85	
** 27.10.09	Neues Serviceabo Lift Unterführung Süd/Landhaus-A. REF Fr. 5'000						
318.800	Sachversicherungen	10'806.70		9'900		9'737.75	
427.001	Mietzinse für Dienstwohnungen		4'960.80		5'000		4'631.40
427.100	Benützungsgebühren		29'750.00		31'500		30'750.00
439.000	Verschiedene Einnahmen		24'310.90		24'200		23'349.55
469.000 *	Beiträge von Dritten		11'140.15		8'000		11'733.75
0910	WOV-Abteilungen, Überschüsse / Fehlbeträge Netto Ertrag	0.00	0.00	0	0	0.00 24'133.56	24'133.56
480.002	Entnahme aus dem Fonds für die WOV- Abteilung 'Stadtarchiv' (Konto 31.362.002)						542.30
480.004	Entnahme aus dem Fonds für die WOV- Abteilung 'Steuerverwaltung' (Konto 33.362.004)						23'533.01
480.005	Entnahme aus dem Fonds für die WOV- Abteilung 'Altersheim Steig' (Konto 34.362.005)						58.25

Kommentar

0905 **Übrige öffentliche Gebäude (sofern nicht f. bestimmten Zweck)**

301.004	Der Mehraufwand durch die unvorhergesehene Räumung Magazin Schönenberg. Siehe auch Kommentar 0250.301.004.
311.200	Betrifft Anschaffungen für das Geschirrmobil.
312.000	Der Minderbetrag betrifft das Objekt Kleinbuchbergweg 12. Im Berichtsjahr erfolgte ein verminderter Energiebezug, da die Heizung ersetzt werden musste.
313.100	Der Mehraufwand betrifft die Vorkehrungen für die Schweinegrippe Pandemie, siehe Konto 0258.313.100.
314.300	Der Mehraufwand betrifft den notwendigen Heizungsersatz Kleinbuchbergweg 12.
314.364	Brunnensanierungen Viehmarkt / Seidenhof Hochstrasse und Webergasse.
315.501	Der Minderaufwand resultiert durch die neue Dienstleistung der Stiftung Impuls, welche günstiger wäscht als der bisherige Anbieter.
318.000	Der Mehraufwand betrifft die Übernahme eines Glasschadens am Wintergarten eines Anstössers Diebsturm.
469.000	Betrifft den Beitrag des Munotvereins an den Hauswartdienst Munot.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Sicherheit	10'842'854.19	5'885'832.05	10'452'800	5'517'300	6'191'303.87
	Netto Aufwand		4'957'022.14	4'935'500		4'541'542.16
1010	Zivilstandsamt des Kantons Schaffhausen	754'914.45	754'914.45	765'400	765'400	845'164.50
	Netto Ertrag	0.00		0	0.00	845'164.50
301.000 *	Besoldungen	442'777.35		427'900		517'960.20
303.000 *	Sozialleistungen	89'446.05		85'500		99'331.20
309.000	Weiterbildung	12'362.10		13'000		9'081.60
309.100	Übriger Personalaufwand			400		
310.000	Büromaterial	8'167.50		9'000		10'885.05
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	285.95		400		257.30
311.200 *	Anschaffung Mobiliar	2'326.70		5'000		1'637.30
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	40'135.15		54'900		43'549.05
316.000	Mietzinse	98'995.20		99'000		94'062.00
317.000	Reiseentschädigungen	1'093.10		2'000		1'555.60
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	5'943.10		14'500		14'664.50
318.005	Telefon	2'179.30		2'600		2'821.20
318.007	Porti und Zustellkosten	10'385.45		10'000		9'545.10
318.215	Dienstleistungen der Stadt Schaffhausen	35'000.00		35'000		35'000.00
318.800	Sachversicherungen	487.50		600		584.40
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	600.00		600		580.00
342.000	Gebührenanteil des Kantons	4'730.00		5'000		3'650.00
431.000 *	Gebühren		354'472.85		320'000	355'517.27
436.000	Besoldungsrückerstattungen		1'404.00			
451.006	Ausgleich der Finanzstelle durch den Kanton		399'037.60		445'400	489'647.23
1020	Einwohnerkontrolle	1'253'182.78	870'680.33	1'128'000	867'800	1'256'105.19
	Netto Aufwand		382'502.45	260'200		398'398.01
301.000 *	Besoldungen	401'823.00		393'100		459'917.00
303.000 *	Sozialleistungen	83'038.85		81'800		89'251.65
309.000 *	Weiterbildung	1'090.00		3'000		5'248.80
309.100	Übriger Personalaufwand	844.00		1'000		1'962.05
310.000 *	Büromaterial	12'611.25		11'000		12'922.55
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	438.10		800		373.25
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	6'331.00		2'000		
** 07.05.09	Ersatz Geräte Passbildsystem					
	REF Fr. 4'100					

Kommentar

1010 Zivilstandsamt des Kantons Schaffhausen

301.000	2 Mitarbeiterinnen wurden nach dem obligatorischen Erwerb des eidg. Fachausweises im Zivilstandswesen in den Lohnbändern neu eingereiht
303.000	analog Kommentar Besoldungen
311.200	Auf Anschaffung Trauzimmertisch verzichtet, nur Tischtuch angeschafft
315.000	keine weiteren Supportleistungen beansprucht
318.000	Familienregister haben wir noch nicht reparieren lassen
431.000	Höhere Trauungskosten für ausserkantonale Paare in Traulokalen der Gemeinden im Kanton. Mehr Formulare verkauft

1020 Einwohnerkontrolle

301.000	analog Kto. 1020.301.000
303.000	Die Mehrausgaben sind ausgeglichen durch Minderausgaben im Kto. 1021.301.000 (Volkszählung). Praktikant wurde sowohl in der Kostenstelle 1020 als auch in der Kostenstelle 1021 eingesetzt. Es wurde keine Umbuchung vorgenommen.
309.000	Infolge hoher Arbeitsbelastung aus der Registerharmonisierung konnten weniger Weiterbildungen besucht werden.
310.000	Grösserer Aufwand bei Erstellung von Fotokopien für Karteikarten-Dossiers und Verteuerung des Fotopapiers für die Passbildkamera.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1020	Einwohnerkontrolle						
311.200	Anschaffung Mobiliar	2'418.05		1'000		4'697.50	
** 07.05.09	Ersatz Besucherstühle aus Sicherheitsgründen REF Fr. 2'000						
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	224'504.15		214'000		191'800.30	
** 30.11.09	Div. EDV-Anpassungen nach Fusion mit Hemmental REF Fr. 5'000						
317.000 *	Reiseentschädigungen			500		216.40	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'251.00		1'000		2'954.90	
318.002 *	Inkassospesen	1'096.63		1'500		1'188.29	
318.005	Telefon	2'687.25		1'500		833.70	
** 30.11.09	Betriebskosten der kostenpfl. Telefonnummer REF Fr. 1'000						
318.102	Informationsveranstaltungen	2'058.15		2'000			
318.800	Sachversicherungen	442.40		700		518.95	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	49'005.00		49'100		39'210.00	
342.000 *	Gebührenanteil des Kantons	463'543.95		364'000		445'009.85	
431.000	Gebühren		789'888.33		790'000		788'286.63
434.100 *	Entschädigungen Dritter für Verwaltungsarbeiten		7'158.00		9'700		7'498.00
435.000 *	Erlös aus Verkäufen		73'120.00		68'000		50'800.00
436.000	Besoldungsrückerstattungen		250.00				250.00
439.000	Verschiedene Einnahmen		264.00		100		10'872.55
1021	Volkszählung	149'821.75	0.00	152'700	0	0.00	0.00
	Netto Aufwand		149'821.75		152'700		
301.000 *	Besoldungen	89'176.00		97'000			
303.000 *	Sozialleistungen	18'428.70		20'200			
309.000 *	Weiterbildung			1'500			
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	41'168.85		29'000			
** 08.12.09	Anbindung an kant. Personendatenplattform SRB Fr. 11'400						
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	950.00		5'000			
318.800	Sachversicherungen	98.20					

Kommentar

1020 Einwohnerkontrolle

- 315.000 Die KSD baute für die Einwohnerkontrolle ein Modul zur elektronischen Bestellung von Tageskarten mit Anzeige der zur Verfügung stehenden Karten pro Kalendertag.
- 317.000 Im Jahr 2009 wurden keine Reiseentschädigungen ausbezahlt.
- 318.000 Anpassung des Neuzuzügerfilmes und Ergänzung mit Ausschnitt Hemmental.
- 318.002 Weniger Verkäufe durch Bargeldlos-Transaktionen mit Kreditkarten.
- 342.000 Höhere Zahlungen an das Kant. Ausländeramt (Inkasso der Gebühren durch die Einwohnerkontrolle) wegen Veränderung der Gebührenaufteilung (Kanton - Gemeinde) bei Ausländergeschäften. Geringerer Anteil für die Aufwendungen der Gemeinde (Einwohnerkontrolle).
- 434.100 Via NEST-Einwohnerkontrolle werden die Einmalrechnungen für die Kehrrechtgrundgebühren der Stadt Schaffhausen ausgelöst. Der Anteil der Kosten für das Tiefbauamt beläuft sich auf Fr. 3500.--. Diese Kosten waren als Einnahmen budgetiert, es wurde jedoch auf die interne Verrechnung verzichtet.
- 435.000 Mehreinnahmen aus Verkauf Tageskarten SBB und Passfotografien.

1021 Volkszählung

- 301.000 Die Kostenstellen 1021 (Volkszählung) und 1020 (Einwohnerkontrolle) stehen in direktem Zusammenhang. Es werden diverse kostenstellenüberschreitende Arbeiten ausgeführt. Die Besoldungskosten beider Kostenstellen sind ausgeglichen.
- 303.000 analog Kto. 1021.301.000
- 309.000 Es wurde kein Geld für Weiterbildung benötigt.
- 318.000 Die Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter sind geringer als budgetiert ausgefallen.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1030 * Vormundschaftsbehörde (bis 2005 Vormundschafts- und Erbschaftsbehörde)	728'641.15	329'305.00	604'200	150'000	552'137.30	181'353.45
Netto Aufwand		399'336.15		454'200		370'783.85
301.000 Besoldungen	212'547.50		204'200		202'519.00	
303.000 Sozialleistungen	43'924.05		42'400		39'300.90	
309.000 * Weiterbildung	5'076.80		1'400		1'374.75	
309.100 * Übriger Personalaufwand			200		150.00	
310.000 Büromaterial	3'272.50		3'800		2'881.70	
310.500 Zeitungen und Fachliteratur	196.60		400		78.00	
311.200 Anschaffung Mobiliar					430.40	
317.000 Reiseentschädigungen	83.00		400		200.00	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	76'462.95		58'500		36'173.70	
318.200 * Aufträge an Dritte	386'723.75		292'500		267'960.35	
318.800 Sachversicherungen	234.00		300		228.50	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	120.00		100		840.00	
431.004 * Vormundschaftsgebühren		115'719.10		100'000		85'334.00
436.403 * Rückerstattung bevorschusster Entschädigungen für Beistände		212'117.90		50'000		95'991.40
439.000 * Verschiedene Einnahmen		1'468.00				28.05
1050 Nachlassregelung	732'449.75	574'702.55	727'100	568'500	708'217.95	695'751.65
Netto Aufwand		157'747.20		158'600		12'466.30
301.000 Besoldungen	487'595.35		514'800		491'311.55	
303.000 Sozialleistungen	100'764.15		107'000		95'344.10	
309.000 * Weiterbildung	1'085.20		1'500		580.00	
309.100 * Übriger Personalaufwand	375.00		500		12.60	
310.000 Büromaterial	7'807.40		11'000		13'541.45	
310.500 * Zeitungen und Fachliteratur	494.65		1'100		951.20	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	1'832.00				4'602.65	
** 20.11.09 Ersatz defekte PC REF Fr. 1'500						
311.200 Anschaffung Mobiliar			10'000		6'173.65	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	91'469.70		38'300		39'636.15	
** 08.12.09 Projekt zur Ablösung alter Software SRB Fr. 23'000						
316.000 Mietzinse	2'453.20		2'600		2'453.20	
317.000 * Reiseentschädigungen	48.00		300		82.60	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	37'788.30		39'000		52'974.45	

Kommentar

1030 Vormundschaftsbehörde (bis 2005 Vormundschafts- und Erbschaftsbehörde)

Die Vormundschaftsbehörde ist für Schutzbedürftige jeden Alters zuständig. 2009 wurde der Ressourcenaustausch durch Intervention mit anderen Gemeinden im Kanton weiter geführt.

309.000 Es ergaben sich zusätzliche Kosten wegen Einführung einer Intervention mit den grösseren Gemeinden im Kanton.

309.100 Auf weitere teambildende Aktivitäten wurde verzichtet

318.000 Trotz des Einsatzes von internen Ressourcen verursachten einzelne Massnahmen mehr Gutachtenskosten als erwartet.

318.200 Die Entschädigung an die Mandatsträger können nur bedingt budgetiert werden, weil die Mündelvermögen im Voraus nicht bekannt sind. Zudem sind zeitliche Verschiebungen der Verrechnung möglich.

431.004 Die Einnahmen der Gebühren werden aufgrund der Erfahrungen aus Vorjahren geschätzt. Die Anzahl der Vormundschaftsgeschäfte ist im Voraus nicht bekannt.

436.403 Die bevorschussten Entschädigungen für Mandatsträger (Konto 1030.318.200) werden dem Mündelvermögen, bzw. dem Nachlass verstorbener Mündel belastet. Diese Einnahmen können nur geschätzt werden.

439.000 Rückerstattung eines bezahlten Gutachtens.

1050 Nachlassregelung

309.000 Aus terminlichen Gründen Teilnahme an lediglich einer Erbrechtstagung (und nur durch eine Person) möglich. Vorgesehen wären zwei Teilnahmen durch 1-2 Personen.

309.100 Nicht alle Mitarbeitenden nahmen am Teamanlass teil

310.500 Neue Auflagen der Kommentare noch nicht erschienen.

315.000 Zusätzliche Rechnung für das Projekt "Einführung Geschäftskontrolle Nachlassregelung/Beurkundung".

317.000 Weniger Teilnahmen an auswärtigen Sitzungen bzw. Kursen als erwartet (vgl. auch Bemerkung zu 1050 309.000).

318.000 Anzahl Familienscheine und Handlungsfähigkeitszeugnisse sind abhängig von der jeweiligen Familienkonstellation in den Erbfällen sowie von der Anzahl der durchgeführten Beurkundungen.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1050 Nachlassregelung						
318.800 Sachversicherungen	536.80		900		554.35	
319.000 * Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	200.00		100			
431.005 Erbschaftsgebühren		502'716.35		500'000		607'114.25
431.006 Beurkundungsgebühren		68'521.00		65'000		77'699.00
434.012 * Vergütungen von Dienstleistungen		625.00				
439.000 * Verschiedene Einnahmen		87.00				7'673.00
451.003 * Einzugsprovisionen		2'753.20		3'500		3'265.40
1060 Marktwesen	18'230.45	42'990.00	10'900	43'500	24'455.35	44'218.00
Netto Ertrag	24'759.55		32'600		19'762.65	
310.200 Drucksachen, Publikationen	3'180.55		3'200		3'170.90	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	4'300.00		4'500		4'285.00	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	10'614.90		3'000		16'864.45	
** 07.04.09 Massnahmen Neuplatzierung Frühlings-+Martinimarkt SRB Fr. 11'000						
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	135.00		200		135.00	
434.007 Gebühren Wochenmarkt		33'015.00		32'000		32'734.00
434.008 * Gebühren Jahrmarkt		9'975.00		11'500		11'484.00
1130 Schaffhauser Polizei	3'751'937.00	0.00	3'749'400	0	3'642'865.00	0.00
Netto Aufwand		3'751'937.00		3'749'400		3'642'865.00
351.001 Entschädigung, Anteil Stadt	3'751'937.00		3'749'400		3'642'865.00	
1139 Verwaltungspolizei	1'184'170.06	1'121'924.27	1'229'000	1'137'000	1'153'445.99	1'114'849.84
Netto Aufwand		62'245.79		92'000		38'596.15
301.000 Besoldungen	835'522.00		857'000		808'290.00	
301.300 Zulagen für Pikett- und Spezialdienst	5'580.00		5'200		8'904.00	
303.000 Sozialleistungen	173'179.10		178'200		157'670.05	
309.000 * Weiterbildung	1'540.20		3'000		3'010.35	
309.100 Übriger Personalaufwand	14'826.20		15'000		20'064.70	
310.000 Büromaterial	19'326.67		20'000		8'816.84	
310.200 * Drucksachen, Publikationen	6'554.80		5'000		6'428.85	
310.500 * Zeitungen und Fachliteratur	1'419.40		2'000		1'722.70	
311.000 * Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	21'660.55		27'000		25'844.75	

Kommentar

1050 Nachlassregelung

- 319.000 Verband der Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber des Kantons Schaffhausen: Beitragserhöhung.
- 434.012 Ausserordentliche Einnahmen für Testamentskontrollen (Akontozahlungen für schliesslich nicht erfolgte Beurkundungen).
- 439.000 Rückerstattung an zuviel verrechneten Familienscheinen.
- 451.003 Niedrigere Staatsgebühren als erwartet, von welchen die Einzugsprovision prozentual abhängt.

1060 Marktwesen

- 434.008 Die Standplätze in der Münsterabsenkung wurden am Frühlings- und Martinimarkt nicht mehr belegt (fehlende Attraktivität/Nachfrage)

1139 Verwaltungspolizei

- 309.000 Die Teilnahme an Weiterbildungen wurde auf das Notwendigste beschränkt (fehlende, praxisbezogene Kursangebote)
- 310.200 Mehraufwand bei Publikationen von Verkehrsanordnungen
- 310.500 Die Neuauflage des Strassenverkehrsrechtes erscheint erst 2010
- 311.000 Die Kosten für das Hundeversteuerungs-Programm "Dog Tax" sind geringer ausgefallen als vorgesehen

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1139	Verwaltungspolizei					
311.100	Anschaffung Fahrzeuge				10'194.95	
311.200	Anschaffung Mobiliar	1'145.10	1'000		678.60	
312.000 *	Energie und Heizmaterial, Wasser	1'280.55	2'000		483.25	
313.100	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1'372.05	2'000		1'414.00	
313.500 *	Treib- und Schmierstoffe	10'614.30	13'000		14'091.30	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	47'140.10	49'400		45'267.85	
315.100 *	Unterhalt Fahrzeuge	6'370.00	10'000		8'267.75	
315.501	Besorgung der Wäsche und Dienstkleider		200			
317.000	Reiseentschädigungen	120.00	500		30.00	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	14'499.55	15'000		7'034.30	
318.002 *	Inkassospesen	5'717.29	7'000		6'476.10	
318.005 *	Telefon	2'862.25	2'000		3'684.50	
318.800	Sachversicherungen	3'662.80	4'000		4'100.65	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	322.15	500		535.50	
371.000	Weiterleitg. Alkoholabgabe an Kanton zugunsten Fonds für Suchtprophylaxe und Gesundheitsförderung	9'455.00	10'000		10'435.00	
410.100 *	Gebühr für den Plakatanschlag			170'000		180'222.62
410.101	Konzessionsgebühren für Taxameter	9'934.00		10'000		9'518.00
410.201	Gebühren f. Gelegenheitswirtschaft	19'950.00		21'000		21'750.00
431.007	Gebühren für Amtshandlungen	171'005.00		170'000		161'027.00
434.009 *	Benützung des öffentlichen Grundes	145'120.00		150'000		137'827.00
434.010 *	Gebühren für Boulevard-Restaurants	84'115.00		80'000		54'122.00
436.000 *	Besoldungsrückerstattungen			1'000		752.00
437.000 *	Bussen	482'897.31		500'000		505'088.17
439.000	Verschiedene Einnahmen	23'995.90		25'000		34'108.05
471.000	Alkoholabgabe für Bewilligung Gelegenheitswirtschaften	9'455.00		10'000		10'435.00
1200	Friedensrichteramt	61'062.40	31'735.00	63'400	75'871.30	15'230.00
	Netto Aufwand		29'327.40	47'400		60'641.30
300.000	Besoldungen	45'928.80	45'200		44'001.55	
303.000	Sozialleistungen	9'491.45	9'300		8'538.95	
309.000	Weiterbildung	2'206.60	300		621.00	
309.100	Übriger Personalaufwand	75.00	100		50.00	
310.000	Büromaterial	186.95	1'600		342.80	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	156.60	100		66.60	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)		2'000			

Kommentar

1139 Verwaltungspolizei

312.000	Die Energiekosten für die Räumlichkeiten in der Kammgarn (Signalisationsmagazin/Werkstatt/Garage) wurden zum Teil noch dem Hochbauamt belastet (Ummeldung beim EWS erfolgt)
313.500	Die 2008 massiv gestiegenen Treibstoffpreise sind im laufenden Rechnungsjahr wieder gesunken
315.100	Kosten nicht genau vorhersehbar. Zudem wurden verschiedene Fahrzeugreparaturen in "Eigenregie" ausgeführt
318.002	Die Kosten sind umsatzabhängig
318.005	Anstatt der vorgesehenen Kündigung von zwei Telefonanschlüssen wurde nur ein Anschluss aufgelöst
410.100	Mehreinnahmen aufgrund zusätzlicher, neuer Aushangstellen im Format F24 (Grossformat)
434.009	Die Auswirkungen der Gebührenerhöhung bei Warenauslagen wurden zu optimistisch budgetiert
434.010	Mehreinnahmen aufgrund von Flächenanpassungen bei verschiedenen Betrieben
436.000	Es mussten keine Militär- oder Zivilschutzdienste geleistet werden
437.000	Mindereinnahmen aufgrund des längeren, krankheitsbedingten Arbeitsausfalles eines Mitarbeiters des Parkdienstes

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1200	Friedensrichteramt						
311.200	Anschaffung Mobiliar					19'080.40	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	3'017.00		4'500		3'031.00	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter			200		139.00	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge			100			
431.000	Gebühren		31'735.00		16'000		15'230.00
1400 *	Feuerwehr	2'146'089.80	2'146'089.80	1'969'100	1'969'100	2'437'029.25	2'437'029.25
	Netto Ertrag	0.00		0		0.00	
300.100	Sitzungsgelder	2'730.00		2'400		1'520.00	
301.000	Besoldungen	492'503.30		503'500		506'910.80	
301.150	Löhne Reinigungspersonal	10'747.40		15'500		15'927.10	
301.302 *	Sold für Brandfälle und Pikettstellung	189'907.60		134'500		101'235.00	
303.000	Sozialleistungen	104'250.90		108'100		101'600.85	
309.000	Weiterbildung	1'607.50		3'500			
309.002	Kurse, Rapporte, Übungen	249'976.35		245'800		173'371.59	
309.100	Übriger Personalaufwand	15'503.40		33'300		23'358.00	
310.000	Büromaterial	7'253.27		7'300		6'450.63	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	3'317.85		4'200		3'262.80	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	7'202.55		7'500		2'520.05	
311.100 *	Anschaffung Fahrzeuge	30'238.50					
** 03.03.09	Ersatz Lieferwagen durch Gasfahrzeug SRB Fr. 29'600						
311.300	Anschaffung Maschinen und Geräte	141'809.83		140'000		146'087.40	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	16'182.55		25'200		18'842.55	
312.001 *	Wasserbezug (Hydranten)	37'662.70		75'300		37'662.70	
313.100	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	3'889.55		3'500		2'463.45	
313.202	Verpflegungskosten Lokalitäten	6'012.25		5'500		3'814.85	
313.500	Treib- und Schmierstoffe	14'469.80		23'300		17'439.10	
314.300	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	29'391.15		37'000		25'913.15	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	23'693.22		29'200		24'697.85	
315.100	Unterhalt Fahrzeuge	54'871.29		63'500		49'827.15	
315.300	Unterhalt Maschinen, Geräte	48'230.69		85'400		55'010.50	
315.501	Besorgung der Wäsche und Dienstkleider	28.20		1'000			
317.000	Reiseentschädigungen	909.20		1'200		400.00	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	2'180.60		5'000		979.90	

Kommentar

1400 **Feuerwehr**

Dank der erfreulich guten Einnahmen beim Feuerwehrpflichtersatz konnte ein namhafter Betrag in den Feuerwehrfonds übertragen werden. Bei den Investitionen werden aber in den Jahren 2010 / 2011 grössere Ausgaben nötig sein.

- 301.302 Die Einsätze können nicht budgetiert werden. Es wird immer der Durchschnitt der letzten drei Jahre (2006-2008) angenommen. 2008 waren es 222 Einsätze mit 2011 Einsatzstunden. 2009 295 Einsätze mit 2'817 Einsatzstunden. Dies hat sich aber auch bei den verrechenbaren Einsätzen ausgewirkt. Siehe Kto. 1400.436.206
- 311.100 Ein alter Pinzgauer musste unvorhergesehen ausgemustert werden und wurde durch ein schadstoffarmes Gasfahrzeug (Opel Combo) ersetzt. Das Gasfahrzeug wurde von den städtischen Werken mit Fr. 1'500.00 und der kantonalen Feurpolizei mit 70% subventioniert.
- 312.001 Es wurde nach der neuen TO07 (Tarifordnung) budgetiert. Diese tritt aber erst ab 01.01.2010 in Kraft.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1400	Feuerwehr						
318.005	Telefon	4'075.35		4'500		3'933.90	
318.115	Öffentlichkeitsarbeit	3'969.50		8'000		2'857.85	
318.301	EKAS, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	26'245.10		29'000		10'655.10	
318.600	Gebühren Stadtantenne/Radio- und TV- Gebühren	991.65		1'000		991.65	
318.650	Unterhaltsabonnement für Anlagen	25'565.00		26'400		19'115.64	
318.800	Sachversicherungen	26'983.55		29'800		21'747.70	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	4'532.00		5'700		4'727.00	
319.002	Feuermeldewesen	68'933.50		83'000		63'592.55	
319.003	Heustockkontrolle	225.00		1'000		225.00	
351.002 *	Entschädigung Schaffhauser Polizei für Pikettdienst	243'323.00		220'000		220'000.00	
380.007	Einlage in den Feuerwehrfonds (Konto 02.462.007)	246'676.50				769'887.44	
427.001	Mietzinse für Dienstwohnungen		29'340.50		27'300		28'107.70
427.101	Benützungsgebühr Lokalitäten		10'810.00		5'500		8'720.00
430.000	Feuerwehrgeldersatz		1'754'300.75		1'578'000		2'090'485.00
435.000 *	Erlös aus Verkäufen		103'646.05		36'500		101'821.25
435.105	Rückerstattung Verpflegungskosten Lokalitäten		11'709.95		8'000		7'028.40
436.000	Besoldungsrückerstattungen		250.00				125.00
436.206 *	Verschiedene Rückerstattungen		105'820.10		51'000		99'407.75
439.000	Verschiedene Einnahmen		1'012.80		1'000		1'140.00
451.000	Kantonsbeiträge		127'699.65		98'000		100'194.15
** 03.03.09	Subvention Gasfahrzeug SRB Fr. -19'700						
469.000	Beiträge von Dritten		1'500.00				
** 03.03.09	Subvention Gasfahrzeug SRB Fr. -1'500						
480.007	Entnahme aus dem Feuerwehrfonds (Konto 02.362.007)				163'800		
1510	Schiessanlagen	25'494.65	0.00	36'300	0	21'682.60	0.00
	Netto Aufwand		25'494.65		36'300		21'682.60
312.000 *	Energie und Heizmaterial, Wasser	747.80		2'000		737.90	
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	20'583.20		30'000		17'693.50	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'705.20		2'300		1'019.75	
318.800 *	Sachversicherungen	2'458.45		2'000		2'231.45	

Kommentar

1400 **Feuerwehr**

351.002 Seit Bestehen der Vereinbarung (1. Januar 2001) wurde erstmals der indexierte Betrag in Rechnung gestellt.
435.000 Es werden immer mehr Fremdreparaturen ausgeführt. Auch wurde die Lagerhaltung reduziert.
436.206 Die Einsätze können nicht budgetiert werden (siehe Kommentar 1400.301.302). Es konnten aber auch viel mehr Einsätze verrechnet werden.

1510 **Schiessanlagen**

312.000 Nach dem Wegfall der Schiessanlage Herblingen zu hoch budgetiert.
314.300 Minderaufwand durch den Wegfall der Schiessanlage Herblingen.
318.000 Betrifft die Entsorgungsgebühren der Holzbeigen (Kugelfänge) Scheibenstände Birch und Buchthalen.
318.800 Betrifft die Prämien der Gebäudeversicherung. Zu tief budgetiert, siehe auch Aufwand 2008.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1610	Gemeindeführungsstab	36'859.95	13'490.65	17'300	0	15'871.60	0.00
	Netto Aufwand		23'369.30		17'300		15'871.60
301.000	Besoldungen	12'000.00		12'400		12'000.00	
303.000	Sozialleistungen	2'479.85		2'600		2'328.70	
309.002	Kurse, Rapporte, Übungen			800			
310.000	Büromaterial	200.00		300		219.95	
317.000	Reiseentschädigungen			200			
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'923.35		300		1'322.95	
318.313 *	Aufwand Pandemiefälle	20'256.75		700			
** 11.08.09	Vorbereitende Massnahmen						
	SRB Fr. 8'500						
439.000 *	Verschiedene Einnahmen		13'490.65				

Kommentar

1610 Gemeindeführungsstab

318.000	Verpflegung für den Jahresschlussrapport sowie diverse Dienstleistungen (dafür keine Ausgaben beim Konto 1610.309.002)
318.313	Anschaffung von Schutzmaterial für Pandemiefälle (Schweinegrippe)
439.000	Rückvergütung für Schutzmaterial (Pandemie)

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung						
	Netto Aufwand	35'261'146.75	2'435'263.65 32'825'883.10	36'274'100	2'450'700 33'823'400	33'896'835.34	2'729'053.53 31'167'781.81
2000	Kindergärten						
	Netto Aufwand	3'666'929.51	73'146.75 3'593'782.76	3'634'600	70'600 3'564'000	3'336'990.39	81'626.05 3'255'364.34
301.004 *	Löhne Bauamtsarbeiter	32'726.95		22'800		26'122.70	
301.100	Besoldungen Hauswart/in	205'916.30		212'900		202'931.85	
301.150	Löhne Reinigungspersonal	22'882.60		27'200		22'815.80	
302.000	Besoldungsanteile	2'163'234.05		2'152'900		1'988'541.45	
302.100 *	Stellvertretungen	76'747.15		40'900		51'940.05	
303.000	Sozialleistungen	516'949.65		511'000		444'854.55	
309.004	Weiterbildung Hauswart/in			1'000			
310.400	Lehrmittel, Materialien	89'787.93		87'900		108'269.08	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	233.00		500			
311.200	Anschaffung Mobiliar	5'967.05		6'000		5'381.65	
312.000 *	Energie und Heizmaterial, Wasser	87'260.75		95'000		83'712.60	
** 14.01.09	Budgetübertrag auf Kto.318.000 wg.Fehlbudgetierung REF Fr. -3'000						
313.100 *	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	10'477.30		7'000		6'117.55	
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	87'482.70		85'000		82'008.25	
314.311 *	Kindergärten, Energiesparmassnahmen	30'000.00		30'000			
314.400 *	Ausserordentl. baulicher Unterhalt	22'473.75		20'000		3'767.65	
314.500	Aussenanlagen, ausserordentl. Unterhalt	23'885.05		30'000		27'170.80	
314.501	Aussenanlagen, Erneuerung Spiel- und Sportgeräte	10'000.00		10'000		9'856.00	
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)			18'800			
315.002	Unterhalt Kindergartenmobiliar			1'000			
315.501 *	Besorgung der Wäsche und Dienstkleider	375.65		1'000		189.65	
316.000	Mietzinse	92'250.85		93'200		107'889.40	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	4'384.50				2'299.15	
** 14.01.09	Budgetübertrag v. Kto. 312.000 wg.Fehlbudgetierung REF Fr. 3'000						
318.005	Telefon	10'964.75		14'900		10'001.45	
318.600	Gebühren Stadtantenne/Radio- und TV- Gebühren	1'652.75		1'700		1'652.75	
318.650 *	Unterhaltsabonnement für Anlagen	5'955.15		6'000		5'844.15	
318.800	Sachversicherungen	8'571.70		7'600		7'863.95	
352.100 *	Beiträge an andere Gemeinden	13'000.00		3'200			
390.000	Verrechnungskosten Unterhalt der Anlagen (Konto 3300.490.000)	141'849.93		147'100		137'759.91	

Kommentar

2000 Kindergärten

301.004	Der Betrag ist nicht exakt budgetierbar. Der Mehraufwand resultiert vom Umbau Kindergarten Brüel in Herblingen (Mietliegenschaft, Zusatzaufwand wegen Provisorien).
302.100	Der Aufwand ist nicht exakt budgetierbar. Er ergibt sich aus den Ausfällen infolge Krankheit, Urlauben, Mutterschaft etc. Auf allen Stufen nahmen die Stellvertretungskosten als Folge von längeren, krankheitsbedingten Absenzen deutlich zu. Das stimmt uns nachdenklich. Wir werden den weiteren Verlauf beobachten.
312.000	Im Berichtsjahr lagen die Heizgradtage 6% unter dem Vorjahr. Zudem war die Energiepreissteigerung tiefer als budgetiert.
313.100	Der Mehraufwand steht im Zusammenhang mit den Vorkehrungen für die Schweinegrippe Pandemie, siehe Konto 0258.313.100.
314.300	Weitergehende Aufwendungen des kleinen Gebäudeunterhaltes in den Kindergärten Bocksriet, Brüel, Gruben, Riet und Vordersteig.
314.311	2009 erfolgten Abklärungen den Wasserverbrauch betreffend. Die Massnahmen werden 2010 ausgeführt. Neue Rückstellung 2040.218.
314.400	In den Kindergärten Lahn und Buchthalen erfolgte eine Nachrüstung der Lavabos mit Warmwasser.
315.000	Die Ausrüstung der Kindergärten mit Computern erfolgte erst Ende 2009/Anfang 2010.
315.501	Zu hoch budgetiert.
318.000	Betrifft den Bezug von Kehrrichtmarken, Entsorgungsgebühren sowie Mietmobiliar.
318.650	Service-Abo's für Heizanlagen.
352.100	Verspätete Rechnungsstellung der Gemeinde Dörflingen. Es wurden zwei Schuljahre verbucht.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2000	Kindergärten						
390.014	Abschreibung auf Informatik-Bauaufwand (Konto 9900.490.014)	1'900.00					
427.000	Mietzinse		67'415.80		66'300		65'552.55
436.000	Besoldungsrückerstattungen						157.60
436.100 *	Rückerstattungen von Kosten		5'310.95		1'000		15'370.90
439.000	Verschiedene Einnahmen		420.00		400		545.00
452.000 *	Beiträge für auswärtige Schüler				2'900		
2100	Primarschulen	12'452'942.43	148'408.70	12'367'000	134'100	11'598'952.08	165'781.25
	Netto Aufwand		12'304'533.73		12'232'900		11'433'170.83
302.000 *	Besoldungsanteile	9'206'688.35		9'269'500		8'519'440.60	
302.001 *	Entlastungslektionen Projekt 'TAGS' Teilautonome Geleitete Schulen	192'399.00		134'900		178'703.00	
302.100 *	Stellvertretungen	160'071.15		130'400		157'344.30	
303.000	Sozialleistungen	1'942'179.25		1'983'200		1'690'308.55	
303.001	Sozialleistungen Projekt 'TAGS' Teilautonome Geleitete Schulen	44'501.60				36'378.10	
310.400 *	Lehrmittel, Materialien	518'137.45		495'600		510'279.08	
310.401 *	Handfertigkeit Mädchen und Knaben	171'033.18		191'300		156'310.90	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	71'689.90		67'800		85'745.00	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	58'381.75		56'700		47'215.20	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	803.65		1'500		937.35	
318.800	Sachversicherungen	10'524.15		13'600		9'790.00	
352.100 *	Beiträge an andere Gemeinden	47'633.00		22'500		6'500.00	
390.011	Abschreibung auf Informatik-Bauaufwand (Konto 9900.490.011)	28'900.00				200'000.00	
433.102 *	Elternbeiträge aus Zusatzunterricht und Aufgabenhilfe		111'454.55		82'800		93'063.00
436.000	Besoldungsrückerstattungen		1'387.50		1'800		968.25
452.000 *	Beiträge für auswärtige Schüler		35'566.65		49'500		71'750.00
2120	Orientierungsschulen	9'929'849.22	1'824'996.35	10'673'000	1'858'500	10'205'156.25	2'140'135.99
	Netto Aufwand		8'104'852.87		8'814'500		8'065'020.26
302.000 *	Besoldungsanteile	6'824'436.55		7'512'900		7'200'768.10	
302.100 *	Stellvertretungen	194'272.30		115'900		143'474.95	

Kommentar

2000 Kindergärten

436.100 Hohe Vergütung von Energiekosten 2008 der Sonderschulen für Weinsteig 106
452.000 Es besuchte kein auswärtiges Kind einen städtischen Kindergarten.

2100 Primarschulen

302.000 Budgetierung von Besoldungsanteilen aus der Kostenstelle 302.001 Entlastungslektionen Projekt 'TAGS' als Unterrichtslektionen. War jedoch nicht relevant, da Weiterführung des Schulversuchs (Beschluss Grosser Stadtrat vom 31. März 2009, in Kraft gesetzt 26. Mai 2009).
302.001 In der Annahme, dass der Schulversuch Ende Schuljahr 2008/09 beendet sein würde, erfolgte die Budgetierung der Unterrichtslektionen ab Schuljahr 2009/2010 auf 302.000 Besoldungsanteile.
302.100 Der Aufwand ist nicht exakt budgetierbar. Er ergibt sich aus den Ausfällen infolge Krankheit, Urlauben, Mutterschaft etc. Auf allen Stufen nahmen die Stellvertretungskosten als Folge von längeren, krankheitsbedingten Absenzen deutlich zu. Das stimmt uns nachdenklich. Wir werden den weiteren Verlauf beobachten.
310.400 Für die 4. Klassen musste noch ein neues Lehrmittel für Frühenglisch angeschafft werden.
310.401 Zu hoch budgetiert, es wurde eine Klasse weniger geführt.
352.100 Verspätete Rechnungsstellung der Gemeinde Dörflingen. Es wurden zwei Schuljahre verbucht und Mehraufwand für externe Schulungen.
433.102 Mehreinnahmen infolge Zunahme des Stütz- und Förderunterrichts
452.000 Es besuchten weniger auswärtige Schüler/innen die städtische Primarschule.

2120 Orientierungsschulen

302.000 Schwierige Budgetierung infolge unvorhersehbaren Abhängigkeiten (z.B. teilweise mit und ohne Gemeinde-Zulage, Honorare im Budgetbetrag, die nicht der Teuerung unterworfen sind)
302.100 Der Aufwand ist nicht exakt budgetierbar. Er ergibt sich aus den Ausfällen infolge Krankheit, Urlauben, Mutterschaft etc. Auf allen Stufen nahmen die Stellvertretungskosten als Folge von längeren, krankheitsbedingten Absenzen deutlich zu. Das stimmt uns nachdenklich. Wir werden den weiteren Verlauf beobachten.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2120	Orientierungsschulen						
303.000	Sozialleistungen	1'450'453.25		1'587'000		1'425'226.15	
310.400 *	Lehrmittel, Materialien	478'858.42		457'400		437'477.41	
310.401 *	Handfertigkeit Mädchen und Knaben	89'433.40		121'200		115'111.49	
310.402 *	Kochmaterialien	105'245.45		132'300		116'177.15	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	72'860.90		75'400		58'234.60	
313.107	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial Schulküchen	4'709.40		5'600		5'223.60	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	58'926.25		58'100		53'778.60	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'746.40		3'300		3'726.50	
318.207 *	Schreibmaschinenunterricht + Infrastruktur im KV			3'500		3'000.00	
318.800	Sachversicherungen	7'727.25		11'000		8'286.65	
352.100 *	Beiträge an andere Gemeinden	166'208.25		161'600		169'105.00	
390.001	Abschreibung auf Informatik-Bauaufwand (Konto 9900.490.003)	200'000.00		200'000		200'000.00	
390.012 *	Verrechnung Schulsozialarbeit (Konto 5481.490.012)	274'971.40		227'800		265'566.05	
436.000	Besoldungsrückerstattungen		6'386.70		7'200		16'090.10
452.000 *	Beiträge für auswärtige Schüler		1'805'478.65		1'851'300		2'124'045.89
461.000 *	Kantonsbeiträge		13'131.00				
2140	Musikschulen	630'922.55	0.00	598'500	0	588'692.25	0.00
	Netto Aufwand		630'922.55		598'500		588'692.25
365.001 *	Beitrag an Musikschule	392'905.50		365'000		360'711.00	
365.003 *	Beitrag an diverse Musikschulen	159'961.05		154'000		154'418.25	
365.008	Beitrag an Musikschulen, Übernahme des Familienrabattes f. städt. Schüler/innen	13'556.00		15'000		13'563.00	
365.010	Beitrag an die Aufwendungen für die Hauswartung der Musikschule MKS	60'000.00		60'000		60'000.00	
365.011	Beitrag an den Revisionskosten der Musikschule MKS	4'500.00		4'500			
2162	SHPL Schule für Haushalt und praktische Lebensgestaltung, Kurse	178'991.81	104'017.15	188'800	92'700	182'761.39	98'246.50
	Netto Aufwand		74'974.66		96'100		84'514.89
300.100 *	Sitzungsgelder	640.00		2'900		1'920.00	
301.000 *	Besoldungen	42'597.65		47'600		45'834.10	
302.000 *	Besoldungsanteile	87'431.35		83'600		84'230.40	

Kommentar

2120 Orientierungsschulen

310.400	Neuer Abrechnungsmodus für Kopien bei Canon. Bis anhin wurde immer ein Bonus für Mehrvolumina an Kopien fürs Vorjahr, zwischen Fr. 22'000.- und 26'000.-, zurückerstattet.
310.401	Minderaufwand aufgrund weniger geführter Klassen
310.402	Es besuchten weniger Schüler/innen den Kochunterricht
318.207	Irrtümliche Budgetierung, da Infrastruktur im KV nicht mehr nötig. Tastaturschreiben findet in den Schulen statt.
352.100	Mehraufwand für externe Schulung von Kindern der Orientierungsstufe, die ohne jegliche Deutschkenntnisse nach Schaffhausen zugezogen sind
390.012	Ausdehnung bedarfsgerechter Schulsozialarbeit (gem. GSRB 19.05.2009 Nr. 250) Details sind aus Kostenstelle 5481 ersichtlich.
452.000	Weniger externe Schüler/innen an der städtischen Orientierungsschule
461.000	Kostenbeteiligung Schulgeld Projekt JUMA, Deutschkurs Orientierungsschüler - Der Umfang des Unterrichts war nicht vorhersehbar (Gegenkonto 2120.352.100).

2140 Musikschulen

365.001	Mehr Schüler als in den Vorjahren.
365.003	Mehr Schüler als in den Vorjahren.

2162 SHPL Schule für Haushalt und praktische Lebensgestaltung, Kurse

300.100	Auflösung der Kurskommission per 01.08.2009 gem. SRB vom 07.04.2009.
301.000	Reduktion von 10 Stellenprozenten ab 01.08.2009 gem. SRB vom 07.04.2009.
302.000	Die Löhne der Semester-Kursleiterinnen wurden abzüglich der Kantonssubventionen budgetiert = Nettoaufwand für die Stadt SH. Differenz Fr. 21'700.-- zum effektiven Aufwand. Siehe 2162.461.000, Neuregelung ab 01.01.2008. Nicht alle budgetierten Kurz-Kurse wurden durchgeführt. Auswirkung auf die Kursgeldeinnahmen 2162.433.100.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2162	SHPL Schule für Haushalt und praktische Lebensgestaltung, Kurse					
303.000	Sozialleistungen	26'930.15	27'800		25'415.70	
309.000	Weiterbildung				180.00	
309.100 *	Übriger Personalaufwand	81.40	400		302.50	
310.000	Büromaterial	1'401.60	1'400		1'064.25	
310.200	Drucksachen, Publikationen	7'196.80	7'600		7'581.80	
310.400	Lehrmittel, Materialien	1'032.31	1'600		1'315.54	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	295.95	500		305.50	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	204.40	600		114.70	
311.200	Anschaffung Mobiliar	2'649.00	2'500		2'516.55	
313.100 *	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	279.00	700		760.70	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	6'875.70	9'500		8'591.95	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	283.15	600		1'490.00	
318.002	Inkassospesen	414.10	600		436.55	
318.005	Telefon	435.40	500		434.25	
318.800	Sachversicherungen	143.85	200		148.90	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	100.00	200		118.00	
433.100 *	Kursgelder			88'500		69'044.80
436.208 *	Erlös aus Schulmaterialien			3'500		3'044.15
439.000	Verschiedene Einnahmen			700		369.55
461.000 *	Kantonsbeiträge					25'788.00
2190	Schulamt	752'416.25	752'200	200	704'957.55	95.95
	Netto Aufwand	106.25		752'000		704'861.60
		752'310.00				
301.000	Besoldungen	590'552.70	588'000		563'071.90	
303.000	Sozialleistungen	122'040.85	122'300		109'269.90	
309.000	Weiterbildung	775.00	2'500		300.00	
309.100	Übriger Personalaufwand	616.00	1'300		331.65	
310.000	Büromaterial	5'008.55	7'100		5'596.50	
** 06.11.09	Budgetübertrag auf 2190.311.000					
	REF Fr. -2'400					
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	323.55	700		554.75	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	3'083.15	500		862.15	
** 06.11.09	Budgetübertrag von 2190.310.000					
	REF Fr. 2'400					

Kommentar

2162 SHPL Schule für Haushalt und praktische Lebensgestaltung, Kurse

309.100 Jahresschlussveranstaltung im üblichen Rahmen entfiel.

313.100 Grosser Einkauf entfiel, da Vorrat vorhanden.

433.100 Nicht alle budgetierten Kurz-Kurse wurden durchgeführt. Auswirkung auf die Kursgeldeinnahmen.
Erhöhung der Kursgelder ab 01.08.2009 um ca. 10%.

436.208 Verminderte Nachfrage nach Brennservice für die städt. Lehrpersonen.

Brennservice für Töpferkurs wurde direkt über die Kursleitung abgewickelt.

461.000 Gestützt auf das geltende Schulgesetz, Neuregelung ab 01.01.2008 für den freiwilligen hauswirtschaftlichen Unterricht (Kurse) = Ausrichtung von
Pauschal-Beiträgen durch die Abteilung Berufsbildung.

Regelung trat rückwirkend (nach Budgetphase 2008) in Kraft, darum nicht budetiert. Siehe auch 2162.302.000.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2190	Schulamt						
311.200	Anschaffung Mobiliar			900		453.60	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	29'139.10		27'200		23'205.20	
317.000	Reiseentschädigungen	133.80		200		497.50	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	31.00		300		179.10	
318.800	Sachversicherungen	650.15		800		635.30	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	62.40		400			
439.000	Verschiedene Einnahmen		106.25		200		95.95
2195	Allgemeines Erziehungswesen	6'165'217.98	284'588.45	6'476'800	294'600	5'836'106.93	243'167.79
	Netto Aufwand		5'880'629.53		6'182'200		5'592'939.14
300.001	Besoldung Schulpräsidium	58'092.00		58'100		56'676.00	
300.106	Honorare, Taggelder und Sitzungsgelder der Schulbehörde	196'188.00		193'700		167'115.90	
301.004 *	Löhne Bauamtsarbeiter	70'421.80		67'300		65'009.05	
301.012	Besoldungen Lehrmittelverwaltung	80'714.30		87'400		78'397.95	
301.100	Besoldungen Hauswart/in	1'327'723.60		1'323'700		1'321'939.50	
301.150	Löhne Reinigungspersonal	565'703.05		590'000		513'938.50	
303.000	Sozialleistungen	475'082.45		482'100		427'529.80	
309.003 *	Weiterbildung Lehrer und Schulrat	5'725.00		32'000		4'276.00	
309.004	Weiterbildung Hauswart/in	3'310.00		4'000		1'822.80	
309.005 *	Lehrerberatung	18'482.20		42'900		8'039.80	
309.100	Übriger Personalaufwand	5'399.65		7'400		14'057.65	
310.000	Büromaterial	8'654.20		8'000		6'581.80	
310.200	Drucksachen, Publikationen	15'051.40		15'400		11'899.60	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	314.00		700		489.60	
310.502	Schüler- und Lehrerbibliothek	25'750.00		24'600		24'250.00	
311.200 *	Anschaffung Mobiliar	85'229.40		85'000		69'897.40	
311.300 *	Anschaffung Maschinen und Geräte	25'604.50		25'000		51'247.45	
312.000 *	Energie und Heizmaterial, Wasser	728'795.30		775'000		666'907.68	
** 14.01.09	Budgetübertrag auf Kto.318.000 wg.Fehlbudgetierung REF Fr. -40'000						
313.100 *	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	65'371.95		63'000		65'111.25	
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	765'000.00		765'000		730'000.00	
** 07.04.09	Öffentl. WC-Anlage Schulhaus Kreuzgut SRB Fr. 45'000						
** 15.09.09	Budgetübertrag auf 210.503.232 SRB Fr. -45'000						
314.314 *	Schulhäuser Energiesparmassnahmen	50'000.00		50'000			

Kommentar

2195 Allgemeines Erziehungswesen

301.004	Der Aufwand ist nicht exakt budgetierbar. Siehe Kommentar 0250.301.004.
309.003	Minderausgaben infolge nicht beanspruchter Schulleitungsausbildungen (Gegenkonto Kostenbeteiligung des Kantons 461.007, entfiel)
309.005	Die angemeldeten Schilw-Projekte wurden nur teilweise durchgeführt.
311.200	Mobiliarersatz Schultische und Stühle in den Schulhäusern Gega, Gräfler und Hohberg. Anschaffung von Metallcontainern für PET-Flaschen in diversen Oberstufenschulhäusern.
311.300	Anschaffungen von Reinigungsmaschinen in den Schulhäusern Alpenblick und Hohberg.
312.000	Die Heizgradtage 6% unter dem Vorjahr, Abweichungen zum Vorjahr sind durch den Zeitpunkt der Rechnungsbezahlung möglich.
313.100	Der geringe Mehraufwand steht im Zusammenhang mit den Vorkehrungen für die Schweinegrippe Pandemie, siehe Konto 0258.313.100.
314.300	Der Aufwand 2009 betrug Fr. 661'736.75, der Rest wird auf die Rückstellung 2040.219 gebucht. Ausstehend ist die Innensanierung im Zeichnungssaal Gega und die Ausrüstung der WC-Anlagen mit definitiven Seifen- und Handtuchspendern.
314.314	Im Berichtsjahr wurde der Wasserverbrauch analysiert, die Massnahmen erfolgen 2010. Rückstellung 2040.220.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2195	Allgemeines Erziehungswesen					
314.500 *	Aussenanlagen, ausserordentl. Unterhalt		10'000		34'216.95	
314.501	Aussenanlagen, Erneuerung Spiel- und Sportgeräte	17'152.55	15'000			
314.519	Schulhaus Zündelgut, Aussenraum Sanierung und Aufwertung	27'527.10	35'000			
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	9'040.30	9'800		4'954.30	
315.001 *	Unterhalt Schulmobiliar	39'983.85	40'000		23'295.85	
315.501	Besorgung der Wäsche und Dienstkleider	5'996.00	5'500		6'682.75	
316.000	Mietzinse	44'703.30	45'800		41'552.50	
316.001	Mietzins Munotsporthalle	63'000.00	63'000		63'000.00	
317.000	Reiseentschädigungen	736.80	400		23.20	
317.005 *	Schülertransporte	42'360.00	56'000		31'890.00	
317.006 *	Schulreisen	28'363.90	57'600		17'327.30	
317.007	Eintritte für Kunsteisbahn, Hallenbad und Schwimmbad	80'000.00	80'000		80'000.00	
317.008	Projektwochen, Projekte	24'932.94	24'300		25'871.87	
317.009 *	Schulverlegungen	132'732.75	223'300		151'272.40	
317.010	Kulturelle Veranstaltungen für Schüler	36'769.50	39'700		46'909.00	
317.011	Jahresschlussveranstaltungen	20'658.30	19'700		18'023.20	
317.012	Kulturaustausch Romandie	4'980.00	4'200		1'950.00	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	42'010.65	7'500		57'560.10	
** 14.01.09	Budgetübertrag v. Kto. 312.000 wg.Fehlbudgetierung REF Fr. 40'000					
318.005 *	Telefon	36'632.65	50'200		37'298.90	
318.007	Porti und Zustellkosten	17'736.55	17'000		16'983.90	
318.103	Verschiedene Auslagen Stadtschulrat	409.30	700		251.35	
318.104 *	Schulhaus-Jubiläen	10'000.00	10'000		20'000.00	
318.115	Öffentlichkeitsarbeit	1'668.15	3'300		4'069.10	
318.208	Kant. Verwaltung, Kosten für Bearbeitung Besoldung Lehrpersonal	48'880.00	54'000		49'860.00	
318.209 *	Projekte und Aktionen	36'328.20	65'200		25'755.85	
318.210	Projekt 'TAGS' Teilautonome Geleitete Schulen	21'000.00	21'600		24'209.00	
318.600	Gebühren Stadtantenne/Radio- und TV- Gebühren	17'681.70	17'000		17'648.20	
318.650	Unterhaltsabonnement für Anlagen	17'694.05	19'000		18'036.65	
318.800	Sachversicherungen	70'100.25	62'200		62'139.45	
318.802	Schülerversicherungen	13'714.20	17'900		14'702.80	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	2'025.00	2'800		1'075.00	
390.000	Verrechnungsgskosten Unterhalt der Anlagen (Konto 3300.490.000)	673'787.19	698'800		654'359.58	
427.001 *	Mietzinse für Dienstwohnungen			75'500		78'595.50
427.002	Mietzinse für Schulräume und Turnhallen			50'000		45'536.50
427.101	Benützungsggebühr Lokalitäten			90'000		71'826.00

Kommentar

2195 Allgemeines Erziehungswesen

314.500	Projekt nicht realisiert
315.001	Betrifft den Unterhalt der Turngeräte sowie des allgemeinen Schulmobiliars.
317.005	Der Transport für die Kindergarten-Schüler nach Hemmental musste (noch) nicht organisiert werden. Ab 2010 werden Kosten auftreten.
317.006	Es wurden weniger Schulreisen durchgeführt
317.009	Es wurden nicht so viele Schulverlegungen durchgeführt wie angemeldet
318.000	Betrifft im Wesentlichen die Anschaffung von Kehrrichtmarken und Entsorgungsgebühren.
318.005	Zu hoch budgetiert, da noch kein effektiver Erfahrungswert für Gebühren der Hauswarte-Mobiles
318.104	Offizieller Jubiläumsakt Schulhaus Steig ist im 2010 = Rückstellung
318.209	Minderaufwand für Strukturreform Stadtschulrat, Aufwand für Weihnachtskonzert entfiel.
427.001	Zusätzliche Mietzinseinnahmen Dienstwohnung Schulhaus Hemmental und Wiedervermietung der Hauswartwohnung Turnhalle Emmersberg

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2195	Allgemeines Erziehungswesen					
431.000	Gebühren	1'740.00		3'900		1'650.00
436.000	Besoldungsrückerstattungen					166.40
436.100 *	Rückerstattungen von Kosten	861.60		1'000		292.45
437.002	Schulbussen	4'535.00		4'100		3'210.00
439.000 *	Verschiedene Einnahmen	17'019.90		30'400		18'512.94
461.004 *	Kantonsbeitrag an Projekt 'TAGS' Teilautonome Geleitete Schulen	15'000.00		10'800		18'793.00
461.007 *	Kostenanteil Kanton f. Ausbildungen, Weiterbildungen u. Projekten	8'130.50		28'900		4'585.00
2200	Sonderschulung	1'407'277.00	1'506'600	0	1'367'618.50	0.00
	Netto Aufwand	1'407'277.00		1'506'600		1'367'618.50
361.000 *	Beiträge an Sonderschulung	1'407'277.00	1'506'600		1'367'618.50	
2920	Beiträge an freiwillig. Unterricht, Berufs- und Erwachsenenbildung	76'600.00	76'600	0	75'600.00	0.00
	Netto Aufwand	76'600.00		76'600		75'600.00
365.005	Beiträge an Freizeitschule	21'000.00	21'000		20'000.00	
365.006	Beiträge an Berufsorganisationen und -einrichtungen	52'600.00	52'600		52'600.00	
365.009	Beitrag an Seniorenuniversität	3'000.00	3'000		3'000.00	

Kommentar

2195 Allgemeines Erziehungswesen

436.100 Betrifft die Rückzahlung der Wasser- und Abwassergebühren Kreuzgutweg 10.
439.000 Mindereinnahmen infolge geringerer Rückvergütung von Energiekosten
461.004 Da die TAGS-Versuche noch um ein Jahr verlängert wurden, beteiligte sich der Kanton nochmals mit dem vorgesehenen Beitrag.
461.007 Infolge nicht beanspruchter Schulleitungsausbildungen entfiel auch die Kostenbeteiligung des Kantons (Gegenkonto 2195.309.003)

2200 Sonderschulung

361.000 Weniger städtische Sonderschüler/innen

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur und Freizeit	20'229'310.43	8'408'254.83	20'821'700	8'408'100	18'834'378.96	7'753'783.11
Netto Aufwand		11'821'055.60		12'413'600		11'080'595.85
3000 Bibliotheken	1'772'206.24	193'809.27	1'820'500	201'800	1'797'010.05	282'836.43
Netto Aufwand		1'578'396.97		1'618'700		1'514'173.62
301.000 Besoldungen	1'050'040.20		1'052'300		1'062'178.95	
301.150 Löhne Reinigungspersonal	55'998.25		62'900		60'036.90	
303.000 Sozialleistungen	228'568.70		231'900		217'777.60	
309.000 Weiterbildung	5'794.50		7'500		8'750.80	
309.100 * Übriger Personalaufwand	2'364.55		1'500		2'089.85	
310.000 Büromaterial	13'139.31		13'100		11'034.37	
310.002 Archiv- und Beschriftungsmaterial	13'349.90		14'900		17'931.53	
310.200 Drucksachen, Publikationen	6'365.80		6'300		3'958.80	
310.501 Bücher, Zeitschriften, AV-Medien	150'448.22		150'000		151'185.13	
310.504 Buchbinderarbeiten	17'877.75		18'000		18'908.37	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	2'536.30		5'500		15'627.84	
311.200 Anschaffung Mobiliar	1'415.00		1'500		5'260.00	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	34'555.20		32'500		33'210.45	
313.100 * Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	5'171.90		4'500		3'767.65	
314.300 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	27'534.60		29'400		32'362.00	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	90'781.56		127'600		88'949.76	
317.000 Reiseentschädigungen	878.80		900		1'278.90	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	5'955.83		6'300		15'454.43	
318.004 Fernleihe	5'355.20		5'800		5'240.20	
318.005 Telefon	5'263.80		6'000		5'497.70	
318.007 Porti und Zustellkosten	3'470.45		4'600		3'720.65	
318.012 * Katalogdatenübernahme	4'773.92		4'200		4'081.87	
318.115 * Öffentlichkeitsarbeit	2'700.00		5'900		5'844.00	
318.650 Unterhaltsabonnement für Anlagen	18'998.00		19'200		15'846.16	
318.800 Sachversicherungen	5'384.60		5'800		4'888.50	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	2'300.20		2'400		2'127.64	
365.205 * Druckkostenzuschüsse	11'183.70					
** 11.08.09 Briefwechsel der Brüder Müller Bände 1-3						
SRB Fr. 14'600						
434.029 * Benützungsgebühren, Dienstleistungen		2'882.00		4'800		2'866.50
435.202 Erlös aus Verkäufen		6'994.20		7'700		6'851.13
436.000 Besoldungsrückerstattungen				100		
439.000 * Verschiedene Einnahmen		18'933.07		24'200		19'276.20

Kommentar

3000 Bibliotheken

309.100	Mehraufwand infolge geänderter Bestimmungen und Ansätze des neuen Personalreglements
313.100	Mehraufwand für Beleuchtungskörper
315.000	Budgetierung erfolgte nach Vorgaben der KSD
318.012	Position zu niedrig budgetiert
318.115	Honorare in der Höhe von Fr. 1'700.-- für Veranstaltungen, die im Dezember stattfanden, wurden aus buchungstechnischen Gründen mit der Lohnzahlung Januar der Rechnung 2010 belastet.
365.205	Zuschuss an den Druck der Bände 1 bis 3 des Briefwechsels der Brüder Müller
434.029	Gebührenpflichtige Fernleihbestellungen für Benutzer sind rückläufig
439.000	Einnahmen aus Mahngebühren sind rückläufig

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3000	Bibliotheken						
461.000	Kantonsbeiträge		165'000.00		165'000		165'000.00
469.000	Beiträge von Dritten						4'915.00
469.003	Beitrag der Sturzenegger-Stiftung						83'927.60
3002	Nationalfondsprojekt: Briefwechsel der Brüder Johannes u. Johann Georg Müller	69'600.70	0.00	70'500	0	25'075.25	0.00
	Netto Aufwand		69'600.70		70'500		25'075.25
301.000	Besoldungen	57'396.00		58'000		21'000.00	
303.000	Sozialleistungen	11'861.20		12'000		4'075.25	
317.000	Reiseentschädigungen	280.30		500			
318.800	Sachversicherungen	63.20					
3010	Museum	3'727'662.38	951'963.40	3'721'000	810'000	3'455'259.94	897'325.90
	Netto Aufwand		2'775'698.98		2'911'000		2'557'934.04
300.100	Sitzungsgelder	560.00		2'100			
301.000 *	Besoldungen	1'256'535.20		1'213'200		1'161'010.50	
301.013	Löhne Besucherservice	374'045.45		369'900		356'881.70	
301.014 *	Löhne temporäre Mitarbeiter/Innen	462'064.25		438'700		349'585.05	
301.151 *	Löhne Hausservice	76'233.50		70'400		57'555.00	
303.000	Sozialleistungen	448'261.75		418'000		373'572.40	
309.000	Weiterbildung	4'168.55		4'600		2'320.55	
309.100 *	Übriger Personalaufwand	4'960.00		3'200		8'240.90	
310.000	Büromaterial	16'119.99		15'000		24'856.47	
310.205 *	Marketing und Werbung	84'111.33		120'000		73'507.57	
310.300 *	Einkauf Museumsshop	8'736.70		8'000		10'802.33	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	7'907.43		7'500		7'062.53	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	10'144.04		15'000		16'039.75	
311.200	Anschaffung Mobiliar	4'147.85		5'000		5'903.35	
311.202	Sammlungsankäufe	48'306.55		50'000		65'628.45	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	161'673.30		172'000		134'708.30	
313.100	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	6'435.90		6'200		6'921.30	
313.203 *	Einkauf Museumscafe	14'795.45		12'000		14'470.55	
313.500	Treib- und Schmierstoffe	1'752.35		2'500		2'405.80	
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	145'155.87		140'000		140'000.00	
314.316	Unterhalt der Sammlungen	73'528.12		80'000		80'000.00	

Kommentar

3010 Museum

- 301.000 Effektiv Minderausgaben von Fr. 10'848.80, da auf 3010.301.000 (Besoldungen) aus administrativen Gründen auch die Personalkosten von Projektmitarbeitern für das in der Investitionsrechnung budgetierte Projekt "Erneuerung archäologische Dauerausstellung" abgerechnet werden. Diese Kosten sind unter 3010.438.000 (Eigene Arbeitsleistungen für Investitionen) als Einnahmen in der Höhe von Fr. 54'184.- aufgeführt. Nach Abzug dieses Betrags ergeben sich die effektiven Personalkosten von Fr. 1'202'351.20, die mit dem budgetierten Betrag von Fr. 1'213'200.- zu vergleichen sind.
- 301.014 Effektiv Minderausgaben von Fr. 41'486.60, da die auf diesem Konto aufgeführten Lohnkosten zum grössten Teil die durch die Sturzenegger-Stiftung finanzierten Projektstellen betrifft und folglich zu den Einnahmen auf Konto 3010.469.000 (Beiträge von Dritten) in Bezug gesetzt werden müssen. Hier sind Mehreinnahmen von Fr. 64'850.85 zu verzeichnen, die vollumfänglich aus Stiftungszuwendungen für Projektstellen hervorgehen.
- 301.151 Mehraufwand für Reinigungsarbeiten im Zusammenhang mit der Gebäudesanierung
- 309.100 Mehraufwand resultiert zu Fr. 1'050.- aus den im Verlaufe des Jahres per SRB angepassten Pro-Kopf-Pauschalen für den teambildenden Anlass sowie auf Geschenken für Pensionierungen.
- 310.205 Reduktion der Werbemassnahmen im Raum Zürich, da weiterführende Aktionen nicht absehbar eine Erhöhung der Eintrittszahlen zur Folge gehabt hätten.
- 310.300 Mehrausgaben von Fr. 736.70 stehen Mehreinnahmen von Fr. 19'502.10 unter 3010.435.200 (Einnahmen Museumsshop) gegenüber.
- 313.203 Mehrausgaben von Fr. 2'795.45 stehen Mehreinnahmen von Fr. 9'277.50 unter 3010.435.104 (Einnahmen aus Museumscafé) gegenüber.
- 314.300 Aufgrund des Weggangs des langjährigen Pedells und der Neubesetzung der Stelle musste die Pedellenwohnung neu gestrichen werden.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3010	Museum						
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	113'101.78		124'300		90'507.90	
315.100	Unterhalt Fahrzeuge	1'802.55		2'500		1'429.10	
315.200	Konservierungen und Restaurierungen	25'691.73		27'400		27'748.96	
315.500 *	Reinigung durch Dritte	11'922.65		6'500		18'288.35	
317.000	Reiseentschädigungen	4'556.20		5'200		3'703.65	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	43'903.85		43'200		61'671.20	
318.005	Telefon	8'919.05		9'900		10'144.55	
318.400	Öffentlichkeitsarbeit	2'039.50		8'000		5'320.90	
318.402	Mandate an Kuratoren	39'839.80		40'000		38'076.10	
318.404	Wechselausstellungen	136'281.69		145'000		175'000.00	
318.650	Unterhaltsabonnement für Anlagen	41'475.70		78'500		47'993.85	
318.800 *	Sachversicherungen	83'700.30		74'000		79'377.90	
319.000 *	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	4'784.00		3'200		4'524.98	
427.001	Mietzinse für Dienstwohnungen		12'794.50		14'200		14'419.20
427.103 *	Einnahmen aus Vermietungen		150.00		1'500		350.00
434.031	Kantonsarchäologie, Vergütung für Laborbenutzung einschl. Kleinmaterial		20'000.00		20'000		20'000.00
434.200 *	Einnahmen Eintritte		72'013.60		80'000		76'609.00
434.201	Einnahmen Besucherservice		3'313.50		1'000		650.00
434.204	Rückerstattung Eintritte museumsnaher Vereine		5'760.00		5'800		5'760.00
435.104	Einnahmen aus Museumscafe		31'277.50		22'000		30'916.90
435.200	Einnahmen Museumsshop		37'626.10		18'000		22'342.90
436.000	Besoldungsrückerstattungen		1'564.00				984.80
438.000	Eigene Arbeitsleistungen für Investitionen		54'184.00				
439.000	Verschiedene Einnahmen		36'477.15		29'000		40'093.30
439.001	Rückvergütung Sachschadenfälle		1'902.20				
461.000	Kantonsbeiträge		221'210.00		220'000		227'600.00
469.000	Beiträge von Dritten		433'350.85		368'500		390'599.80
469.006 *	Beiträge Sponsoren/Gönner		20'340.00		30'000		67'000.00
3019	Museum Stemmler	56'681.05	2'406.95	67'200	2'000	61'136.05	1'286.90
	Netto Aufwand		54'274.10		65'200		59'849.15
301.000 *	Besoldungen	14'243.75		12'300		11'981.55	
301.013	Löhne Besucherservice	14'059.05		15'500		15'106.60	
303.000	Sozialleistungen	5'848.95		5'800		5'256.75	
310.000	Büromaterial	195.50		300		10.00	
310.205	Marketing und Werbung	407.90		1'400		785.15	

Kommentar

3010 Museum

- 315.500 Die regelmässige Reinigung der Kammgarnhalle wurde im Budget 2009 zu tief angesetzt.
- 318.800 Anpassung der Versicherungsprämien an den gestiegenen Versicherungswert der Museumsammlungen
- 319.000 Befristete Anstellung von Projektmitarbeitern führt zu temporärer Erhöhung der Kosten für Verbandsbeiträge; nach Beendigung der Projekte 2011 werden sich die Kosten nach unten anpassen.
- 427.103 Die Einnahmen aus Vermietungen fallen fast immer im Zusammenhang mit anderen Dienstleistungen an (verrechnete Arbeitsstunden Besucherdienst u.a.) und werden daher in der Regel auf Konto 3010.439.000 (Verschiedene Einnahmen) gebucht; hier bestehen Mehreinnahmen von Fr. 7'477.15.
- 434.200 Mindereinnahmen von Fr. 7'986.40 stehen Minderausgaben von Fr. 35'888.67 bei Konto 3010.310.205 (Marketing und Werbung) gegenüber, vgl. Kommentar zu 3010.310.205.
- 469.006 Die Mindereinnahmen von Fr. 9'660.- sind in Bezug zu setzen zu Minderausgaben von Fr. 8'718.31 auf Konto 3010.318.404 (Wechselausstellungen), so dass die effektiv relevante Differenz Fr. 941.69 beträgt.

3019 Museum Stemmler

- 301.000 Anpassung der Lohnsumme an die Funktion des Kurators Natur des Museums zu Allerheiligen, der seit Oktober 2008 (altersbedingter Rücktritt des damaligen Kurators Museum Stemmler) zusätzlich das Museum Stemmler leitet.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3019	Museum Stemmler					
310.300	Einkauf Museumsshop		300			
311.000 *	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	1'614.65	500		378.90	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	2'868.75	3'500		3'161.85	
313.100	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial		300			
314.300	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	5'524.05	15'000		12'709.60	
314.316 *	Unterhalt der Sammlungen	1'480.25	1'000		1'847.40	
315.200	Konservierungen und Restaurierungen	4'180.70	4'000		3'639.00	
315.500 *	Reinigung durch Dritte	1'506.40				
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'122.15	1'200		200.00	
318.005	Telefon	519.90	2'000		1'250.50	
318.400	Öffentlichkeitsarbeit		700		892.00	
318.650	Unterhaltsabonnement für Anlagen	2'224.60	2'200		2'783.35	
318.800	Sachversicherungen	464.45	700		439.00	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	420.00	500		694.40	
435.200	Einnahmen Museumsshop			500		
439.000	Verschiedene Einnahmen			1'500		1'286.90
3020	Stadttheater	2'073'620.18	1'304'079.55	2'326'100	1'310'000	1'363'108.65
	Netto Aufwand		769'540.63	1'016'100	2'220'832.41	857'723.76
301.000	Besoldungen	314'957.10	310'300		305'825.50	
301.004 *	Löhne Bauamtsarbeiter	7'031.35	10'400		6'415.20	
301.015	Löhne Besucherservice und Technik	250'859.10	278'200		254'299.70	
301.152	Löhne Reinigungsservice	14'069.80	17'600		14'133.00	
303.000	Sozialleistungen	121'289.55	128'200		112'685.70	
309.000	Weiterbildung	4'700.00	4'600		485.00	
309.100	Übriger Personalaufwand	842.10	5'000		3'706.05	
310.000	Büromaterial	3'401.70	4'500		3'172.10	
310.205	Marketing und Werbung	137'585.12	149'000		138'936.10	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	354.15	1'000		364.70	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	3'079.05	5'000		5'241.35	
312.000 *	Energie und Heizmaterial, Wasser	63'867.30	55'000		56'574.60	
313.100	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	3'708.35	4'000		4'794.75	
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	90'000.00	90'000		94'106.18	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	24'086.77	29'600		17'014.98	
315.500	Reinigung durch Dritte	3'491.10	4'500		3'331.80	

Kommentar

3019 Museum Stemmli

311.000 Anschaffung eines Rückentragsaugers für Fr. 1'070.85 für effizientere Reinigung der Ausstellungsräume durch eigenes Personal.
314.316 Reinigung und Reparatur von Schaukästen im Zuge der Gesamtreinigung.
315.500 Zustand der Ausstellungsräume machte eine Gesamtreinigung durch externe Reinigungsfirma notwendig.

3020 Stadttheater

301.004 Aufgrund der Erfahrung der letzten Jahresrechnungen zu hoch budetiert.
312.000 Höhere Energiekosten/-tarife, sowie Einkauf von Clean Solution.
314.300 Aufwand im Berichtsjahr Fr. 55'051.70, Rest Rückstellung 2040.347. 2010 soll der behindertengerechte Übergang Foyer zur Liftanlage realisiert werden.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3020	Stadttheater						
317.000	Reiseentschädigungen	34.80		500		359.60	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	5'788.85		8'100		7'070.10	
318.002	Inkassospesen	1'070.42		1'200		997.20	
318.005 *	Telefon	2'502.60		2'000		2'867.95	
318.007	Porti und Zustellkosten	48'841.10		48'000		48'100.65	
318.405	Entschädigung an Gastspielbühnen, Orchester usw.	905'653.30		1'097'100		1'068'447.90	
318.406	Beleuchter, Brandwache usw.	33'233.50		40'000		43'873.45	
318.650	Unterhaltsabonnement für Anlagen	18'622.45		19'300		14'863.20	
318.800 *	Sachversicherungen	12'297.55		11'000		11'175.45	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	2'253.07		2'000		1'990.20	
434.202	Einnahmen aus Verkauf und Miete		1'041'893.00		1'050'000		1'087'604.60
436.000	Besoldungsrückerstattungen				1'000		
439.000 *	Verschiedene Einnahmen		36'686.55		24'000		48'504.05
461.000	Kantonsbeiträge		215'000.00		215'000		215'000.00
469.000	Beiträge von Dritten		7'000.00		17'000		9'000.00
469.004	Werbeeinnahmen		3'500.00		3'000		3'000.00
3021	Konzert-Veranstaltungen Kirche St. Johann	84'784.65	50'400.00	84'200	40'000	69'235.45	46'900.00
	Netto Aufwand		34'384.65		44'200		22'335.45
301.000	Besoldungen	29'199.00		28'900		26'001.55	
303.000	Sozialleistungen	6'034.15		6'100		5'045.85	
313.100	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	540.45		1'200		748.35	
315.201	Unterhalt Konzertflügel	312.05		4'000		2'807.30	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	35'149.00		30'000		26'532.40	
365.200	Beiträge für Erlass von Mieten	13'550.00		14'000		8'100.00	
427.100	Benützungsgebühren		50'400.00		40'000		46'900.00
3022	Internationale Bachfeste	739'759.11	701'570.67	789'800	755'000	50'000.00	0.00
	Netto Aufwand		38'188.44		34'800		50'000.00
301.000	Besoldungen	13'404.20		22'800			
303.000	Sozialleistungen	2'770.05		4'800			
310.205	Marketing und Werbung	94'097.75		130'000			
318.401	Aufwendungen Dritter	587'249.61		598'700			
318.414	Begleitaktivitäten	42'237.50		33'500			
380.009	Einlage in den Fonds Internationale Bachfeste (Konto 23.462.009)					50'000.00	

Kommentar

3020 Stadttheater

318.005 Zusätzliche Kundengespräche/Serviceleistung bei der ungeplanten Verschiebung eines Schauspiels.
318.800 Leichter Anstieg der Gebäudeversicherung und Haftpflicht.
439.000 Höhere Buffett- und Vorverkaufsprovision als ursprünglich angenommen.

3021 Konzert-Veranstaltungen Kirche St. Johann

318.000 Mehraufwand, weil mehr Vermietungen getätigt werden konnten. Siehe zum Vergleich Konto 3021.427.100 Einnahmen Benutzungsgebühren.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3022	Internationale Bachfeste						
434.200	Einnahmen Eintritte		291'056.40		370'000		
461.000	Kantonsbeiträge		70'000.00		70'000		
469.000	Beiträge von Dritten		143'200.00		130'000		
480.014	Entnahme aus dem Fonds Internationale Bachfeste (Konto 23.362.014)		186'933.22		185'000		
480.035	Entnahme aus dem Fonds Musikfesttage der Internationalen Preisträger (Konto 24.362.035)		10'381.05				
3090	Kulturdienst	185'007.80	29'450.00	236'900	31'000	232'410.50	32'248.00
	Netto Aufwand		155'557.80		205'900		200'162.50
300.107	Sitzungsgelder Kulturkommission	1'800.00		2'000		1'600.00	
301.000	Besoldungen	91'572.00		91'400		88'101.00	
303.000	Sozialleistungen	19'089.65		19'000		17'243.00	
309.000	Weiterbildung			400			
309.100	Übriger Personalaufwand			400		150.00	
310.000 *	Büromaterial	4'056.15		2'800		2'333.00	
310.200	Drucksachen, Publikationen	5'596.20		5'000		7'255.60	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	801.00		1'300		777.50	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)			1'500			
311.200	Anschaffung Mobiliar			1'000			
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	8'135.65		9'000		6'634.35	
315.202	Unterhalt kulturelle Einrichtungen	30'756.25		62'000		32'983.50	
317.000	Reiseentschädigungen	33.60		400		99.00	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	485.00		400		139.00	
318.005	Telefon			1'500		145.70	
318.105	Jungbürgerfeier					6'240.35	
318.408	Kulturelle Begegnungen					20'000.00	
318.409	Partnerkonzerte					26'200.00	
318.410	Kulturelle Zusammenarbeit mit den Schaffhauser Orgelkonzerten	5'997.95		8'000		7'646.80	
318.411	Schaffhauser Kulturbrief	2'006.75		4'800		2'017.50	
318.415	Projekt "Criminale" ein Festival mit Lesungen und Aktionen rund um den Kriminalroman	14'432.95		25'000		12'606.20	
318.800	Sachversicherungen	102.80		200		101.20	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	141.85		800		136.80	
469.000	Beiträge von Dritten		6'000.00		6'000		6'000.00

Kommentar

3090 Kulturdienst

310.000 Tonerverbrauch höher, Mehrausgaben Kopien fürs Bachfest 2009

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3090 Kulturdienst						
469.005 Beiträge von Dritten an Kultur- und Vereinsplakatierung		23'450.00		25'000		26'248.00
3095 Übrige Kulturförderung	662'989.05	0.00	674'700	0	627'884.60	0.00
Netto Aufwand		662'989.05		674'700		627'884.60
365.100 Kulturförderung, Leistungsvereinbarungen	261'700.00		271'700		152'500.00	
365.101 Beiträge an kant. Vereinigungen und Institutionen	7'050.00		7'000		7'050.00	
365.102 Beiträge an schweiz. Vereinigungen und Institutionen			1'000		1'000.00	
365.103 Kulturförderung, freie Kulturschaffende	111'050.00		110'000		104'474.20	
365.104 Beitrag an Kultur in der Kammgarn	60'000.00		60'000		75'000.00	
365.105 Beitrag an Hallen für Neue Kunst	60'000.00		60'000		60'000.00	
365.106 Beitrag an Betriebsorganisation KIK	8'446.60		10'000		9'038.40	
365.107 Kulturförderung, Förderbeiträge	40'000.00		40'000		40'000.00	
365.108 Beiträge an städt. Vereinigungen und Institutionen	65'750.00		72'000		134'750.00	
365.110 Beitrag am Herrenackerfestival	25'000.00		25'000			
365.201 Einmalige Beiträge an kulturelle Veranstaltungen	15'992.45		10'000		36'072.00	
** 24.03.09 Busabo f. Kinder- + Jugendchorfestivalteilnehmende						
SRB Fr. 6'000						
380.011 Einlage in Fonds Walther-Bringolf- Preis (Konto 29.462.011)	8'000.00		8'000		8'000.00	
3100 Denkmalpflege und Heimatschutz	366'694.05	4'803.95	335'500	26'000	246'901.00	48'247.10
Netto Aufwand		361'890.10		309'500		198'653.90
300.108 * Sitzungsgelder der Stadtbildkommission	23'518.75		16'000		14'067.50	
303.000 * Sozialleistungen	2'166.60		1'600		1'284.55	
314.334 * Pflege eigener Denkmäler	22'893.15		15'000		17'515.25	
** 08.09.09 Sanierungsmassnahmen Schützenstube						
SRB Fr. 10'000						
317.000 Reiseentschädigungen	992.60		1'500		1'532.40	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	119.00		1'000		810.70	
318.508 * Inventar Altstadt	31'800.00		20'000		72'293.50	
361.011 * Kostenanteil der Stadt an Denkmalpflege Schaffhausen anl.	150'000.00		150'000			
Zusammenführung mit dem Kanton						
365.600 * Beiträge an Vereinigungen und Institutionen	400.00		400		400.00	
366.204 * Beiträge an Private	134'803.95		130'000		138'997.10	
460.000 * Bundesbeiträge				4'000		
461.000 * Kantonsbeiträge				22'000		21'250.00
469.000 Beiträge von Dritten						8'000.00

Kommentar

3100 Denkmalpflege und Heimatschutz

300.108	Im Budgetjahr fanden mehr Sitzungen als angenommen statt.
303.000	Direkte Folge von 3100.300.108.
314.334	Restaurierung des Denkmals 'Johannes von Müller' in der Fäsenstaubanlage. Aufwand für den Restaurator Kurt Zurfluh bei der Keramik Jugendstilverkleidung Safrangasse. Nachtragskredit vom 08.09.2009 von Fr. 10'000 als Beitrag an die Sanierung und Neusetzung des Brunnens Schützenstube.
318.508	Externer Auftrag Inventarisiert Pit Wyss, Schlusszahlung
361.011	Beitrag der Stadt gemäss Leistungsvereinbarung Kanton / Stadt.
365.600	Beitrag an den Schaffhauser Heimatschutz.
366.204	Im Berichtsjahr wurden folgende Beiträge geleistet: Restaurierung ehemaliges Kutscherhaus Villa Oelberg, Fr. 35'819.00 Rudolf Steiner Schule, Beitrag an die Fassadensanierung, Fr. 14'000.00 Restaurierung Haus 'Zum Einhorn', Schlusszahlung Fr. 56'015.00 Farbuntersuchungen Erker Vordergasse 4/6, Fr. 2'070.65 Beitrag Schaufenstersanierung Vordergasse 84, Fr. 1'035.30 Restaurierung Fassade Haus 'Zum Sittich', Fr. 14'400.00 Restaurierung Haus Lägerstrasse 3, Fr. 11'064.00
460.000	Im Berichtsjahr wurden keine Dokumentationen von Kulturgüterschutz-Objekten erstellt.
461.000	Siehe Kommentar 3100.460.000.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3100	Denkmalpflege und Heimatschutz					
480.016 *	Entnahme aus dem Fonds für Altstadterhaltung (Konto 15.362.016)	4'803.95				18'997.10
3200	Medien	10'000.00	10'000	0	10'000.00	0.00
	Netto Aufwand	10'000.00		10'000		10'000.00
365.901	Beiträge an regionale Medien	10'000.00	10'000		10'000.00	
3300	Öffentliche Grünanlagen	3'665'300.38	3'785'400	2'222'500	3'496'671.30	2'084'632.21
	Netto Aufwand	1'518'961.84		1'562'900		1'412'039.09
301.000	Besoldungen	2'231'105.70	2'319'100		2'150'681.80	
303.000	Sozialleistungen	461'069.80	482'000		417'362.00	
311.302	Ruhebänke	21'999.90	25'000		10'111.85	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	17'726.35	19'300		12'830.60	
314.034	Unterhalt der öffentl. Grünanlagen	381'245.47	366'000		372'394.18	
** 07.04.09	Tafeln f. Einführung Nutzungsordnung Schulanlagen SRB Fr. 15'000					
314.035	Baumpflanzungen und Pflegekosten	71'909.69	70'000		79'909.39	
314.047 *	Schadenbehebung Vandalismus	8'556.35	15'000		8'175.65	
314.319	Unterhalt der Magazine	9'906.65	15'000		6'668.80	
314.400 *	Ausserordentl. baulicher Unterhalt		5'000		3'832.85	
314.500 *	Aussenanlagen, ausserordentl. Unterhalt	65'000.00	65'000			
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	816.05			4'656.25	
318.700	Transportkosten	8'534.15	12'000		10'293.35	
318.750	Entsorgung	56'049.20	60'000		66'364.65	
318.800	Sachversicherungen	2'688.85	3'600		2'636.45	
319.500	Anteil Sachaufwand Verwaltung	328'692.22	328'400		350'753.48	
434.500	Vergütungen von städt. Verwaltungen und Betriebe	44'172.42		40'000		25'165.83
436.000	Besoldungsrückerstattungen	1'584.00		500		2'949.60
436.209 *	Sachbeschädigungen, Rückerstattung	1'932.50		10'000		16'222.70
439.000	Verschiedene Einnahmen	6'363.09		2'000		8'335.40
490.000	Verrechnung Sachaufwand und Löhne	2'092'286.53		2'170'000		2'031'958.68

Kommentar

3100 Denkmalpflege und Heimatschutz

480.016 Betrifft den Mehraufwand Konto 3100.366.204.

3300 Öffentliche Grünanlagen

314.047 Schadenbehebung vermehrt durch Eigenleistung

314.400 Keine Gebäuderenovationen durchgeführt

314.500 Rückstellung für unterirdische Abfalleimer, Restbetrag

436.209 Schadenersatz uneinbringlich

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3310	Gärtnereibetrieb	2'032'401.60	1'792'407.70	2'066'600	1'745'100	2'047'769.66	1'826'414.98
	Netto Aufwand		239'993.90		321'500		221'354.68
301.000	Besoldungen	1'001'880.45		1'059'000		1'014'645.30	
303.000	Sozialleistungen	207'043.90		220'100		196'902.40	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	27'688.75		31'000		27'125.52	
313.301 *	Saatgut, Pflanzen	499'999.17		480'000		510'068.78	
313.302	Verbrauchsmaterial, Dünger	144'901.76		110'000		139'495.50	
313.303	Garten- und Geschenkartikel	19'895.23		16'000		24'176.24	
314.300	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	18'052.21		15'000		12'502.47	
314.400	Ausserordentl. baulicher Unterhalt	5'663.57		5'000		3'936.56	
314.500	Aussenanlagen, ausserordentl. Unterhalt	3'846.99		5'000			
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	798.09		2'800		1'660.03	
318.002	Inkassospesen	732.95		700		634.88	
318.413 *	Ausstellungen			10'000			
318.650	Unterhaltsabonnement für Anlagen	2'620.04		2'600		3'229.68	
318.750	Entsorgung	4'637.97		6'100		6'913.37	
318.800	Sachversicherungen	3'690.00		3'500		3'183.15	
319.300	Förderung Blumenschmuck und Grabfonds Saldokorrektur bis Fr. 100.-- bei Abschluss	2'660.11		3'000		3'192.53	
319.500	Anteil Sachaufwand Verwaltung	77'200.81		90'800		91'680.60	
330.106 *	Uneinbringliche Forderung von Grabpflanzen anl. Fondsauflösung	4'893.45		1'000		2'534.37	
350.000	Vorsteuer-Kürzung, gem. Art. 38 Abs.8 MwStG	6'196.15		5'000		5'888.28	
434.100	Entschädigungen Dritter für Verwaltungsarbeiten		6'584.95		8'000		6'971.00
434.501	Pflanzenabgabe für städtische Verwaltungen		177'193.25		175'000		182'184.67
434.502	Grabbeepflanzung (ab 2002 ohne Pflanzen)		204'712.46		200'000		222'375.06
434.503	Arbeiten für Dritte		63'380.05		65'000		65'259.85
434.509 *	Grabpflanzen		272'488.59		290'000		289'062.39
435.500 *	Pflanzenverkauf an Dritte		979'062.18		930'000		972'997.90
435.501	Gartenartikelhandel		85'015.45		70'000		84'729.30
436.100	Rückerstattungen von Kosten		3'551.39		5'000		
439.000	Verschiedene Einnahmen		97.58		100		356.26
469.010	Guthabenauflösung v. Grabfonds weg. nicht vorhandenen Angehörigen bei Grabaufösungen		321.80		2'000		2'478.55
3319 *	Verwaltung Stadtgärtnerei und Friedhof	520'730.69	520'730.69	571'900	571'900	531'435.54	531'435.54
	Netto Ertrag	0.00		0		0.00	
309.000	Weiterbildung	22'764.55		25'500		22'256.96	
309.100	Übriger Personalaufwand	34'745.26		32'700		63'052.69	

Kommentar

3310 Gärtnereibetrieb

313.301 Konten Einkauf höher infolge Umsatzsteigerung, Erlös siehe 3310.435.500 und 3310.435.501
318.413 anstelle Ausstellung Orangerie Teilnahme in Allerheiligen 'Natürlich vernetzt' und div. Infoveranstaltungen/Führungen, siehe Verwaltungsbericht in 3319
330.106 Angehörige konnten zum Teil nicht mehr eruiert werden
434.509 Weniger Reihengräber mit Grabbepflanzung
435.500 Umsatz auf hohem Niveau R 2008 gehalten

3319 Verwaltung Stadtgärtnerei und Friedhof

Fr. 50'000 unter Voranschlag infolge Sparbemühungen

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3319	Verwaltung Stadtgärtnerei und Friedhof					
310.000	Büromaterial	10'367.49	12'000		11'751.77	
310.200	Drucksachen, Publikationen	4'388.56	9'000		5'955.75	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	3'229.58	3'800		3'527.95	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	2'481.80	5'000		9'006.88	
311.300	Anschaffung Maschinen und Geräte	71'460.23	73'600		60'000.00	
311.301	Anschaffung Gebrauchs- und Sicherheitsgegenstände	29'916.64	25'000		28'975.44	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	6'106.65	8'500		5'055.20	
313.100	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	19'421.32	18'000		14'138.75	
313.500	Treib- und Schmierstoffe	46'365.14	50'000		56'006.00	
314.321	Unterhalt des Betriebsgebäudes	7'165.62	10'000		4'315.15	
314.400	Ausserordentl. baulicher Unterhalt		5'000		32'754.74	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	59'528.94	69'600		60'205.54	
315.100	Unterhalt Fahrzeuge	53'694.87	66'000		54'614.69	
315.300	Unterhalt Maschinen, Geräte	27'257.09	30'000		21'426.75	
315.501	Besorgung der Wäsche und Dienstkleider	1'987.13	3'000		1'848.21	
317.000	Reiseentschädigungen	2'356.05	4'500		3'913.40	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	4'728.46	5'000		3'704.57	
318.005	Telefon	8'122.16	7'000		9'446.87	
318.301 *	EKAS, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		5'000		3'832.02	
318.500	Projektierungen	85'000.00	85'000		33'987.21	
318.800	Sachversicherungen	14'056.40	13'400		13'923.90	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	5'586.75	5'300		7'735.10	
436.210	Verrechnung von Sachkosten			571'900		531'435.54
3400	Badeanstalten und Zeltplatz	195'717.90	194'900	74'500	200'585.46	62'770.20
	Netto Aufwand			120'400		137'815.26
301.000	Besoldungen	78'036.60	79'400		79'536.60	
301.004 *	Löhne Bauamtsarbeiter	16'204.05	15'500		15'868.90	
301.150	Löhne Reinigungspersonal	7'273.30	7'200		6'051.10	
303.000	Sozialleistungen	20'978.40	21'200		19'688.70	
309.000	Weiterbildung	240.00	300		140.00	
310.000	Büromaterial	1'189.60	1'200		1'095.35	
310.200	Drucksachen, Publikationen	768.75	800		757.15	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	2'317.70	2'000		4'692.77	
312.000 *	Energie und Heizmaterial, Wasser	5'213.35	7'000		6'982.80	

Kommentar

3319 Verwaltung Stadtgärtnerei und Friedhof

318.301 Kosten teils in 3319.309.000 und 3319.311.301

3400 Badeanstalten und Zeltplatz

301.004 Siehe Kommentar 0250.301.004

312.000 Minderaufwand bei den Kosten für Energie, Wasser und Abwasser in der Rhibadi

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3400	Badeanstalten und Zeltplatz					
313.100	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	541.60	500		363.55	
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	20'935.20	20'000		31'525.45	
314.323	Unterhalt Strandbad 'Rheinwiese'	21'415.00	20'000		12'835.88	
315.300 *	Unterhalt Maschinen, Geräte	1'075.85	500		96.01	
315.500	Reinigung durch Dritte	15'941.45	15'000		15'531.20	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	633.00	1'000		690.55	
318.005	Telefon	408.55	500		473.00	
318.800	Sachversicherungen	2'295.50	2'000		2'111.15	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	250.00	300		200.00	
362.001 *	Gemeinde Feuerthalen, Einnahmenanteil Strandbad 'Rheinwiese'		500		1'945.30	
427.003 *	Miete Strandband 'Rheinwiese'			18'000		19'448.40
434.030 *	Einnahmen Eintritte	21'160.45		55'000		42'240.00
439.000 *	Verschiedene Einnahmen	49'055.00		1'500		1'081.80
		1'005.00				
3410	Sportplätze	973'539.89	1'031'700	101'400	959'347.89	126'386.00
	Netto Aufwand	867'189.89		930'300		832'961.89
301.100	Besoldungen Hauswart/in	46'158.85	63'200		47'449.85	
303.000	Sozialleistungen	9'538.95	13'100		9'208.15	
309.000	Weiterbildung		200			
311.102	Anschaffung Maschinen und Geräte	14'985.45	15'000			
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	16'294.55	20'000		10'382.35	
314.500	Aussenanlagen, ausserordentl. Unterhalt				31'083.10	
318.005	Telefon		600		225.00	
318.800	Sachversicherungen		100			
390.000	Verrechnungskosten Unterhalt der Anlagen (Konto 3300.490.000)	886'562.09	919'500		860'999.44	
427.000	Mietzinse			101'400		100'800.00
436.000	Besoldungsrückerstattungen					6'565.00
461.000	Kantonsbeiträge					19'021.00
3420	Kleinschiffahrt	74'983.10	76'000	207'000	70'609.35	137'914.20
	Netto Ertrag	131'962.26	131'000		67'304.85	
311.300 *	Anschaffung Maschinen und Geräte		1'000		825.00	
314.039	Unterhalt der Pfähle u. Arbeitsweidling	9'143.10	9'100		3'944.35	
318.800	Sachversicherungen	50.00	100		50.00	

Kommentar

3400 Badeanstalten und Zeltplatz

- 314.300 Betrifft vorwiegend den Ersatz von Holzbohlen in der Rhibadi
- 315.300 Mehraufwand aufgrund einer (nicht budgetierten) Überprüfung des Kompressors für die Füllung von Sauerstoffflaschen bei Taucheinsätzen
- 362.001 Bedingt durch höhere Unterhaltskosten entfällt ein Einnahmenanteil. Der Einnahmenanteil ist abhängig von den Mieteinnahmen (Fipo 3400.427.003) und den Unterhaltskosten (Fipo 3400.314.323)
- 427.003 Mehreinnahmen bei den Eintrittsgebühren und Winterstandplätzen
- 434.030 Einnahmen zu hoch budgetiert
- 439.000 Die Einnahmen sind "verbrauchsabhängig" (Duschen/Telefon/Anteil Energie- und Entsorgungskosten Bademeister)

3420 Kleinschiffahrt

- 311.300 Keine Ersatzbeschaffungen von Rettungsringen notwendig (vorrätig)

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3420	Kleinschiffahrt						
361.008	Weiterleitung Nutzungsgebühr an Kanton	65'790.00		65'800		65'790.00	
434.011	Gebühren für Bootsliegendeplätze		206'945.36		207'000		137'914.20
3430	Sporthallen inkl. Garderoben	362'819.10	22'761.00	318'600	21'600	396'339.15	21'057.95
	Netto Aufwand		340'058.10		297'000		375'281.20
301.100 *	Besoldungen Hauswart/in	154'076.65		126'400		176'790.55	
301.150 *	Löhne Reinigungspersonal	13'649.00		11'400		14'450.25	
303.000 *	Sozialleistungen	34'661.40		28'900		37'112.25	
309.000	Weiterbildung			200			
309.100	Übriger Personalaufwand	100.00		300		100.00	
312.000 *	Energie und Heizmaterial, Wasser	88'494.00		80'000		84'866.25	
313.100 *	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	4'512.55		3'300		3'583.30	
314.324 *	Unterhalt der Gebäude	59'127.80		60'000		71'051.15	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	583.10				526.10	
318.005 *	Telefon	853.60		1'500		1'308.05	
318.650	Unterhaltsabonnement für Anlagen	4'049.70		4'000		3'945.60	
318.800	Sachversicherungen	2'711.30		2'600		2'605.65	
427.000 *	Mietzinse		16'111.40		16'100		12'627.85
427.100	Benützungsgebühren		3'665.00		4'500		3'780.00
436.000	Besoldungsrückerstattungen				500		
436.100 *	Rückerstattungen von Kosten		2'984.60		500		4'650.10
3480	Beiträge im Sportbereich	1'525'694.90	700.00	1'512'500	0	1'272'184.65	5'000.00
	Netto Aufwand		1'524'994.90		1'512'500		1'267'184.65
318.116	Sportlerehrungen	13'981.00		12'500		9'716.20	
** 10.11.09	Mehr Sportler an Sportlerehrung REF Fr. 1'500						
318.120	Fussball-Euromeisterschaft 08; Public Viewing auf dem Kammgarnareal					44'122.45	
318.121	Familieevent "Schaffhausen.bewegt"	22'311.35					
** 24.03.09	Anlass vom 9. Mai 2009 SRB Fr. 20'000						
364.000	Kunsteisbahn- und Schwimmbad- Genossenschaft, Beitrag gem. Leistungsvereinbarung (bis 31.12.2008 Defizitbeitrag)	1'324'100.00		1'335'000		1'040'000.00	
** 12.10.09	Abrechnung Beitrag gem. Leistungsvereinbarung REF Fr. -10'900						

Kommentar

3430 Sporthallen inkl. Garderoben

301.100	Die grosse Differenz resultiert aus dem Umstand, dass lediglich die Festangestellten, nicht aber das Aushilfspersonal budgetiert wurde.
301.150	Zu tief budgetiert.
303.000	Konsequenz aus 3430.301.100 und 3430.301.150.
312.000	Zu tief budgetiert, siehe auch Rechnung 2008.
313.100	Der Mehraufwand steht im Zusammenhang mit den Vorkehrungen für die Schweinegrippe Pandemie, siehe Konto 0258.313.100.
314.324	Die beiden wichtigsten, den kleinen Gebäudeunterhalt betreffenden Aufwendungen betreffen den Einbau einer neuen Bodenmatte für das Bodenturnen in der Kunstturnerhalle Dreispitz sowie eine Duschensanierung im Tribünengebäude Breite.
318.000	Betrifft die Anschaffung von Kehrrichtmarken.
318.005	Minderaufwand, da der Telefonautomat in der Tribüne Breite demontiert wurde.
427.000	Betrifft Mietzinseinnahmen Hauswartwohnung Dreispitz.
436.100	Betrifft den Beitrag FCS an die Flutlichtanlage.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3480	Beiträge im Sportbereich					
365.300	Beiträge an städt. Vereinigungen und Institutionen	10'700.00	10'000		10'700.00	
365.301	Beiträge an städt. Vereinigungen und Institutionen für Jugendsport-Förderung	70'000.00	70'000		49'499.00	
365.302	Einmalige Beiträge	24'602.55	25'000		28'147.00	
365.303	Stiftung Sporthalle Schaffhausen, Beitrag an die Betriebskosten	60'000.00	60'000		60'000.00	
365.308	Stiftung Sporthalle Schaffhausen, Beitrag an die Projektierungskosten des Hallendaches				30'000.00	
439.000 *	Verschiedene Einnahmen					5'000.00
3489	Sportkommission	1'256.85	5'800	0	1'214.40	0.00
	Netto Aufwand	1'256.85		5'800		1'214.40
300.100	Sitzungsgelder		2'800			
303.000	Sozialleistungen		300			
310.000	Büromaterial		600			
310.200	Drucksachen, Publikationen	1'256.85	2'000		1'214.40	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter		100			
3500	Spielplätze	395'751.32	410'800	0	397'892.60	0.00
	Netto Aufwand	395'751.32		410'800		397'892.60
314.400	Ausserordentl. baulicher Unterhalt				12'916.85	
316.100	Pachtzinse	5'664.00	6'200		6'136.00	
390.000	Verrechnungkosten Unterhalt der Anlagen (Konto 3300.490.000)	390'087.32	404'600		378'839.75	
3501	Beiträge an Freizeitzentren, Freizeitwerkstätten	20'000.00	25'000	0	20'000.00	0.00
	Netto Aufwand	20'000.00		25'000		20'000.00
365.703	Beitrag an Freizeitwerkstätte Dreispitz	20'000.00	20'000		20'000.00	
365.705 *	Einmalige Beiträge an Vereinigungen und Institutionen		5'000			

Kommentar

3480 Beiträge im Sportbereich

439.000 Sponsoringbeiträge für "Schweiz bewegt".

3501 Beiträge an Freizeitzentren, Freizeitwerkstätten

365.705 Da keine Gesuche eingegangen sind, wurden auch keine einmaligen Beiträge gesprochen.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3502	Ferienlager	61'300.00	0.00	61'300	0	59'300.00	0.00
	Netto Aufwand		61'300.00		61'300		59'300.00
365.701	Beiträge an Skilager	48'500.00		48'500		46'500.00	
365.704	Beiträge an Ferienversorgung	12'800.00		12'800		12'800.00	
3504	Familiengärten	63'259.75	35'643.65	63'500	34'000	48'270.20	35'803.20
	Netto Aufwand		27'616.10		29'500		12'467.00
301.000	Besoldungen	30'754.25		28'000		20'675.75	
303.000	Sozialleistungen	6'355.55		5'900		4'012.35	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	9'608.05		13'000		9'137.80	
314.030	Unterhalt der Gärten	9'554.35		8'000		6'460.50	
316.100	Pachtzinse	1'417.35		1'400		1'417.35	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	2'044.55		2'000		2'887.05	
318.750	Entsorgung	3'294.65		5'000		3'488.15	
318.800	Sachversicherungen	231.00		200		191.25	
423.100	Pachtzinse		35'343.65		34'000		35'093.20
439.000	Verschiedene Einnahmen		300.00				710.00
3505	Hirschkolonie Munotgraben	13'171.85	700.00	21'500	2'300	6'519.55	1'765.00
	Netto Aufwand		12'471.85		19'200		4'754.55
301.000 *	Besoldungen	6'914.30		8'300		2'030.80	
303.000	Sozialleistungen	1'428.90		1'800		509.00	
309.000	Weiterbildung			200			
311.303 *	Ankauf von Tieren	700.00		1'500			
313.304 *	Futtermittel	2'646.20		2'500		2'893.80	
314.031	Unterhalt der Anlage	65.35		5'000		135.95	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'226.20		2'000		920.00	
318.800	Sachversicherungen	32.50		100		30.00	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	158.40		100			
435.000 *	Erlös aus Verkäufen				2'000		1'065.00
439.000 *	Verschiedene Einnahmen		700.00		300		700.00

Kommentar

3505 Hirschkolonie Munotgraben

301.000	Weniger Lohnkosten, da reduzierter Unterhalt
311.303	Einkauf des neuen Platzhirsches "Thomas"
313.304	Futterwürfel, Heu, Kastanien
318.000	Tierarzt, externe Dienstleistungen
435.000	Keine Verkäufe im Jahr 2009
439.000	Verkauf gesammelter Kastanien an Dritte

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3506	Ferienpass und 'Snäck'- Ferienpasserweiterung	178'334.75	133'399.50	177'200	181'882.54	138'585.85
	Netto Aufwand		44'935.25	42'300		43'296.69
317.013	Aufwendungen Ferienpass und Snäck	178'334.75	177'200		181'882.54	
433.103	Verkaufserlös, Beiträge Eltern und Jugendliche			59'000		60'976.80
461.000	Kantonsbeiträge			18'500		15'000.00
462.000	Gemeindebeiträge			20'400		20'340.00
469.006	Beiträge Sponsoren/Gönner			37'000		42'269.05
3900	Kirche	396'043.14	362'600	117'100	348'611.42	110'065.00
	Netto Aufwand			245'500		238'546.42
301.016	Besoldungen Organisten	94'365.80	98'300		93'217.80	
301.017	Besoldung Aufsichtspersonal und Besoldungsanteil Mesmer	48'777.95	50'800		44'036.45	
303.000	Sozialleistungen	27'834.70	31'100		25'365.15	
309.100	Übriger Personalaufwand		100			
311.200	Anschaffung Mobiliar		500			
312.000 *	Energie und Heizmaterial, Wasser	107'219.35	95'000		88'975.95	
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	52'747.32	50'000		65'000.00	
315.205 *	Unterhalt der Orgeln	5'640.35	8'000		5'191.10	
315.206 *	Unterhalt der Uhren	870.50	2'500		3'776.70	
315.207	Unterhalt der Glocken	37'335.05	5'000		2'684.60	
** 20.01.09	Sanierung Glockenanlagen St. Johann und Münster SRB Fr. 33'000					
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	117.00	500		766.00	
318.005	Telefon		1'000		75.75	
318.650	Unterhaltsabonnement für Anlagen	5'040.32	5'000		4'939.87	
318.800	Sachversicherungen	16'094.80	14'800		14'582.05	
427.100	Benützungsgebühren			2'000		3'000.00
436.000	Besoldungsrückerstattungen			100		
452.101	Beitrag der ev.-ref. Kirchgemeinde an die Organisten- Besoldungen			55'000		55'972.40
452.102 *	Beitrag der ev.-ref. Kirchgemeinde an den Unterhalt der Orgeln und Anteil Heizungskosten			60'000		51'092.60

Kommentar

3900 Kirche

312.000	Durch Überschneidungen von Rechnungsstellungen der Städtischen Werke am Jahresende können Differenzen zum budgetierten Betrag entstehen. Im vorliegenden Fall betrifft dies eine Rechnung vom 4. Quartal 2008 im Betrag von Fr. 15'130.70.
314.300	Geringe Mehrbelastung durch den Bühnenservice St. Johann und Dachentmoosungen St. Johann und Münster.
315.205	Der genaue Aufwand ist nicht exakt budgetierbar, da teilweise abhängig von der Anzahl von Orgelkonzerten.
315.206	Budgetiert wird eine Erfahrungszahl der letzten Jahre, im Berichtsjahr mussten nur zwei Uhren revidiert werden.
318.000	Betrifft den Bezug von Kehrrichtmarken.
452.102	Höhere Heizölabrechnung.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit					
	Netto Aufwand	3'001'383.39	1'153'009.00	3'163'200	2'978'872.60	1'129'834.00
			1'848'374.39	1'971'100		1'849'038.60
4400	Ambulante Krankenpflege	30'100.00	0.00	57'000	18'180.00	0.00
	Netto Aufwand		30'100.00	57'000		18'180.00
318.305 *	Aufwand der Hebamme	10'250.00		7'000	8'380.00	
366.100 *	Unterstützungen	19'850.00		50'000	9'800.00	
4401	Spitalexterne Kranken- und Gesundheitspflege (Spitex)	2'326'579.24	1'031'277.00	2'330'800	2'041'480.85	982'516.00
	Netto Aufwand		1'295'302.24	1'218'900		1'058'964.85
318.302 *	Aufträge an Dritte	40'076.00				
318.306 *	Nachbarschaftshilfe	24'351.24		29'100	25'880.85	
365.500	Beiträge an Pflegevereine	2'227'952.00		2'266'500	1'981'400.00	
365.501	Gemeinnützige Beiträge an Vereine und Institutionen	12'100.00		12'100	12'100.00	
365.502	Beitrag Pro Senectute	5'100.00		5'100	5'100.00	
365.503	Beitrag Rollstuhltaxi	17'000.00		17'000	17'000.00	
365.504 *	Einmalige gemeinnützige Beiträge an Vereine und Institutionen			1'000		
439.000 *	Verschiedene Einnahmen		500.00			
461.100 *	Kantonsbeiträge (Altersbetreuungs- und Pflegegesetz)		990'700.00		1'111'900	982'516.00
462.004 *	Kostenanteil Partnergemeinden der Spitex-Region Schaffhausen		40'077.00			
4403	Stationäre und ambulante Altersbetreuung	223'502.10	10'727.00	277'900	175'196.20	0.00
	Netto Aufwand		212'775.10	277'900		175'196.20
301.000 *	Besoldungen	176'037.00		211'900	136'932.50	
303.000 *	Sozialleistungen	36'379.00		44'000	26'573.15	
309.000 *	Weiterbildung			1'900	1'135.50	
309.100	Übriger Personalaufwand	150.00		2'000	47.45	
310.000 *	Büromaterial	1'797.55		2'300	665.45	
310.200	Drucksachen, Publikationen			500	1'241.00	
310.500 *	Zeitungen und Fachliteratur	245.00		800	297.50	
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	7'472.00		8'400	7'353.90	
317.000 *	Reiseentschädigungen	121.00		300	248.40	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	154.15		5'200		

Kommentar

4400 Ambulante Krankenpflege

- 318.305 Die Budgetvorgabe für das Jahr 2009 war analog des Budgets 2008 zu budgetieren. Die Geburten lagen bereits im Rechnungsjahr 2008 über dem Budget, zudem erfolgte eine erneute Zunahme bei den ambulanten Geburten.
- 366.100 Der budgetierte Betrag ist das Kostendach, welches vom GSR verabschiedet wurde - im Jahr 2009 konnten drei Personen unterstützt werden.

4401 Spitalexterne Kranken- und Gesundheitspflege (Spitex)

- 318.302 Projektauftrag Regionenbildung - Auszahlung an Spitex Schaffhausen, demgegenüber stehen die Einnahmen unter der Kto. 4403.462.004.
- 318.306 Der Betrag für die Öffentlichkeitsarbeit ist nicht ganz ausgeschöpft worden.
- 365.504 Es wurden keine einmaligen Beiträge gesprochen, da keine Gesuche eingegangen sind.
- 439.000 Eingang verschiedener Spenden für die Nachbarschaftshilfe.
- 461.100 Infolge der Sanierung des Künzle-Heims sind die Kantonsbeiträge tiefer als budgetiert ausgefallen.
- 462.004 Einnahmen für den Projektauftrag Regionenbildung gemäss Verordnung Altersbetreuungs- und Pflegegesetz.

4403 Stationäre und ambulante Altersbetreuung

- 301.000 Rücktritt einer Mitarbeiterin und Neueinstellung in einer anderen Besoldungsklasse.
- 303.000 Rücktritt einer Mitarbeiterin und Neueinstellung in einer anderen Besoldungsklasse.
- 309.000 Wegen sehr hoher Arbeitsbelastungen konnten keine Weiterbildungen bzw. Tagungen besucht werden.
- 310.000 Weniger Büromaterial verwendet als budgetiert.
- 310.500 Reduktion der Anschaffungen von Fachliteratur.
- 315.000 Budget nach Vorgaben KSD.
- 317.000 Reduktion der Fahrspesen, da keine Fachtagungen besucht wurden.
- 318.000 Die budgetierten Evaluationskosten des ETH-Wohnforums konnten durch Gelder aus dem Interreg finanziert werden.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4403 Stationäre und ambulante Altersbetreuung						
318.005 * Telefon	722.60				316.85	
** 17.12.09 Nicht budgetiert REF Fr. 700						
318.800 Sachversicherungen	193.80		300		154.50	
319.000 Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	230.00		300		230.00	
436.000 * Besoldungsrückerstattungen		10'727.00				
4500 Bekämpfung von Alkoholismus und Drogen Netto Aufwand	410'574.40	111'005.00	477'800	80'000	731'688.65	147'318.00
		299'569.40		397'800		584'370.65
300.109 * Sitzungsgelder Drogenkommission	2'210.00		2'600		1'920.00	
303.000 Sozialleistungen	203.60		500		175.30	
365.505 Beiträge an städt. und kant. Vereine und Institutionen	1'250.00		1'500		1'250.00	
365.506 * Beitrag an Verein für Jugendprobleme und Suchtmittelfragen (VJPS)	45'000.00		45'000		180'100.00	
365.507 Beitrag an die Sucht- und Drogenberatungsstelle					45'500.00	
365.508 Beitrag an Verein für Jugendprobleme und Suchtmittelfragen für heroingestützte Behandlung					114'749.35	
365.509 * Beitrag an Verein für Jugendprobleme und Suchtmittelfragen (Tagesraum)	361'910.80		428'200		337'994.00	
375.001 Weiterleitung Kantonsbeitrag f. heroingestützte Behandlung an VJPS					50'000.00	
462.001 * Gemeindebeiträge für Tagesraum (Tasch)		111'005.00		80'000		97'318.00
471.002 Kantonsbeitrag für die heroingestützte Behandlung zur Weiterleitung an VJPS						50'000.00
4590 Bekämpfung ansteckender Krankheiten Netto Aufwand	1'559.30	0.00	2'500	200	1'282.90	0.00
		1'559.30		2'300		1'282.90
313.401 * Desinfektionskosten	1'559.30		2'500		1'282.90	
431.000 * Gebühren				200		
4701 Pilzkontrolle Netto Aufwand	7'793.35	0.00	15'900	0	9'769.00	0.00
		7'793.35		15'900		9'769.00
301.000 Besoldungen	4'936.00		9'400		5'629.00	
303.000 Sozialleistungen	454.70		2'000		514.00	

Kommentar

4403 Stationäre und ambulante Altersbetreuung

318.005 Die Natelkosten wurden nicht budgetiert.
436.000 Einnahmen für Leistungen im Rahmen des Projektes Regionenbildung

4500 Bekämpfung von Alkoholismus und Drogen

300.109 Weniger Sitzungen als budgetiert.
365.506 Beitrag an Gassenküche
365.509 Dank gutem Betriebsergebnis des Vereins VJPS musste nicht der ganze budgetierte Betrag beglichen werden.
462.001 Mehreinnahmen gegenüber Budget und Vorjahre. Die Bemühungen unsererseits mehr Solidaritätsbeiträge zu erhalten haben sich ausbezahlt.

4590 Bekämpfung ansteckender Krankheiten

313.401 Kosten zu hoch budgetiert
431.000 Keine verrechenbare Einsätze für Schädlingsbekämpfung ausserhalb des Stadtgebietes

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4701	Pilzkontrolle						
309.000	Weiterbildung	1'142.00		3'000		2'180.00	
310.000	Büromaterial			200		249.00	
310.200	Drucksachen, Publikationen	1'110.65		900		932.00	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur			100		105.00	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	150.00		300		160.00	
4900	Allgem. Gesundheitswesen	1'275.00	0.00	1'300	0	1'275.00	0.00
	Netto Aufwand		1'275.00		1'300		1'275.00
365.510	Gemeinnützige Beiträge an städt. Vereine und Institutionen	1'275.00		1'300		1'275.00	

Kommentar

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Wohlfahrt	63'978'287.36	40'582'202.94	64'015'300	39'194'300	62'216'153.15	39'252'744.81
	Netto Aufwand		23'396'084.42		24'821'000		22'963'408.34
5000	Alters- und Hinterlassenenversicherung	291'261.15	28'690.00	272'600	0	281'328.50	28'335.00
	Netto Aufwand		262'571.15		272'600		252'993.50
351.000 *	Entschädigung an den Kanton	90'000.00				90'000.00	
360.002 *	Beiträge an erlassene AHV-Beiträge	32'511.15		22'600		13'078.50	
366.102 *	Städtische Alters- und Hinterlassenenbeihilfe	168'750.00		250'000		178'250.00	
461.000 *	Kantonsbeiträge		28'690.00				28'335.00
5100	Invalidenversicherung	113'225.00	0.00	120'000	0	111'650.00	0.00
	Netto Aufwand		113'225.00		120'000		111'650.00
366.103 *	Städtische Invalidenbeihilfe	113'225.00		120'000		111'650.00	
5200 *	Obligatorische Krankenversicherung	6'976'893.95	1'775'467.15	7'852'400	1'900'000	7'214'040.30	2'022'460.40
	Netto Aufwand		5'201'426.80		5'952'400		5'191'579.90
310.000	Büromaterial	434.50		800		47.70	
361.001 *	Verbilligung Krankenversicherungs- Prämien, Anteil Stadt	5'340'232.80		5'941'600		5'153'946.00	
366.104 *	Krankenversicherungsprämien an Einzelpersonen, Bevorschussung	1'636'226.65		1'910'000		2'060'046.60	
436.401 *	Krankenversicherungsprämien an Einzelpersonen, Rückerstattung durch Sozialversicherungsamt		1'775'467.15		1'900'000		2'022'460.40
5330	Gemeindeanteil an die ausbezahlten Zulagen der Nichterwerbstätigen	0.00	0.00	242'000	0	67'527.70	0.00
	Netto Aufwand				242'000		67'527.70
361.002 *	Kostenanteil für Leistungen an Nichterwerbstätige			242'000		67'527.70	
5401	Kinder- und Jugendheim	572'568.00	291'800.00	565'200	332'500	547'620.81	387'270.00
	Netto Aufwand		280'768.00		232'700		160'350.81
301.000 *	Besoldungen	387'544.00		376'200		362'782.65	
303.000 *	Sozialleistungen	80'088.00		78'300		70'401.70	

Kommentar

5000 Alters- und Hinterlassenenversicherung

- 351.000 Der Beitrag für die Führung der AHV-Zweigstelle ist nicht im Budget enthalten. Zum Zeitpunkt der Budgetierung wurde angenommen der Betrag entfalle mit Wirkung des NFA. Er fehlt in der Folge auch im Budget 2010. Wir bedauern dieses Versehen.
- 360.002 Die Budgetierung erfolgt gemäss den Angaben des Sozialversicherungsamtes. Die Abrechnung erfolgt rund 14 Monate später.
- 366.102 Weniger Aufwand als budgetiert. Wegzüge, Todesfälle aber auch Erbschaften der EL Bezüger waren die Gründe.
- 461.000 Gutschrift der Kant. Ausgleichkasse für die Führung der AHV-Zweigstelle (Gegenkonto 5000.351.000).

5100 Invalidenversicherung

- 366.103 Weniger Aufwand als budgetiert. Wegzüge, Todesfälle aber auch Erbschaften der EL Bezüger waren die Gründe.

5200 Obligatorische Krankenversicherung

- Seit 2009 werden die Vergütungen der Prämienverbilligung durch das Sozialversicherungsamt nicht mehr den Versicherten, sondern direkt den Krankenkassen ausbezahlt. Dies führte dazu, dass die Krankenkassen weniger Prämienausstände betreiben mussten. Wir mussten dadurch weniger neue KK-Schuldscheine bearbeiten.
- 361.001 Zum Zeitpunkt der Budgetierung wurde vom Gesundheitsamt des Kantons für 2009 noch eine höhere Prämiensteigerung erwartet. Die definitive Rechnung fiel tiefer aus.
- 366.104 Es wurden weniger Prämienverbilligung über uns beantragt. Die Direktzahlung des SVA an die Krankenkassen waren der Grund.
- 436.401 Entsprechend dem Rückgang der bevorschussten Krankenkassenprämien reduzierte sich auch die Rückerstattung durch das Sozialversicherungsamt (Gegenkonto 366.104)

5330 Gemeindeanteil an die ausbezahlten Zulagen der Nichterwerbstätigen

- 361.002 Zum Zeitpunkt der Budgetierung war nur die Vorlage zum neuen Familien- und Sozialzulagengesetz bekannt. Ausgegangen wurde von einem Gemeindeanteil von Fr. 7.00 /pro Einwohner. Gemäss Art 21. der endgültigen Fassung des FSG vom 22.09.2008 liegt die Finanzierung dieser Leistung vollumfänglich beim Kanton.

5401 Kinder- und Jugendheim

- 301.000 Die Besoldung und die Sozialleistungen für die Jahrespraktikumsstelle wurden bei der Budgetierung nicht berücksichtigt.
- 303.000 Die Besoldung und die Sozialleistungen für die Jahrespraktikumsstelle wurden bei der Budgetierung nicht berücksichtigt.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5401	Kinder- und Jugendheim					
309.000	Weiterbildung	2'804.00	5'300		5'070.00	
309.100	Übriger Personalaufwand	79.30	500		4'598.05	
310.000	Büromaterial	748.50	800		710.75	
310.400	Lehrmittel, Materialien	1'066.65	1'000		914.10	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	959.35	1'000		837.80	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)				1'665.00	
311.400	Mobiliar, Geräte	935.40	1'000		2'939.65	
311.450 *	Gebrauchsgegenstände Hausrat	1'499.70	1'300		775.05	
311.460	Bettzeug, Wäsche	1'894.10	1'900		587.35	
313.100	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1'507.70	1'500		1'478.90	
313.200 *	Nahrungsmittel, Getränke	25'098.70	21'800		25'650.35	
313.400	Medizinische Bedürfnisse	595.00	600		764.90	
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	1'243.45	1'000		1'784.50	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	2'389.40	3'400		2'423.80	
316.000	Mietzinse	43'940.00	44'000		42'780.00	
317.016	Ausflüge, Ferienlager, Veranstaltungen	7'556.25	9'100		10'311.06	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	5'801.40	8'000		3'723.85	
318.005	Telefon	2'227.85	2'500		2'478.70	
318.310	Ferien- und Wochenendbetreuung ausserhalb des Heimes	1'250.00	3'000		2'000.00	
318.650	Unterhaltsabonnement für Anlagen	330.55	400		330.55	
318.801	Unfall- und Sachversicherungen	519.75	900		570.35	
319.000 *	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	2'488.95	1'700		2'041.75	
432.003 *	Elternbeiträge und Kostengutsprachen			332'500		387'270.00
5402	Kinderkrippe Lebensraum im Ringkengässchen		913'600	328'300	857'722.41	368'415.50
	Netto Aufwand	885'348.40		585'300		489'306.91
301.000	Besoldungen	646'789.00	653'000		638'782.65	
303.000	Sozialleistungen	133'662.35	135'800		123'962.35	
309.000	Weiterbildung	14'716.05	24'700		13'156.70	
309.100 *	Übriger Personalaufwand	1'465.20	1'200		3'823.20	
310.000 *	Büromaterial	2'083.40	1'500		1'491.20	
310.400	Lehrmittel, Materialien	3'738.05	3'700		4'212.00	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	698.90	700		727.75	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)				492.55	
311.400 *	Mobiliar, Geräte	14'544.75	11'900		4'386.10	

Kommentar

5401 Kinder- und Jugendheim

- 311.450 Aus Hygienegründen mussten neue Vorratsdosen für alle Lebensmittel angeschafft werden.
313.200 Das Mittagessen fand während einem längeren Arbeitsausfall der Köchin im Altersheim Kirchhofplatz statt.
Aus Hygienegründen (Mehlmottenbefall) mussten alle Lebensmittelvorräte ersetzt werden.
314.300 Rollladenreparatur und Glasbruch
319.000 Tierarztkosten mit Röntgenuntersuchen
432.003 Durchschnittliche Belegung mit 6 Kindern und Jugendlichen und nicht wie budgetiert mit 7 Kindern.

5402 Kinderkrippe Lebensraum im Ringkengässchen

- 309.100 Anpassung Personalreglement per 1.1.2009: Erhöhung des Beitrages an den teambildenden Anlass von Fr. 50.00 auf Fr. 75.00 pro Person.
Dafür zusätzlichen Betrag von Fr. 375.00 für 15 Mitarbeitende benötigt.
310.000 Höherer Bedarf an Tintenpatronen und Papier begründet durch das Projekt "bildungskrippen.ch".
311.400 Anschaffungen für das Projekt "bildungskrippen.ch", zu Lasten der budgetierten Anschaffungen bei der Position 311.460 (Bettzeug, Wäsche) getätigt.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5402	Kinderkrippe Lebensraum im Ringkengässchen					
311.450	Gebrauchsgegenstände Hausrat	1'684.05	1'700		2'590.70	
311.460 *	Bettzeug, Wäsche	888.20	3'900		3'809.25	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	8'819.30	10'800		11'228.30	
313.100 *	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	3'216.40	3'100		2'813.30	
313.200	Nahrungsmittel, Getränke	29'731.05	31'800		26'712.80	
313.400	Medizinische Bedürfnisse	440.50	400		268.75	
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	6'565.40	5'200		5'645.65	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	4'901.75	9'600		1'779.00	
317.016	Ausflüge, Ferienlager, Veranstaltungen	1'542.55	2'600		1'826.65	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'134.45	2'000		1'432.70	
318.005	Telefon	1'933.80	2'300		2'102.61	
318.650	Unterhaltsabonnement für Anlagen	4'666.00	5'100		4'570.75	
318.801	Unfall- und Sachversicherungen	1'297.25	1'700		1'252.45	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	830.00	900		655.00	
432.000 *	Elternbeiträge			273'300		310'454.50
432.001 *	Firmenbeiträge			55'000		57'961.00
5403	Kinderkrippe Forsthaus	582'891.70	592'200	209'300	575'494.70	222'674.00
	Netto Aufwand			382'900		352'820.70
301.000	Besoldungen	417'890.90	423'200		408'665.95	
303.000	Sozialleistungen	86'359.35	88'000		79'305.85	
309.000	Weiterbildung	13'030.75	15'100		13'794.60	
309.100 *	Übriger Personalaufwand	1'389.75	900		852.85	
310.000 *	Büromaterial	1'383.80	1'200		1'070.80	
310.400 *	Lehrmittel, Materialien	3'689.70	3'200		3'289.50	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	449.30	400		411.95	
311.000 *	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	1'053.80	700		2'104.25	
311.400 *	Mobiliar, Geräte	11'765.75	11'500		8'072.00	
311.450	Gebrauchsgegenstände Hausrat	2'169.40	2'200		1'408.10	
311.460	Bettzeug, Wäsche	668.65	700		400.40	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	5'581.20	5'200		5'415.30	
313.100 *	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2'059.20	1'700		1'699.15	
313.200 *	Nahrungsmittel, Getränke	21'936.00	21'600		21'596.65	
313.400	Medizinische Bedürfnisse	289.50	300		305.40	
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	4'088.55	2'300		2'366.60	
314.500	Aussenanlagen, ausserordentl. Unterhalt				1'822.25	

Kommentar

5402 **Kinderkrippe Lebensraum im Ringkengässchen**

- 311.460 Auf einen grossen Teil der budgetierten Anschaffungen wurde zu Gunsten der Finanzposition 311.400 verzichtet.
313.100 Zum Zeitpunkt der Budgetierung war nicht bekannt, dass der Entkalker für den Steamer alle 2 Jahre gewechselt werden muss. Anfallende Kosten Fr. 310.00
314.300 Ersatzanschaffung eines Industriekühlschranks
432.000 Die Einnahmen sind abhängig von der Höhe der Einkommen der Eltern.
432.001 Die Einnahmen sind abhängig von der Höhe der Elternbeiträge der Firmenangehörigen und der Auslastung der Firmenplätze.

5403 **Kinderkrippe Forsthaus**

- 309.100 Anpassung Personalreglement per 1.1.2009: Erhöhung des Beitrages an den teambildenden Anlass von Fr. 50.00 auf Fr. 75.00 pro Person. Dafür zusätzlichen Betrag von Fr. 300.00 für 12 Mitarbeitende benötigt.
310.000 Höherer Bedarf an Tintenpatronen und Papier für zweiten Drucker; für zwei neue Arbeitsplätze
310.400 Ersatz und Ergänzung von Malfarben und Werkmaterial
311.000 Zubehör zu den 2 neuen Notebooks und dem Drucker für die Gruppenleiterinnen, welche in der Offerte der KSD nicht berücksichtigt wurde.
311.400 In der Offerte der Geschirrspülmaschine wurde die Mwst. nicht berücksichtigt.
313.100 Desinfektionsmittel und Papierhandtücher aus Hygienegründen während der Pandemie angeschafft.
Spezialabwaschmittel für die Industrieabwaschmaschine.
313.200 Grosseinkauf am Ende des Jahres
314.300 Ergänzungsarbeiten im Garten und an der Sandlandschaft, nach dem Kindergartenneubau.
Anschaffung von Universalspendern aus Hygienegründen während der Pandemie.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5403	Kinderkrippe Forsthaus					
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	2'958.10	6'600		456.85	
317.016	Ausflüge, Ferienlager, Veranstaltungen	1'278.50	1'500		1'486.50	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'645.80	2'000		2'256.80	
318.005 *	Telefon	1'357.70	1'000		1'317.60	
318.650 *	Unterhaltsabonnement für Anlagen	555.90	400			
318.801	Unfall- und Sachversicherungen	460.10	1'500		740.35	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	830.00	1'000		655.00	
432.000 *	Elternbeiträge			161'800		150'042.00
432.001 *	Firmenbeiträge			47'500		72'632.00
5404	Schülerhort Rosengasse	469'424.57	411'800	131'600	418'801.70	156'559.00
	Netto Aufwand	311'367.52		280'200		262'242.70
301.000 *	Besoldungen	327'186.10	279'600		286'663.30	
303.000 *	Sozialleistungen	67'614.75	58'200		55'629.95	
309.000	Weiterbildung	5'479.30	7'500		8'316.70	
309.100 *	Übriger Personalaufwand	930.70	600		3'908.20	
310.000	Büromaterial	1'162.90	1'200		1'017.75	
310.400	Lehrmittel, Materialien	4'189.17	4'100		1'739.25	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	409.30	400		411.35	
311.000 *	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	210.00			1'378.45	
311.400	Mobiliar, Geräte	2'847.45	2'900		3'680.95	
311.450	Gebrauchsgegenstände Hausrat	1'476.55	1'500		3'483.31	
311.460	Bettzeug, Wäsche	216.00	200		204.20	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	7'078.75	9'000		7'830.40	
313.100 *	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1'842.10	1'400		1'614.74	
313.200	Nahrungsmittel, Getränke	32'906.65	35'300		34'743.75	
313.400	Medizinische Bedürfnisse	195.55	200		201.40	
314.300	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	7'507.70	1'000		833.20	
** 26.10.09	Ersatz Kochherd + Verbesserung elektr. Anlagen REF Fr. 7'000					
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	2'085.80	1'600		1'558.30	
317.016	Ausflüge, Ferienlager, Veranstaltungen	1'707.20	1'700		1'697.20	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'894.90	2'000		1'527.60	
318.005	Telefon	1'099.90	1'200		1'141.35	
318.650	Unterhaltsabonnement für Anlagen	167.60	300		118.35	

Kommentar

5403 **Kinderkrippe Forsthaus**

- 318.005 Bei der Budgetierung nicht alle Abokosten berücksichtigt.
318.650 Das Service-Abo für die Heizung wurde für 2 Jahre verrechnet.
432.000 Die Einnahmen sind abhängig von der Höhe der Einkommen der Eltern.
432.001 Die Einnahmen sind abhängig von der Höhe der Elternbeiträge der Firmenangehörigen und der Auslastung der Firmenplätze.
Unilever Schweiz GmbH in Thayngen hat per Ende Juli 09 die beiden Firmenplätzen gekündigt, da sie diese in die KIMI Krippe in Thayngen verlegen konnten.

5404 **Schülerhort Rosengasse**

- 301.000 Stellvertretung für einen langen Arbeitsausfall einer Mitarbeitenden
Teilzeitanstellung einer Betreuerin für die Stunden vor Schulbeginn (Morgenhort) um eine optimale Auslastung der Plätze zu erreichen.
303.000 Stellvertretung für einen langen Arbeitsausfall einer Mitarbeitenden
Teilzeitanstellung einer Betreuerin für die Stunden vor Schulbeginn (Morgenhort) um eine optimale Auslastung der Plätze zu erreichen.
309.100 Anpassung Personalreglement per 1.1.2009: Erhöhung des Beitrages an den teambildenden Anlass von Fr. 50.00 auf Fr. 75.00 pro Person.
Dafür zusätzlichen Betrag von Fr. 200.00 für 8 Mitarbeitende benötigt.
Berufskleider für Köchin
311.000 DVD-Brenner für die Datensicherung.
313.100 Desinfektionsmittel und Papierhandtücher aus Hygienegründen während der Pandemie angeschafft.
Spezialpflegemittel für die Böden
315.000 Sicherheitsnetz für Trampolin (EKAS)

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5404	Schülerhort Rosengasse					
318.801	Unfall- und Sachversicherungen	360.20	900		757.00	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	856.00	1'000		345.00	
432.000 *	Elternbeiträge			131'600		156'559.00
5480 *	Quartier- und Jugendarbeit (bis 2005 nur Jugendarbeit)	1'042'354.49	980'000	108'300	190'728.55	0.00
	Netto Aufwand	903'714.44		871'700		190'728.55
300.100 *	Sitzungsgelder	1'950.00	3'000		2'720.00	
301.000 *	Besoldungen	641'447.80	577'100		83'994.25	
303.000 *	Sozialleistungen	132'738.25	120'000		16'548.35	
309.000 *	Weiterbildung	13'047.85	7'000		1'966.50	
309.100	Übriger Personalaufwand	1'890.50	3'800		3'961.15	
310.000	Büromaterial	4'347.12	4'200		736.80	
310.200 *	Drucksachen, Publikationen	136.10	4'800		3'760.15	
310.500 *	Zeitungen und Fachliteratur	664.90	1'400		242.30	
311.000 *	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	149.00				
311.400 *	Mobiliar, Geräte	3'848.90	5'400		3'997.60	
312.000 *	Energie und Heizmaterial, Wasser	3'193.80	9'700			
313.100 *	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2'907.30	1'500			
313.202 *	Verpflegungskosten Lokalitäten	18'983.15	2'000			
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	9'211.05				
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	48'700.70	51'100		47'353.55	
315.400 *	Unterhalt Mobiliar, Geräte und Gebrauchsgegenstände	883.95	4'300			
316.000	Mietzinse	77'869.05	74'000			
317.000	Reiseentschädigungen	1'635.25	1'300		349.60	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	5'786.65	2'700		1'813.10	
318.005 *	Telefon	1'913.07	4'800		350.85	
318.105 *	Jungbürgerfeier	7'238.80	6'600			
318.303 *	Projekte	62'497.95	93'100		22'304.20	
318.800	Sachversicherungen	788.35	1'400		165.15	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	525.00	800		465.00	
433.100 *	Kursgelder			5'000		
435.108 *	Cafeteria Junge-Kultur-Cafe einschl. Mittagstisch					
439.000 *	Verschiedene Einnahmen			9'100		
460.000 *	Bundesbeiträge			40'000		
461.000 *	Kantonsbeiträge			46'000		
469.000 *	Beiträge von Dritten			8'200		

Kommentar

5404 Schülerhort Rosengasse

432.000 Die Einnahmen sind abhängig von der Höhe der Einkommen der Eltern.
Mit der Teilzeitanstellung einer Betreuerin für die Stunden vor Schulbeginn (Morgenhort) konnte eine bessere Auslastung der Plätze erreicht werden.

5480 Quartier- und Jugendarbeit (bis 2005 nur Jugendarbeit)

Für 2009 wurden die Kostenstellen 5480, 5483 und 5896 zusammengefasst. Dies soll künftig einen besseren Gesamtüberblick über die Aktivitäten der Abteilung sichern.

300.100 Die Kommission Quartier und Jugend wurde an der ersten Sitzung aufgelöst bzw. in ein Forum Quartier und Jugend umgewandelt. Im Forum werden keine Sitzungsgelder ausbezahlt.

301.000 Im Rahmen der Professionalisierung der Jugendarbeit wurden die Löhne der Jugendarbeitenden per 1.1.09 vom "Projektniveau" auf ein professionelles Niveau angehoben. Dies allein macht eine Zunahme der Lohnkosten von rund Fr. 40'000.00 aus. Die übrige Differenz der Lohnkosten entsteht dadurch, dass die bei Aktivitäten und Projekten budgetierten Lohnkosten auf diesem Konto verbucht wurden.

303.000 Im Rahmen der Professionalisierung der Jugendarbeit wurden die Löhne der Jugendarbeitenden per 1.1.09 angehoben (s. Position Besoldungen), was auch höhere Sozialleistungen nach sich zog.

309.000 Um die Schnittstelle zwischen Quartierarbeit und Jugendarbeit zu klären und die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ressorts zu verbessern wurde ein mehrmonatiger Organisationsentwicklungs-Prozess mit externer Unterstützung durchgeführt. Zusätzlich wurde die Weiterbildung im Zusammenhang mit dem Jugendprojekt "Internet" dieser Kostenstelle belastet.

310.200 Eine Neuauflage der Abteilungs-Broschüre und der Relaunch der abteilungseigenen Homepage (www.jugendarbeit-sh.ch) wurden zurückgestellt.

310.500 Die Abonnemente der Schaffhauser Nachrichten wurden in den "Pool" der Stadtverwaltung umgemeldet, was die Abokosten verringert hat.

311.000 Ein defektes Mobilphone musste ersetzt werden. Die Jugendarbeiter haben alle statt eines Festnetzanschlusses ein Handy im CMN-Verbund.

311.400 Das Budget wurde erfreulicherweise nicht ausgeschöpft, weil wir beim Lieferanten zu günstigen Konditionen neue Möbel aus der Ausstellung kaufen konnten.

312.000 Für das Quartierbüro Herblingen musste kein Heizöl angeschafft werden.

313.100 Zu optimistisch budgetiert. Im "Quartiertreff Silvana" und "Junge-Kultur-Café B45" ist der Reinigungsaufwand erheblich gestiegen. Die Hygiene-Vorschriften müssen umgesetzt und eingehalten werden.

313.202 Aufwand für die Beschaffung der Verpflegung für den Mittagstisch im B45. Diese Ausgaben werden mit der Finanzposition 435.108 in der Höhe von 18'511 wieder eingenommen.

314.300 Nicht im Budget enthalten, weil im voraus nicht bekannt: Sanitäre Reparaturen im Quartiertreff Silvana und neue Elektroinstallation im Junge-Kultur-Café B45.

315.000 Gemäss Abrechnungen KSD.

315.400 Die neuen Einrichtungen im B45 verursachen weniger Unterhaltskosten

318.000 Im Gegenzug wurde die Finanzposition 5480.318.303 Projekte um 30'600 Franken nicht ausgeschöpft.

318.005 Zu hoch budgetiert.

318.105 Die Jungbürgerfeier war sehr gut besucht und ein voller Erfolg

318.303 Einerseits mussten Projekte zurück gestellt werden, andererseits gab es Ausgaben, die finanztechnisch auf eine andere Kostenstelle verbucht werden mussten. Gegenkonto 5480.301.000 und 5480.318.000.

433.100 Dank der grossen Nachfrage konnte ein zweiter Deutschkurs durchgeführt werden.

435.108 Einnahmen aus dem Mahlzeitenverkauf Mittagstisch B45 und aus dem Junge-Kultur-Café-Betrieb. Gegenkonto 313.202.

439.000 Diese Einnahmen ergeben sich zum grössten Teil aus dem Erlös von eigenen Aktivitäten wie Newcomerbands, Mädchentreff, Jugend Café etc.

460.000 Fr. 35'000.00 sind für das Generationenprojekt im Quartier bestimmt. Der Rest für Deutschkurse.

461.000 gemäss LV

469.000 Die "Fünfliberaktion" im Birch, die einen solidarischen Beitrag der Liegenschaftsbesitzer an die Unterhaltsarbeiten der Umgebung durch die Stiftung IMPULS beinhaltet, wird von einem neuen Liegenschaftsbesitzer nicht mehr mitgetragen.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5481 *	Schulsozialarbeit	274'971.40	274'971.40	227'800	227'800	265'566.05	265'566.05
	Netto Ertrag	0.00		0		0.00	
300.100	Sitzungsgelder					1'600.00	
301.000 *	Besoldungen	213'284.30		180'000		173'889.75	
** 19.05.09	Ausdehnung bedarfsger. Schulsozialarbeit 08-12/09 GRB Fr. 84'000						
303.000	Sozialleistungen	44'076.35		37'500		33'891.20	
** 19.05.09	Ausdehnung bedarfsger. Schulsozialarbeit 08-12/09 GRB Fr. 15'000						
309.000 *	Weiterbildung	14'488.65		3'000		6'210.60	
309.100	Übriger Personalaufwand	225.00		100		141.00	
310.000	Büromaterial	154.85		200		407.45	
310.200	Drucksachen, Publikationen	131.70		100		316.05	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	235.80		200		277.30	
311.000 *	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	109.00					
311.400	Mobiliar, Geräte					958.10	
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	1'450.60					
317.000	Reiseentschädigungen	36.00		200		486.00	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	202.25		3'200		46'117.40	
318.005	Telefon	226.20				73.20	
318.303	Projekte	115.90		3'000		1'000.00	
318.800	Sachversicherungen	234.80		300		198.00	
490.012	Verrechnung Schulsozialarbeit (Konto 2120.390.012 ab 2010 Konto 2195.390.012)		274'971.40		227'800		265'566.05
5482 *	Jugendberatung	242'149.01	47'360.00	247'800	48'700	236'830.80	49'620.00
	Netto Aufwand		194'789.01		199'100		187'210.80
301.000	Besoldungen	174'371.00		175'700		169'598.00	
303.000	Sozialleistungen	36'034.70		36'500		32'912.25	
309.000 *	Weiterbildung	12'267.00		12'000		10'735.00	
309.100	Übriger Personalaufwand	150.00		100		100.00	
310.000	Büromaterial	271.76		500		1'372.00	
310.200 *	Drucksachen, Publikationen	1'571.55		2'500		2'901.75	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	750.85		800		563.00	
311.400	Mobiliar, Geräte					670.45	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	333.35		600		307.45	
316.000	Mietzinse	13'731.30		13'000		13'296.70	

Kommentar

5481 Schulsozialarbeit

Im Frühjahr 2009 bewilligte der Grosse Stadtrat die Vorlage Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Stadt Schaffhausen, mit einem Ausbau von 180 auf 380 Stellenprozent. Der damit verbundene Kredit wurde nur zu einem Teil ausgeschöpft. Ab April 2010 ist das Team komplett und in allen vorgesehenen Schuleinheiten im Einsatz.

301.000 Per 1. August 2009 konnte die neue Teamleiterin der SSA eingestellt werden.

309.000 Verbunden mit der Anstellung der neuen Leiterin wurde die entsprechende Weiterbildung des Fachgebietes Schulsozialarbeit verlangt. 2010 muss, bis alle Mitarbeitenden den gleichen Ausbildungsstand haben, ebenfalls mit einer Budgetüberschreitung gerechnet werden.

311.000 Ankauf Mobilphone im CMN Verbund der Stadtverwaltung.

315.000 Gemäss Rechnung KSD, Mietgeräte und Betriebskosten.

5482 Jugendberatung

Die Fallzahlen bewegen sich analog dem Vorjahr. Neben ihren angestammten Aktivitäten begleitet die Jugendberatung das Team und die Jugendlichen Jugend -WG.

309.000 Regelmässige Fallsupervision und Weiterbildung in lösungsorientierter Kurztherapie.

310.200 Der Flyer "Elterncoaching" konnte günstiger als ursprünglich budgetiert produziert werden.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5482	Jugendberatung					
317.000	Reiseentschädigungen		400			
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	130.60	3'000		2'099.70	
318.005	Telefon	2'344.95	2'400		2'083.15	
318.800	Sachversicherungen	191.95	300		191.35	
439.000 *	Verschiedene Einnahmen			2'500		3'420.00
461.000 *	Kantonsbeiträge			46'000		46'000.00
469.000	Beiträge von Dritten			200		200.00
5483	Events/Information	0.00	0	0	356'633.75	105'085.05
	Netto Aufwand					251'548.70
301.000	Besoldungen				150'483.95	
303.000	Sozialleistungen				29'203.00	
309.000	Weiterbildung				8'446.80	
309.100	Übriger Personalaufwand				250.00	
310.000	Büromaterial				3'342.20	
310.200	Drucksachen, Publikationen				700.25	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur				352.00	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)				893.15	
311.400	Mobiliar, Geräte				67'417.65	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser				130.05	
313.100	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial				1'156.40	
313.200	Nahrungsmittel, Getränke				1'556.35	
314.300	Unterhalt der Gebäude und Anlagen				2'690.00	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)				1'316.70	
316.000	Mietzinse				29'000.00	
317.000	Reiseentschädigungen				18.20	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter				5'594.45	
318.005	Telefon				1'269.55	
318.303	Projekte				52'489.90	
318.800	Sachversicherungen				222.85	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge				100.30	
435.108	Cafeteria Junge-Kultur-Cafe einschl. Mittagstisch					1'569.20
439.000	Verschiedene Einnahmen					22'564.05
461.000	Kantonsbeiträge					46'000.00
469.000	Beiträge von Dritten					34'951.80

Kommentar

5482 Jugendberatung

318.000 Es wurden keine externen Referenten verpflichtet. Für Fachvorträge wurde vermehrt auf interne Ressourcen zurückgegriffen.
439.000 Einnahmen von Elternbeiträgen bei Kursen. Die Einnahmen sind in den letzten Jahren sehr schwankend und schwierig vorauszusehen.
461.000 gemäss LV

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5484 *	Begleiteter Wohnraum f. Jugendliche u. junge Erwachsene	177'800.15	142'817.20	195'000	146'400	182'439.98	147'850.00
	Netto Aufwand		34'982.95		48'600		34'589.98
301.000 *	Besoldungen	89'596.60		115'500		103'588.55	
303.000 *	Sozialleistungen	18'515.60		24'000		20'102.45	
309.000	Weiterbildung			200			
309.100	Übriger Personalaufwand	70.50		100		109.15	
310.000	Büromaterial	119.25		400		321.85	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur			300			
311.400	Mobiliar, Geräte	136.05		1'500		7'554.60	
311.450	Gebrauchsgegenstände Hausrat					2'701.25	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	922.55				132.50	
** 10.11.09	Stromkosten versehentlich nicht budgetiert						
	REF Fr. 1'200						
313.100 *	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1'174.40		800		1'462.30	
313.204 *	Lebensmittel Vorratshaltung	3'697.05		6'500		4'294.95	
314.300	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	668.85		800		885.20	
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	6'078.35				2'023.95	
316.000 *	Mietzinse	53'457.00		38'000		35'622.25	
317.000	Reiseentschädigungen	23.00		400		452.55	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'717.15		3'000		1'262.60	
318.005 *	Telefon	1'525.15		3'200		1'808.93	
318.800	Sachversicherungen	98.65		300		116.90	
423.000 *	Mietzinse		30'655.00		26'400		24'550.00
434.012 *	Vergütungen von Dienstleistungen		112'130.00		120'000		123'300.00
439.000	Verschiedene Einnahmen		32.20				
5490	Kinder- und Jugendbetreuung	199'865.45	0.00	206'400	0	197'003.75	0.00
	Netto Aufwand		199'865.45		206'400		197'003.75
301.000	Besoldungen	156'416.00		155'700		150'761.80	
303.000	Sozialleistungen	32'324.20		32'400		29'256.90	
309.000	Weiterbildung	294.00		1'400		443.00	
309.100	Übriger Personalaufwand	229.00		300		94.90	
310.000	Büromaterial	1'700.00		1'700		1'815.30	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	70.00		300		238.15	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	860.65		900		610.00	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	6'353.10		10'800		11'749.65	

Kommentar

5484 Begleiteter Wohnraum f. Jugendliche u. junge Erwachsene

2009 waren diverse personelle Änderungen respektive krankheitsbedingte Ausfälle zu verzeichnen. Mehrfach konnte der Betrieb nur Dank der personellen Unterstützung aus der WG Geissberg aufrecht erhalten werden. Aufgrund der angepassten Strukturen ist diese Zusammenarbeit künftig gesichert.

- 301.000 Kostenreduktion gegenüber Budget, weil die Neuanstellung von Mitarbeitenden nicht nahtlos erfolgen konnte. In der Folge sind durch die zahlreichen Stellvertretungen zusätzliche Kosten auf der Kostenstelle 5895 SWG entstanden.
- 303.000 analog Kto. 5484.301.000
- 313.100 Zu optimistisch budgetiert, bereits 2008 war der Bedarf an Reinigungsmittel in diesem Ausmass ausgewiesen.
- 313.204 Schwankende Lebensmittelpreise und weniger Vorratshaltung.
- 315.000 Rechnung gemäss KSD, Mietgeräte und Betriebskosten. Sasag Abo für Internet.
- 316.000 Aufgrund der hohen Auslastung wurde eine zweite Wohnung für eine weitere Aussen-WG im selben Haus an der Furkastrasse 1 angemietet.
- 318.005 zu hoch budgetiert.
- 423.000 Mehr Bewohner als budgetiert.
- 434.012 Die Jugendlichen konnten vermehrt in die beiden Aussen-WG's wechseln, was tiefere Betreuungspauschalen für sie zur Folge hatte.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5490	Kinder- und Jugendbetreuung					
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter				8.00	
318.303	Projekte	1'169.90	2'500		1'730.95	
318.800	Sachversicherungen	172.20	300		170.10	
319.000 *	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	276.40	100		125.00	
5491	Städtische Tagesschule	233'244.06	232'300	35'600	231'701.33	48'502.95
	Netto Aufwand	190'807.01		196'700		183'198.38
301.000	Besoldungen	169'632.10	167'900		169'835.85	
303.000	Sozialleistungen	35'055.35	35'000		32'958.40	
309.000	Weiterbildung	2'435.00	2'400			
309.100	Übriger Personalaufwand	493.80	500		1'090.35	
310.000	Büromaterial	1'058.60	1'100		718.82	
310.400	Lehrmittel, Materialien	1'393.75	1'400		1'399.15	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	397.50	400		289.90	
311.000 *	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	258.10			1'293.50	
311.400	Mobiliar, Geräte	299.55	300		2'557.31	
311.450	Gebrauchsgegenstände Hausrat	1'356.20	1'500		1'843.40	
311.460	Bettzeug, Wäsche	199.20	200		145.40	
313.100	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1'141.90	1'200		1'142.20	
313.200	Nahrungsmittel, Getränke	16'000.15	16'200		14'957.80	
313.400	Medizinische Bedürfnisse	30.70	100		62.00	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	1'130.10	1'600		523.60	
317.016	Ausflüge, Ferienlager, Veranstaltungen	879.51	1'000		812.40	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	208.90	400		504.20	
318.005 *	Telefon	1'071.90	600		778.80	
318.800	Sachversicherungen	186.75	300		191.65	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	15.00	200		596.60	
432.000 *	Elternbeiträge			35'600		48'502.95
5492	Beiträge an Kinder- und Jugendbetreuung	996'641.53	1'434'500	0	851'765.28	0.00
	Netto Aufwand	996'641.53		1'434'500		851'765.28
365.514 *	Beiträge an die drei Mittagstische Steingut, Breite, Zündelgut	79'117.00	90'000		72'980.00	
365.515	Beitrag Verein Ludothek	15'000.00	15'000		16'000.00	
365.531 *	Beiträge an Kinderbetreuungsplätze		390'000			

Kommentar

5490 Kinder- und Jugendbetreuung

319.000 Mitgliederbeitrag an die OdAS-SH, Organisation der Arbeitswelt Soziales Schaffhausen

5491 Städtische Tagesschule

311.000 DVD-Brenner für die Datensicherung.

318.005 Die Abokosten wurden bei der Budgetierung nicht berücksichtigt.

432.000 Die Einnahmen sind abhängig von der Höhe der Einkommen der Eltern.

5492 Beiträge an Kinder- und Jugendbetreuung

365.514 Durch die Schwankungen in der Platzbelegung konnte der Beitrag an die Plätze nicht ausgeschöpft werden.

365.531 Die Beiträge an 10 zusätzliche und 10 neue Betreuungsplätze wurden, trotz Abschluss eines neuen Leistungsauftrages, noch nicht beansprucht.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5492	Beiträge an Kinder- und Jugendbetreuung					
365.532	Beitrag an Trägerverein Spielhuus Tagesstätten	366'371.53	370'000		251'886.28	
365.533 *	Beitrag an Stiftung Impuls für Kita Muggäsnapper	203'153.00	236'500		177'899.00	
365.534	Beitrag an Kinderheimverein für Chinderhüuser Hochstrasse u. Dorf	333'000.00	333'000		333'000.00	
5600	Sozialer Wohnungsbau	0.00	0	10'000	0.00	7'036.00
	Netto Ertrag	17'280.75	10'000		7'036.00	
436.200	Rückerstattungen			10'000		7'036.00
5700	Altersheim am Kirchhofplatz	9'158'001.10	8'375'654.95	8'897'400	8'753'763.57	8'444'314.55
	Netto Aufwand		782'346.15	537'300		309'449.02
301.000 *	Besoldungen	5'932'770.85	5'692'900		5'654'902.95	
303.000 *	Sozialleistungen	1'226'038.40	1'183'200		1'097'392.25	
309.000	Weiterbildung	32'246.50	31'900		36'220.95	
309.100	Übriger Personalaufwand	9'258.55	13'100		9'287.45	
309.102	Personalrekrutierung				1'692.75	
310.000 *	Büromaterial	11'324.99	11'600		12'231.73	
310.200 *	Drucksachen, Publikationen	577.70	2'000		2'076.55	
310.500 *	Zeitungen und Fachliteratur	2'505.47	3'800		2'625.46	
311.000 *	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	5'673.24	4'500		6'196.11	
311.100 *	Anschaffung Fahrzeuge	23'994.80	18'000			
311.205 *	Anschaffung von Festeinrichtungen für Gebäude	3'208.45			7'186.00	
311.400 *	Möbiliar, Geräte	45'474.78	52'600		48'271.90	
311.450 *	Gebrauchsgegenstände Hausrat	11'694.79	11'000		16'612.89	
311.460 *	Bettzeug, Wäsche	16'636.12	20'000		8'696.67	
312.000 *	Energie und Heizmaterial, Wasser	228'443.90	265'000		230'976.15	
313.101 *	Allgemeines Verbrauchsmaterial	31'165.83	32'000		31'134.33	
313.102 *	Wasch- und Reinigungsmaterial	36'492.45	32'000		34'073.96	
313.103 *	Verbrauchsmaterial Werkstatt	16'550.74	15'000		15'636.45	
313.104	Verbrauchsmaterial Cafeteria	2'143.65	3'000		2'812.95	
313.200 *	Nahrungsmittel, Getränke	453'147.19	433'000		456'647.04	
313.201 *	Nahrungsmittel, Getränke Cafeteria	70'445.05	66'000		68'573.60	
313.400 *	Medizinische Bedürfnisse	93'751.68	90'000		97'324.80	
313.500	Treib- und Schmierstoffe	1'315.30	2'000		1'981.95	

Kommentar

5492 Beiträge an Kinder- und Jugendbetreuung

365.533 Durch die Schwankungen in der Belegung der Plätze konnte der Beitrag an die Plätze nicht ausgeschöpft werden.

5700 Altersheim am Kirchhofplatz

301.000 Der Fehlbetrag ist bedingt durch Doppelbesetzungen als Folge krankheitsbedingter Ausfälle und elektiver Operationen. Ausserdem erfolgten Lohnanpassungen bei Neueinstellungen und Beförderungen. Dazu kommt eine Fehlerfortpflanzung als Folge des frühen Budgetierzyklus, d.h. das Budget wird erstellt bevor zuverlässige Prognosen vorliegen.

303.000 Die Sozialleistungen errechnen sich prozentual aus der Lohnsumme. Bei steigender Lohnsumme steigen deshalb auch die Sozialleistungen.

310.000 Der direkte Eindruck des Stadtlogos in das Briefpapier spart Kosten bei den Drucksachen 310.200, verursacht dafür aber etwas höhere Kosten an Druckertinte.

310.200 Es mussten nur Couverts gedruckt werden, auf den Druck von Heimbroschüren konnte verzichtet werden. Das Stadtlogo wird meist direkt vom PC gedruckt, was Auswirkungen auf Konto 310.000 "Büromaterial" hat.

310.500 Wir haben einige Abonnemente etwas günstiger erhalten und dafür zusätzlich den Nebelspalter abonniert.

311.000 Der Fehlbetrag ergibt sich aus der Anschaffung von zusätzlichen Telefongeräten.

311.100 Der Austausch des VW Transporters (30 Jahre alt, ohne Katalysator) durch ein Occasionsfahrzeug der Firma IVECO verursachte höhere Kosten als erwartet. Generell sind gebrauchte Nutzfahrzeuge, die in gutem Zustand sind, selten und entsprechend teurer. Ausserdem hat der neue Transporter eine hydraulische Hebebühne. Der Heimreferent war mit dem Kauf und dem Mehrbetrag einverstanden.

311.205 Dieses Konto ist neu, früher waren die entsprechenden Ausgaben unter 314.300 verbucht.

311.400 Die ursprünglich geplante Neuanschaffung von Stühlen für den Speisesaal wurde zu Gunsten von neuen Pflegebetten fallen gelassen (die Stühle wurden lediglich neu gemalt und gepolstert (Konto 315.400). Total 18 unserer Pflegebetten entsprechen nicht mehr den Vorschriften und stellen ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar, da die Bedienung der Steuerung der Motoren mit 220 V angetrieben wird. Falls ein Kabel im Hebemechanismus verklemmt, stünde das ganze Bettgestell unter Strom. Um gesetzeskonform zu bleiben haben wir den Austausch zu Ungunsten der Anschaffung der Stühle beschleunigt, mussten aber gesamthaft die Anschaffungen etappieren.

311.450 Das Geschirr der Firma Thomas wurde auf Grund von Qualitätsproblemen, die vom Hersteller aber bestritten werden, auf das wesentlich weniger bruchanfällige Rössler Geschirr umgestellt. Ausserdem mussten 4 Wäschewagen ersetzt werden, wobei wir uns für das etwas teurere Modell der lokalen Firma EDAK entschieden hatten.

311.460 Auf Grund einer Fehllieferung von Pfulmenanzüge verschieben sich Kosten ins 2010.

312.000 Als erste Massnahme zur Reduktion der Energiekosten wurde die Boilertemperatur reduziert. Ausserdem wird strikte darauf geachtet, dass nur kurz gelüftet wird. Wo immer möglich haben wir die Raumtemperatur reduziert. Früher waren hier auch die Abfallmarken verbucht. Durch die Direktabfuhr sind die entsprechenden Kosten im Konto 318.000 enthalten.

313.101 Der Verbrauch von Einweghandtücher konnte durch die Anschaffung von zwei Dyson Airblade Handtrockner reduziert werden. Es ist geplant, successive alle WCs damit auszurüsten.

313.102 Neue Geräte brauchen in der Regel spezielle Reinigungsmittel, die nur über den Gerätehersteller bezogen werden können und in der Regel entsprechend teuer sind. Der Markt spielt nicht, da die Hersteller bei Benutzung eines Fremdprodukts mit dem Erlöschen von Garantie und Produkthaftung drohen. So verursachten die Spezialwaschmittel für beide Geschirr- und Steckbeckenspüler Kosten von 10'547.00.

313.103 Der bereits mehrfach erwähnte hohe Renovationsbedarf in den Zimmern mit Kochgelegenheit, einerseits als Folge des Alters der Objekte, andererseits als Konsequenz des schnelleren Wechsels in der Belegung, verursacht bei hoher Eigenleistung (die Küchen werden vom technischen Dienst saniert) höhere Kosten.

313.200 Trotz intensiven Sparanstrengungen konnte das Budget für Nahrungsmittel und Getränke (letztere fallen allerdings kaum ins Gewicht) nicht eingehalten werden. Von Bedeutung sind v.a. die anhaltend hohen Preise für Früchte und Gemüse. Da es eines der wichtigen Ziele des Hauses ist, eine ausgewogene und gesundheitsfördernde Ernährung anzubieten, werden wohl auch in Zukunft die Nahrungsmittelkosten tendenziell ansteigen.

313.201 Ausgaben für Getränke für Anlässe im Pfrundhauskeller wurden über die Cafeteria kontiert, die Einnahmen werden aber im Konto 435.101 verbucht.

313.400 Die Ausgaben liegen beim Konto 313.400 im Rahmen des Budgets, die entsprechenden Einnahmen (Konto 435.150) liegen fast 20'000 tiefer. Dieses Problem ist in allen Konten sichtbar, die direkt an die BESA-Punkte gekoppelt sind (Konto 432.005, 432.007 und 490.015). Das Hauptproblem liegt darin, dass in der BESA-Klassifikation der Verlust der Gefähigkeit oder der Selbständigkeit beim Essen sehr hoch, demenzielle Symptome aber völlig ungenügend abgebildet sind. Bei einem inkontinenten, dementen Bewohner deckt die BESA-abhängige Materialpauschale nur einen geringen Teil der Kosten. In diesem Betrag sind auch die Kosten für die "Verblisterung" der Medikamente für die Bewohner in den Zimmern mit Kochgelegenheit enthalten (CHF 10'000.00). Damit lassen sich Personalmehrkosten in doppelter Höhe vermeiden (doppelte Kontrolle bei der Medikamentenverteilung).

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5700	Altersheim am Kirchhofplatz					
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	157'167.92				
** 08.12.09	A.o. Renovationsbedarf nach a.o. vielen Austritten SRB Fr. 32'000		141'000		145'099.61	
314.400 *	Ausserordentl. baulicher Unterhalt	30'954.40	35'000			
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	17'660.30	23'000		17'046.66	
315.100 *	Unterhalt Fahrzeuge	1'204.50	3'000		1'221.50	
315.400 *	Unterhalt Mobiliar, Geräte und Gebrauchsgegenstände	18'445.40	19'000		42'231.51	
317.000 *	Reiseentschädigungen	111.50	1'500		843.50	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	17'258.70	9'600		19'104.20	
318.005	Telefon	25'916.92	26'000		26'634.57	
318.100 *	Veranstaltungen, Ausflüge	16'067.70	15'000		9'960.05	
318.300	Honorarentschädigung für ärztliche Tätigkeit	31'364.00	35'000		31'364.00	
318.650 *	Unterhaltsabonnement für Anlagen	35'779.93	38'000		34'476.68	
318.800 *	Sachversicherungen	33'407.10	32'000		30'753.60	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	5'302.30	5'000		4'272.80	
390.003	Abschreibung auf Bauaufwand (Konto 9900.490.004)	512'500.00	531'700		548'200.00	
427.005	Mietzinse für Dienstwohnungen, Räume und Parkplätze			109'800		110'748.00
432.002 *	Verpflegungsgelder	5'365'982.50		5'250'000		5'124'933.45
432.005 *	Vergütungen für Pflege	1'337'461.65		1'320'000		1'400'659.00
432.007 *	Hauswirtschafts- und Betreuungszuschläge	973'359.00		1'100'000		1'030'930.00
434.004	Vergütungen von Schadenersatzleistungen	2'827.50				
434.300 *	Vergütungen für besondere Leistungen	3'748.45		5'000		4'718.65
434.301	Vergütungen für Extraleistungen an die Heimbewohner	9'177.75		8'000		8'789.50
435.100 *	Einnahmen aus Cafeteria+Speisesaal einschl. Verkauf von Alkohol	232'983.50		230'000		242'201.86
435.101 *	Lebensmittel-, Fertigmahlzeiten- und Materialverkäufe (Einkauf mit reduzierten MWST-Satz)	29'328.95		12'000		13'592.44
435.106 *	Materialverkäufe (Einkauf mit normalen MWST-Satz)	2'767.25		2'000		2'853.24
435.150 *	Erlös aus Verkauf medizinischer Bedürfnisse	73'678.85		90'000		78'394.00
436.000	Besoldungsrückerstattungen	2'472.00				11'725.75
436.213	Telefon-Einnahmen der Heimbewohner (Mwst-frei, da in den monatlichen Rechnungen enthalten)	40'411.85		38'000		40'860.05
439.000 *	Verschiedene Einnahmen	19'460.90		11'000		16'320.61
469.011 *	Beitrag der Hatt-Bucher-Stiftung	1'800.00				
469.013	Spenden für Anschaffungen	10'654.80				
490.014	Verrechnung Kindergärten (Konto 2000.390.014)					178'794.00
490.015 *	Beitrag der Stadt an Pflegefälle gem. Art. 14 APG (Konto 5708.390.015)	153'054.00		184'300		178'794.00

Kommentar

5700 Altersheim am Kirchhofplatz

- 314.300 An den markant steigenden Unterhaltskosten wird deutlich, dass verschiedene Gebäude und Systeme "in die Jahre kommen". Ein signifikanter Teil der Ausgaben betrifft Erneuerungen in den Stromleitungen, dann auch Reparaturen der Liftanlagen und Renovationen von Bewohnerzimmern (Böden, Wände, Einbauküche). Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Gesamtansanierung der beiden Pfrundhäuser, des Hauses am Bach, aber auch des Kirchhofplatz Ost und Süd teils mehr als 15 Jahre zurück liegen. Trotz intensivem und regelmässigem Unterhalt sind wir mit immer grösseren Reparaturen konfrontiert (z.B. Wärmetauscher des Heizsystems, Ausfall von Grosskücheneinrichtungen etc.). Dieser Trend wird auch in Zukunft anhalten.
- 314.400 Austausch und Migration der Telefonzentrale der SPITEX in das System des Altersheims am Kirchhofplatz.
- 315.100 Durch die Anschaffung des IVECO Transporters konnten die Unterhaltskosten im üblichen Rahmen gehalten werden (d.h. auf Höhe VJ).
- 315.400 Ausser den grösseren Ausgaben für das Malen und Beziehen der Stühle handelt es sich hier um viele kleine Reparaturen und Neubeschaffungen von defekten oder abgenützten Zubehörteilen.
- 317.000 Dadurch, dass die Kinästhetik Schulung im Haus durchgeführt wurde, gab es kaum Reisekosten.
- 318.000 Hier sind die Kosten für Entsorgung unserer Abfälle sowie des nach der Erbteilung nicht mehr gebrauchten Mobiliars verstorbener Bewohner enthalten.
- 318.100 Die Kosten der Pro Senectute für die Bewegungstherapiestunden (CHF 3'225.00) des letzten Quartals sind in diesem Betrag enthalten. Diese Kosten werden zukünftig auf Konto 318.000 gebucht werden müssen.
- 318.650 Die normalen Aufschläge auf den Serviceverträgen sind im 2009 weitgehend ausgeblieben.
- 318.800 Die Gebäudeversicherung ist teurer geworden,
- 432.002 Die höheren Ertäge resultieren aus der schrittweisen Eingliederung des 3. OG Pfrund Süd in die WG Pfrund Nord. Ebenfalls ins Gewicht fällt die fast 100 %ige Auslastung des Heims und die tendenziell immer kürzer werdenden Leerbestände als Folge der Kulanz der Vermieter beim Einhalten der Kündigungszeit.
- 432.005 Siehe Kommentar unter 432.007
- 432.007 Die 4 Konten 432.005 "Vergütung für Pflege", 432.007 "Hauswirtschafts- und Betreuungszuschläge, 435.150 "Erlös aus Verkauf....." und 490.015 "Beitrag der Stadt..." sind alles Einnahmenkonten, die direkt an die BESA-Punkte gekoppelt sind (BESA=Mass für die Pflegebedürftigkeit, je höher die BESA-Punkte umso mehr Einnahmen). Sinkt die Anzahl BESA-Punkte z.B. in Folge Todesfälle und Neueintritte (mit in der Regel weniger BESA-Punkten), verringern sich die Einnahmen bei allen 4 Konten. Am meisten ins Gewicht fallen hier die relativ tiefen BESA-Punkte von dementen Bewohnern im Gegensatz zu ihrem hohen Betreuungsaufwand. Psychogeriatrische Leistungen werden in dem System sehr schlecht honoriert. Bei einer steigenden Anzahl demenzieller Erscheinungen sinken die Einnahmen in allen 4 Konten bei erhöhtem Pflege- und Betreuungsaufwand. Um den Zustand zu ändern müsste ein neues BESA-Bewertungssystem evaluiert und mit dem Krankenkassendachverband santésuisse ein neuer Vertrag ausgehandelt werden.
- 434.300 Lingerieleistungen werden bei einigen Bewohnern pauschalisiert über den vollständigen Zimmerdienst abgerechnet.
- 435.100 Die Cafeteria Einnahmen sind gegenüber VJ leicht gesunken. Dabei ist zu beachten, dass sich der Trend zu weniger (Alkohol)Konsumation fortgesetzt hat. Ausserdem muss beachtet werden, dass die Cafeteria zum "Allgemeinen Raum" gehört, d.h. jedem Bewohner ohne Konsumationszwang offen steht.
- 435.101 Die Mehreinnahmen ergeben sich aus dem Verkauf von Mittagessen ans Jugendcafe an der Bachstrasse (durchschnittlich 15 Mittagessen pro Tag).
- 435.106 Verkauf von Kosmetika an Externe und Personal.
- 435.150 Siehe Kommentar 432.007.
- 439.000 Die höheren Einnahmen resultieren aus den Einnahmen der Physiotherapie, dann auch als Folge relativ vieler Todesfälle (Entsorgung von Möbeln).
- 469.011 Dieser Beitrag der Stiftung war für Bewohnerferien geplant, was sich dann auf Grund des Allgemeinzustands der Bewohner als nicht durchführbar erwies.
- 490.015 Siehe Kommentar 432.007

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5702 *	Künzle-Heim und Huus-Emmersberg	5'403'152.07	3'434'559.03	4'954'700	3'543'700	4'725'000.28	3'555'995.32
	Netto Aufwand		1'968'593.04		1'411'000		1'169'004.96
301.000 *	Besoldungen	3'017'881.95		2'874'600		2'899'434.80	
303.000 *	Sozialleistungen	623'661.25		597'400		562'665.25	
309.000	Weiterbildung	10'882.80		10'400		8'743.90	
309.100	Übriger Personalaufwand	5'482.00		6'000		150.00	
310.000	Büromaterial	6'279.87		7'000		5'770.01	
310.200	Drucksachen, Publikationen	7'520.90		8'000		10'151.65	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	1'919.70		1'400		1'327.85	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	1'454.30		1'000			
311.400	Mobiliar, Geräte	7'333.38		10'000		10'550.67	
311.450	Gebrauchsgegenstände Hausrat	4'044.50		6'000		2'427.97	
311.460 *	Bettzeug, Wäsche	5'308.35		2'000		773.90	
312.000 *	Energie und Heizmaterial, Wasser	102'400.15		130'000		165'484.85	
313.101	Allgemeines Verbrauchsmaterial	11'446.22		12'000		10'853.54	
313.102	Wasch- und Reinigungsmaterial	8'591.50		9'000		7'904.65	
313.103	Verbrauchsmaterial Werkstatt	2'492.65		2'500		2'134.05	
313.104	Verbrauchsmaterial Cafeteria	1'907.60		2'000		1'705.15	
313.200 *	Nahrungsmittel, Getränke	219'025.38		260'000		208'291.18	
313.201 *	Nahrungsmittel, Getränke Cafeteria	90'000.00		20'000		90'000.00	
313.205 *	Nahrungsmittel, Getränke Kantonspital	127'350.30		155'000		81'640.30	
313.400 *	Medizinische Bedürfnisse	36'647.42		30'000		32'530.24	
314.300	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	44'588.55		45'000		26'065.12	
314.400	Ausserordentl. baulicher Unterhalt	36'212.40		40'000		40'470.55	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	27'302.45		30'000		27'315.50	
315.400 *	Unterhalt Mobiliar, Geräte und Gebrauchsgegenstände	9'889.85		4'500		5'086.65	
316.002	Verzinsung der Liegenschaft Künzleheim	65'147.40		70'000		65'325.90	
316.003	Verzinsung der Liegenschaft Bürgerheim	4'020.00		4'000		4'020.00	
317.000	Reiseentschädigungen			300			
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	96'716.05		25'000		21'792.75	
** 10.03.09	Teilw. Stellvertretung krankheitsbedingt. Ausfall SRG Fr. 73'000						
318.005	Telefon	17'067.80		18'000		18'058.25	
318.100	Veranstaltungen, Ausflüge	7'096.60		7'000		6'969.40	
318.300	Honorarentschädigung für ärztliche Tätigkeit	8'500.00		8'500		8'500.00	
318.650	Unterhaltsabonnement für Anlagen	18'850.70		20'000		21'278.10	
318.800 *	Sachversicherungen	20'547.05		13'500		18'831.70	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	2'483.00		3'200		3'246.40	
390.004 *	Abschreibung auf Bauaufwand (Konto 9900.490.007)	753'100.00		521'400		355'500.00	

Kommentar

5702 Künzle-Heim und Huus-Emmersberg

Die ausserordentliche Übergangsphase während dem Abbruch und Neubau des Künzle-Heims (verschiedene Provisorien und Verteilung auf vier Standbeine: Huus Emmersberg, Alterswohnungen, Wirtschaft zum Alten Emmersberg, Künzle-Heim-Abteilung im Kantonsspital) brachte bei der Erstellung des Budgets 2009 viel Unbekanntes mit sich. Da noch keine Erfahrungswerte vorlagen, erfolgte die Budgetierung deshalb mehrheitlich aufgrund von Schätzungen und Annahmen. Dies führte nun zu einigen unvorhersehbaren Abweichungen gegenüber dem Budget.

301.000	Der Betrieb der Provisorien und die somit verbundene Verteilung auf vier Standbeine führte zu einem grösseren Personalaufwand als budgetiert. Zudem zahlreiche längere Ausfälle durch Krankheit und Unfall.
303.000	siehe Begründung Kto. 301.000
311.460	Anschaffung neuer Tischwäsche für die Wirtschaft zum Alten Emmersberg
312.000	nur ein Heizöltank musste aufgefüllt werden
313.200	zusätzliche Umbuchung auf Kto. 313.201 aufgrund höherer Lebensmittel-Aufwendungen für externe Gäste (Wirtschaft zum Alten Emmersberg)
313.201	siehe Begründung Kto. 313.200
313.205	Minderaufwand aufgrund tieferer Belegung der Abteilung im Kantonsspital als vorgesehen (siehe Begründung Kto. 432.002)
313.400	Miete eines Spezial-Rollstuhls und einer Antidekubitus-Matratze Mehraufwand für Bezüge von medizinischem Material vom Kantonsspital für die Künzle-Heim-Abteilung
315.400	Revision der alten Küchenmaschine und der Teigausrollmaschine
318.800	Gebäudeversicherung Künzle-Heim wurde aufgrund des Abbruchs nicht budgetiert - musste jedoch bezahlt werden
390.004	Erhöhung infolge Neubau

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5702	Künzle-Heim und Huus-Emmersberg					
427.004 *	Mietzinse für Alterswohnungen	391'283.55		411'400		450'031.60
427.005 *	Mietzinse für Dienstwohnungen, Räume und Parkplätze	30'727.20		25'700		31'710.45
432.002 *	Verpflegungsgelder	1'669'417.00		1'792'200		1'826'949.00
432.005 *	Vergütungen für Pflege	456'034.00		528'500		492'993.50
432.007 *	Hauswirtschafts- und Betreuungszuschläge	334'070.00		386'900		354'130.00
432.200	Vergütung Personal für Verpflegung	9'254.48		7'000		10'250.35
434.300	Vergütungen für besondere Leistungen	3'305.74		1'500		3'125.27
434.301	Vergütungen für Extraleistungen an die Heimbewohner	5'418.00		2'000		2'888.50
435.100 *	Einnahmen aus Cafeteria+Speisesaal einschl. Verkauf von Alkohol	418'793.85		276'000		271'114.00
435.102	Lebensmittel- und Materialverkäufe (Einkauf mit reduzierten MWST-Satz), Telefon Personalhaus	819.12		1'000		906.37
435.150	Erlös aus Verkauf medizinischer Bedürfnisse	26'435.55		29'600		27'302.00
436.000	Besoldungsrückerstattungen	11'143.60				7'954.40
436.213	Telefon-Einnahmen der Heimbewohner (Mwst-frei, da in den monatlichen Rechnungen enthalten)	10'905.25		11'000		13'696.30
439.000	Verschiedene Einnahmen	9'459.69		7'000		7'062.58
490.015	Beitrag der Stadt an Pflegefälle gem. Art. 14 APG (Konto 5708.390.015)	57'492.00		63'900		55'881.00
5703	Altersheim Steig	6'618'504.17	5'458'147.02	6'518'700	5'593'100	5'526'654.06
	Netto Aufwand		1'160'357.15	925'600	6'612'281.49	1'085'627.43
301.000 *	Besoldungen	4'524'793.15		4'454'800		4'568'726.85
303.000 *	Sozialleistungen	935'072.30		925'900		886'608.60
309.000 *	Weiterbildung	23'125.60		26'400		17'869.00
309.100	Übriger Personalaufwand	9'685.45		10'500		11'183.70
310.000 *	Büromaterial	3'277.45		6'200		4'898.40
310.200	Drucksachen, Publikationen	892.75		900		936.10
310.500 *	Zeitungen und Fachliteratur	1'977.95		3'400		1'811.35
311.000 *	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)			400		
311.205	Anschaffung von Festeinrichtungen für Gebäude					20'293.35
311.400	Möbiliar, Geräte	18'789.90		19'100		23'020.40
311.450	Gebrauchsgegenstände Hausrat	12'095.55		13'000		12'959.30
311.460 *	Bettzeug, Wäsche	23'755.55		30'600		8'799.40
312.000 *	Energie und Heizmaterial, Wasser	92'775.05		90'000		90'836.25
313.101	Allgemeines Verbrauchsmaterial	14'754.70		13'600		13'885.15
313.102	Wasch- und Reinigungsmaterial	15'634.80		16'000		14'288.65

Kommentar

5702 Künzle-Heim und Huus-Emmersberg

- 427.004 zwei Wohnungen waren aus baulichen Gründen (Wasserschaden) während mehreren Monaten unbewohnbar
427.005 bessere Auslastung des Personalhauses (Alpenstrasse 16) als budgetiert
432.002 Mindereinnahmen, da in der Abteilung im Kantonsspital weniger Plätze angeboten werden können als ursprünglich vorgesehen (einige der geplanten 2er-Zimmer können aufgrund ihrer Grösse nur als 1er-Zimmer genutzt werden).
Tiefere Belegung hat kumulierende Wirkung auf: Vergütung für Pflege (Kto. 432.005), Hauswirtschafts- und Betreuungszuschläge (Kto. 432.007).
432.005 siehe Begründung Kto. 432.002
432.007 siehe Begründung Kto. 432.002
435.100 monatliche Einnahmen der Wirtschaft zum Alten Emmersberg liegen über den Erwartungen

5703 Altersheim Steig

- 301.000 Der angestrebte Personalbestand konnte auf normalem Weg nicht erreicht werden. Es gab zwei Pensionierungen, aber keine Kündigungen im Pflegebereich.
Die Lehrstelle Hauswirtschaft wurde wieder, und eine zusätzliche Praktikumsstelle in der Pflege wurde besetzt, was zu Mehrkosten führte.
303.000 Entsprechend den höheren Löhnen sind auch die Sozialleistungen leicht höher.
309.000 Da kaum palliative Patienten gepflegt werden mussten, wurde die Supervision nicht in Anspruch genommen.
310.000 Sehr sparsamer Umgang mit Büromaterial, Druckerpatronen und Papier.
310.500 Es konnten nicht alle Fachbücher angeschafft werden.
311.000 Da die geplanten PC's im 2009 nicht ersetzt wurden, mussten auch keine Brenner angeschafft werden.
311.460 Es wurden keine Vorhänge ersetzt. Die Bett- und Tischwäsche konnte günstiger angeschafft werden.
312.000 Die Heiz- und Energiekosten liegen Fr. 3000 über dem Budget.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5703	Altersheim Steig					
313.103 *	Verbrauchsmaterial Werkstatt	1'513.85	3'000		1'419.05	
313.104 *	Verbrauchsmaterial Cafeteria		200		107.60	
313.200 *	Nahrungsmittel, Getränke	326'493.63	320'000		318'657.49	
313.201 *	Nahrungsmittel, Getränke Cafeteria	26'303.05	30'000		33'539.80	
313.400 *	Medizinische Bedürfnisse	55'357.70	60'000		60'063.45	
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	105'198.11	55'000		40'347.60	
** 20.10.09	Behebung a.o. aufgetretener Schäden					
	SRB Fr. 15'000					
** 22.12.09	Ersatz defekter Brauchwasserspeicher					
	SRB Fr. 35'000					
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	30'286.60	37'600		29'897.60	
315.400 *	Unterhalt Mobiliar, Geräte und Gebrauchsgegenstände	8'604.88	10'000		9'246.50	
317.000 *	Reiseentschädigungen	114.30	600		70.00	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	11'017.70	10'500		10'202.40	
318.005	Telefon	8'809.85	8'500		8'852.50	
318.100 *	Veranstaltungen, Ausflüge	5'030.00	6'500		4'300.00	
318.300	Honorarentschädigung für ärztliche Tätigkeit	20'000.00	20'000		20'000.00	
318.650 *	Unterhaltsabonnement für Anlagen	23'228.90	27'600		21'109.65	
318.800	Sachversicherungen	15'081.40	14'200		14'445.85	
319.000 *	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	2'634.00	3'200		3'205.50	
390.005	Abschreibung auf Bauaufwand (Konto 9900.490.005)	302'200.00	301'000		360'700.00	
427.005 *	Mietzinse für Dienstwohnungen, Räume und Parkplätze			2'400		2'660.00
432.002 *	Verpflegungsgelder			2'975'900		2'896'677.00
432.005 *	Vergütungen für Pflege			1'158'100		1'183'579.00
432.007	Hauswirtschafts- und Betreuungszuschläge			888'700		913'020.00
432.200	Vergütung Personal für Verpflegung			35'600		37'716.56
434.300 *	Vergütungen für besondere Leistungen			6'000		7'088.07
434.301 *	Vergütungen für Extraleistungen an die Heimbewohner			18'000		1'360.00
435.100 *	Einnahmen aus Cafeteria+Speisesaal einschl. Verkauf von Alkohol			93'600		86'971.01
435.101 *	Lebensmittel-, Fertigmahlzeiten- und Materialverkäufe (Einkauf mit reduzierten MWST-Satz)			120'000		79'232.87
435.106 *	Materialverkäufe (Einkauf mit normalen MWST-Satz)			300		
435.150 *	Erlös aus Verkauf medizinischer Bedürfnisse			71'000		72'255.65
436.000 *	Besoldungsrückerstattungen			2'000		
436.213	Telefon-Einnahmen der Heimbewohner (Mwst-frei, da in den monatlichen Rechnungen enthalten)			17'000		16'936.90
439.000 *	Verschiedene Einnahmen			12'300		10'857.00
490.015	Beitrag der Stadt an Pflegefälle gem. Art. 14 APG (Konto 5708.390.015)			189'800		215'019.00

Kommentar

5703 Altersheim Steig

- 313.103 Die Umstellung auf sparsamere und länger haltende Lampen hat rentiert. Es mussten nicht so viele Leuchtmittel eingekauft werden wie angenommen.
- 313.104 Die Reinigungstabletten wurden auf das allgemeine Reinigungsmaterial verbucht.
- 313.200 Beim Cafeteriaeinkaufskonto konnten Fr. 4000 eingespart werden, dafür ist dieses Konto leicht überzogen.
- 313.201 Das Lebensmitteleinkaufskonto wurde um Fr. 6000 überzogen. Dafür konnte dieses Konto leicht unterschritten werden.
- 313.400 Der Pflegeaufwand war nicht wie budgetiert. Dementsprechend konnte beim Pflegematerialeinkauf gespart werden.
- 314.300 Mehrere Wasserrohrbrüche mit Zimmerschäden und der Ersatz des Brauchwasserspeichers zogen Mehrkosten von Fr. 50'000 nach sich. Entsprechende Nachtragskredite wurden beantragt und bewilligt.
- 315.000 Einige budgetierte PC wurden im 2009 nicht ersetzt. Somit entfielen die Mieten.
- 315.400 Es wurden nicht alle Tische frisch lackiert, was Einsparungen von Fr. 1'500 zu Folge hatte.
- 317.000 Die meisten Fahrten wurden mit dem Heimbuss oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gemacht, weshalb kaum jemand Spesen einforderte.
- 318.000 Erstmals wurden suisa-Gebühren in Rechnung gestellt, weshalb das Konto leicht überzogen wurde.
- 318.100 Einige Veranstaltungen waren nicht so teuer wie angenommen, weshalb nicht der ganze Betrag gebraucht wurde.
- 318.650 Die Cafemaschine wurde nicht mehr mit einem Abo gewartet und der Geschirrspüler hat noch kein Abo.
- 319.000 Die Lehrlingsbeiträge der IBG-SH wurden noch nicht verrechnet.
- 427.005 Es sind noch Raummieten ausstehend (Selbsthilfegruppe Angst)
- 432.002 Die Belegung war vom Januar bis im Oktober sehr schlecht. Es standen zeitweise bis 10 Betten leer. Mit den vom Stadtrat bewilligten Massnahmen konnte die Belegung ab Oktober verbessert werden.
- 432.005 Anfangs Jahr war der Pflegebedarf eher gering und hat dann gegen Ende des Jahres zugenommen.
- 434.300 Da wir die Namen für die Bewohnerkleider vom Wiesli drucken lassen und selbst anpatchen, konnten wir mehr Leistungen verrechnen und hatten so auch mehr Einnahmen.
- 434.301 Mit dem Verrechnen des Hauswirtschaftszuschlages gibt es kaum mehr Leistungen, welche die Bewohner bezahlen müssen. Die meisten Bewohner sind BESA-eingestuft und erhalten die Leistungen pauschal mit dem Hauswirtschafts- und Betreuungszuschlag verrechnet.
- 435.100 Der Besuch der Cafeteria ist abhängig von den Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Leider war die Cafeteria zeitweise schlecht besucht. Trotzdem musste jeweils ein adäquates Angebot an Kuchen bereit gestellt sein, so dass kaum Einsparungen möglich waren.
- 435.101 Die warme Linie der Pro Senectute wird dieses Jahr noch über das Altersheim Wiesli verrechnet, obwohl ein grosser Teil bereits über das Altersheim Steig verteilt wurde. Die warme Linie ist eine Konkurrenz der kalten Linie = es wurden nicht so viele Mahlzeiten geliefert wie angenommen.
- 435.106 Es wurde kein Material an Private verkauft.
- 435.150 Durch die leicht geringere Pflegebedürftigkeit wurde auch nicht so viel Erlös aus dem Verkauf von medizinischen Bedürfnissen erzielt. Wie aber auch bei den Pflegegeldern halten sich die Mindereinnahmen im kleinen Rahmen.
- 436.000 Der Militärdienst einer Angestellten bewirkte Rückzahlungen in einem höheren Ausmass als angenommen.
- 439.000 Die vielen Todesfälle führen zu den Mehreinnahmen: Mehr Todesfallkosten, mehr Schlussreinigungskosten, mehr Kosten für die Zimmer streichen.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5703 Altersheim Steig						
490.016 * Anteil Stadt an der Altersheimtaxermässigung für Betagte mit Ergänzungsleistung gem. Art. 10 Abs. 3 ABG (Konto 5708.390.016)		3'428.00		2'400		3'281.00
5704 Altersheim Wiesli	7'168'795.93	7'234'534.33	7'291'600	6'990'300	7'050'923.38	6'993'915.11
Netto Ertrag	65'738.40					
Netto Aufwand				301'300		57'008.27
301.000 * Besoldungen	4'740'070.40		4'898'200		4'675'668.55	
303.000 * Sozialleistungen	979'560.70		1'019'900		907'361.70	
309.000 * Weiterbildung	24'051.65		33'700		25'024.46	
309.100 Übriger Personalaufwand	14'678.26		14'800		13'017.84	
309.102 Personalrekrutierung					5'389.15	
310.000 Büromaterial	9'351.33		9'000		7'693.75	
310.200 Drucksachen, Publikationen	1'735.50		2'000		1'160.00	
310.500 Zeitungen und Fachliteratur	2'537.05		2'600		1'425.85	
311.000 * Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	6'407.25		1'000		618.55	
** 05.11.09 Budgetübertrag von 5704.311.400 REF Fr. 5'400						
311.205 * Anschaffung von Festeinrichtungen für Gebäude	51'399.50		45'500		55'498.55	
** 08.12.09 Budgetübertrag von 5704.311.400 REF Fr. 5'000						
311.400 Mobiliar, Geräte	71'680.73		83'600		73'587.63	
** 05.11.09 Budgetübertrag auf 5704.311.000 REF Fr. -5'400						
** 08.12.09 Budgetübertrag auf 5704.311.205 REF Fr. -5'000						
311.450 * Gebrauchsgegenstände Hausrat	26'348.47		30'000		29'932.14	
311.460 Bettzeug, Wäsche	6'963.65		10'000		9'752.62	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser	150'250.90		150'000		149'298.75	
313.101 Allgemeines Verbrauchsmaterial	36'843.94		37'000		29'669.13	
313.102 Wasch- und Reinigungsmaterial	29'919.39		29'200		23'930.97	
313.103 Verbrauchsmaterial Werkstatt	3'007.75		3'000		2'368.55	
313.200 * Nahrungsmittel, Getränke	372'107.23		390'000		390'380.42	
313.201 Nahrungsmittel, Getränke Cafeteria	49'743.30		50'000		58'655.75	
313.400 Medizinische Bedürfnisse	103'268.78		105'800		97'152.96	

Kommentar

5703 Altersheim Steig

490.016 Es gab eine Bewohnerin mehr als angenommen, welche Rückzahlungen an die Taxen durch die Stadt erhielt.

5704 Altersheim Wiesli

301.000 In der Administration wurde eine 30% Stelle versuchsweise nicht mehr besetzt. Zudem wurden nicht budgetierte Rückerstattungen für Mutterschaftsbesoldungen in der Höhe von Fr. 54'942.00 der Kontoposition gut geschrieben.

303.000 Die Sozialleistungen fielen geringer aus, da bei den Besoldungen nicht das ganze Budget ausgeschöpft wurde.

309.000 Die geplante und budgetierte Weiterbildung - BESA-Schulung für die Pflegedienstmitarbeitenden - konnte nicht durchgeführt werden, da der neue Leistungskatalog BESA nicht termingerecht zur Verfügung stand.

311.000 Die Anschaffung eines Kopiergerätes wurde irrtümlich im Konto 5704. 311.400 budgetiert.

311.205 Budgetübertrag von Konto 5704.311.400 von Fr. 5000.00

311.450 Sparsamer Verbrauch, Verzicht auf Anschaffung von Lagerbeständen.

313.200 Infolge Nichtbesetzung von Betten zu Beginn des Jahres geringerer Verbrauch an Lebensmitteln.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5704 Altersheim Wiesli						
314.300 * Unterhalt der Gebäude und Anlagen	138'281.92		104'000		127'815.70	
** 12.05.09 Rückbau rsp. Schaffung von drei Einbettzimmern SRB Fr. 20'600						
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	38'507.85		44'700		32'947.70	
315.400 * Unterhalt Mobiliar, Geräte und Gebrauchsgegenstände	13'928.70		16'100		13'712.80	
317.000 Reiseentschädigungen	1'170.10		2'500		1'736.45	
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	24'646.38		22'700		25'006.16	
318.005 Telefon	4'977.75		6'000		4'584.55	
318.100 Veranstaltungen, Ausflüge	9'944.10		10'000		7'783.15	
318.300 Honorarentschädigung für ärztliche Tätigkeit	23'492.60		23'500		23'492.60	
318.650 Unterhaltsabonnement für Anlagen	40'078.70		42'000		38'760.60	
318.800 Sachversicherungen	16'380.25		17'200		15'335.05	
319.000 * Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	5'161.80		4'600		3'961.30	
390.006 * Abschreibung auf Bauaufwand (Konto 9900.490.006)	172'300.00		83'000		198'200.00	
427.005 Mietzinse für Dienstwohnungen, Räume und Parkplätze		24'247.20		23'000		23'018.85
432.002 Verpflegungsgelder		4'038'832.00		4'043'200		3'998'438.00
432.005 * Vergütungen für Pflege		1'473'704.50		1'356'000		1'410'120.00
432.007 * Hauswirtschafts- und Betreuungszuschläge		1'133'800.00		1'031'300		1'073'740.00
432.200 * Vergütung Personal für Verpflegung		16'196.95		12'000		14'666.51
434.300 * Vergütungen für besondere Leistungen		1'776.60		500		2'007.79
434.301 * Vergütungen für Extraleistungen an die Heimbewohner		6'287.00				8'330.00
435.100 * Einnahmen aus Cafeteria+Speisesaal einschl. Verkauf von Alkohol		98'209.20		110'000		108'432.40
435.103 * Lebensmittel- und Materialverkäufe (Einkauf mit reduzierten MWST-Satz)		74'155.23		99'000		21'887.95
435.106 Materialverkäufe (Einkauf mit normalen MWST-Satz)		618.93		600		635.91
435.150 * Erlös aus Verkauf medizinischer Bedürfnisse		88'603.35		78'200		83'120.65
436.000 Besoldungsrückerstattungen		1'035.20				336.00
436.213 Telefon-Einnahmen der Heimbewohner (Mwst-frei, da in den monatlichen Rechnungen enthalten)		117.70				
439.000 * Verschiedene Einnahmen		12'224.47		15'000		14'032.05
490.015 * Beitrag der Stadt an Pflegefälle gem. Art. 14 APG (Konto 5708.390.015)		260'577.00		213'500		229'059.00
490.016 * Anteil Stadt an der Altersheimtaxermässigung für Betagte mit Ergänzungsleistung gem. Art. 10 Abs. 3 ABG (Konto 5708.390.016)		4'149.00		8'000		6'090.00

Kommentar

5704 Altersheim Wiesli

314.300	Vermehrte notwendige Sanierungen von Bewohnerzimmern inkl. Nasszellen nach Todesfällen. Unvorhergesehene Reparaturaufwendungen für Lamellenstoren , Gemeinschaftskühlschrank für Bewohner und Induktionskochherd. Nachtragskredit von Fr. 20'600.00 für Rückbauten von zwei Zweibettzimmern zu je zwei Einbettzimmern und Einrichten eines Ferienzimmers.
315.000	Infolge Umstellung auf MetaFrame Server Client, Reduktion der Miet- und Wartungsgebühren. Auflösung eines Arbeitsplatzes in der Administration.
315.400	Geringerer Anfall von Unterhaltsarbeiten an Mobiliar und Geräten.
318.000	Entsorgungskosten für Biomassenverwertung sind trotz Erwartung noch nicht gesunken.
319.000	Billag und Suisa Gebühren, welche bis anhin nicht in Rechnung gestellt wurden.
390.006	Aufwendungen werden von der Zentralverwaltung ermittelt und sind abhängig von Instandstellungsarbeiten.
432.005	Erhöhter Ertrag durch Anstieg der Pflegebedürftigkeit (BESA-Punkte) der Bewohnerschaft.
432.007	Erhöhter Ertrag durch Anstieg der Pflegebedürftigkeit (BESA-Punkte) der Bewohnerschaft. Die Pflegebedürftigkeit hat einen direkten Einfluss auf die Hauswirtschafts- und Betreuungszuschläge.
432.200	Erhöhter Ertrag durch vermehrten Verkauf von Mahlzeiten an die Mitarbeitenden infolge Einführung des Dreischichtbetriebes im gesamten Pflegebereich.
434.300	Mehr erbrachte Extraleistungen an Extern-Personen, infolge gestiegener Nachfrage.
434.301	Wurde irrtümlich nicht budgetiert.
435.100	Geringere Frequentierung der Cafeteria infolge erhöhter Pflegebedürftigkeit der Bewohnerschaft.
435.103	Prognose für Mahlzeitenverkauf "warme Linie" Pro Senectute war zu optimistisch.
435.150	Erhöhter Ertrag durch Anstieg der Pflegebedürftigkeit. Einnahmen sind an die BESA-Punkte gekoppelt.
439.000	Weniger Todesfälle als prognostiziert.
490.015	Mehrertrag durch der für die Berechnung massgebenden BESA Stufen 3 und 4.(Anstieg der Pflegebedürftigkeit)
490.016	Weniger Bewohnende welche bei der Taxe die EL-Obergrenze überschreiten und somit Anspruch auf Taxreduktion haben.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5708	Beiträge für Alterspflege in Heimen	1'510'879.50	2'204'068.00	1'805'000	1'011'000	1'608'252.40	775'554.00
	Netto Ertrag	693'188.50					
	Netto Aufwand				794'000		832'698.40
361.004 *	Beitrag an kantonales Pflegezentrum, ab 2008 zusätzlich noch an kantonales Psychatriezentrum	152'285.00		434'500		277'800.00	
365.517 *	Beitrag an Pflegefälle in den privaten Altersheimen	456'941.00		464'800		380'520.00	
365.536 *	Altersheimtaxermässigung für Betagte mit Ergänzungsleistung zu Lasten der Wohngemeinde	230'893.50		243'800		261'808.40	
390.015 *	Beitragsanteil an den Pflegefälle in den städtischen Altersheimen gem. Art. 14 APG (Konten 5700 - 5704.490.015)	663'183.00		651'500		678'753.00	
390.016 *	Altersheimtaxermässigung für Betagte mit Ergänzungsleistung in den städtischen Altersheimen gem. Art. 10 Abs. 3 APG (Konten 5700 - 5704.490.016)	7'577.00		10'400		9'371.00	
461.100 *	Kantonsbeiträge (Altersbetreuungs- und Pflegegesetz)		2'204'068.00		1'011'000		775'554.00
5709	Sekretariat Heime	74'997.45	0.00	92'700	0	65'622.25	0.00
	Netto Aufwand		74'997.45		92'700		65'622.25
301.000	Besoldungen	45'332.75		43'700		42'120.00	
303.000	Sozialleistungen	9'368.25		9'100		8'173.80	
309.000	Weiterbildung			400		1'532.80	
309.100	Übriger Personalaufwand	225.00		800		94.90	
310.000	Büromaterial	917.75		1'700		1'818.20	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	359.60		900		399.60	
311.000 *	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	367.00				361.85	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	7'436.60		7'900		7'121.95	
317.000	Reiseentschädigungen			300			
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	48.00		300			
318.005	Telefon	180.00		200		180.00	
318.115	Öffentlichkeitsarbeit	5'906.00		7'000		3'779.15	
318.302	Aufträge an Dritte	4'657.00		20'000			
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	199.50		400		40.00	

Kommentar

5708 Beiträge für Alterspflege in Heimen

- 361.004 Die Beiträge sind von der Belegung und der Pflegebedürftigkeit abhängig - deshalb ist es sehr schwierig, sie zu budgetieren.
- 365.517 Die Beiträge sind von der Belegung und der Pflegebedürftigkeit abhängig - deshalb ist es sehr schwierig, sie zu budgetieren.
- 365.536 Die Beiträge sind von der Vermögenssituation der eintretenden Betagten abhängig, weshalb es sehr schwierig ist, diese zu budgetieren.
- 390.015 Die Beiträge sind von der BESA-Stufe der Bewohnerinnen und Bewohner abhängig, weshalb die Budgetierung sehr schwierig ist.
- 390.016 Die Beiträge sind von der Vermögenssituation der eintretenden Betagten abhängig. Deshalb ist die Budgetierung sehr schwierig.
- 461.100 Teilübertrag gemäss neuer Weisung Amt für Justiz vom 16.10.2008.

5709 Sekretariat Heime

- 311.000 Anschaffung eines Faxgerätes.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5810	Kommunale Beihilfen Netto Aufwand	3'960.30	0.00	2'500	0	1'601.95	0.00
			3'960.30		2'500		1'601.95
330.107 *	Abschreibung nicht rückerstattete "Mietzinsdepotzahlungen als Existenzunterstützung von Mietern"	960.30		2'000		1'101.95	
366.105 *	Zuschüsse für Mietzinsverbilligungen	2'500.00					
366.106	Existenzbeihilfe	500.00		500		500.00	
5815	Arme Mündel Netto Ertrag	2'455.10	2'455.10	10'400	10'400	9'955.10	9'955.10
		0.00		0		0.00	
366.107	Beiträge an arme Mündel	2'455.10		10'400		9'955.10	
421.000	Zinsen auf Mündelgelder		1'500.00		9'000		9'000.00
480.021	Entnahme aus Fonds für arme Mündel (Konto 06.362.021)		955.10		1'400		955.10
5820 *	Arbeitsamt Netto Aufwand	15'669.00	0.00	97'000	0	16'030.00	0.00
			15'669.00		97'000		16'030.00
351.000 *	Entschädigung an den Kanton	15'669.00		97'000		16'030.00	
5825	Gemeindeanteil für arbeitsmarktliche Massnahmen Netto Aufwand	321'731.00	0.00	406'800	0	406'846.65	0.00
			321'731.00		406'800		406'846.65
351.003 *	Kostenanteil an Anstellungsprogramme, gem. Arbeitslosengesetz (AHG), Art.18+19	321'731.00		406'800		406'846.65	
5830 *	Alimentenbevorschussung Netto Aufwand	1'740'288.07	1'153'942.07	1'752'500	1'261'000	1'795'033.60	1'257'994.87
			586'346.00		491'500		537'038.73
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	3'111.65		2'500		2'848.80	
318.002	Inkassospesen	3'365.25		10'000		10'262.00	
366.108	Alimentenauszahlungen	1'651'155.82		1'650'000		1'685'597.42	
366.110	Veränderung offener Forderungen / Abnahme					337.35	
376.000 *	Partnerrente, Weiterleitung	82'655.35		90'000		95'988.03	
436.402 *	Alimenteneingänge		822'417.32		950'000		936'712.24
436.404	Veränderung offener Forderungen / Zunahme		434.70		2'000		
439.000	Verschiedene Einnahmen						881.40
451.000 *	Kantonsbeiträge		248'434.70		219'000		224'413.20

Kommentar

5810 Kommunale Beihilfen

330.107 Es musste nur ein Mietzinsdepot abgeschrieben werden
366.105 Seit August werden für eine Person wieder Mietzinszuschüsse bezahlt. Entsprechendes Reglement ist noch in Kraft.

5820 Arbeitsamt

Die Kosten für diese Position werden uns vom Kantonalen Arbeitsamt in Rechnung gestellt.

351.000 Weniger Aufwand als budgetiert dank dem Entgegenkommen des Arbeitsamtes.

5825 Gemeindeanteil für arbeitsmarktliche Massnahmen

351.003 Die Budgetierung erfolgt gemäss den Angaben des Sozialversicherungsamtes. Die Abrechnung erfolgt rund 14 Monate später.

5830 Alimentenbevorschussung

Die Fallzahlen bei der Alimentenbevorschussung sind in etwa konstant geblieben. Demgegenüber haben sich, infolge der allgemeinen Wirtschaftslage, die Alimenteneingänge von 56% auf nunmehr noch 49% der bevorschussten Unterhaltsbeiträge verschlechtert. Die entstandenen Schulden werden wie gewohnt in den Folgejahren weiter bewirtschaftet.

376.000 Gegenkonto von 476.000.
436.402 Reduktion der Alimenteneingänge. Es ist festzustellen, dass immer mehr Unterhaltspflichtige nicht mehr in der Lage sind, ihre Alimente vollumfänglich zu bezahlen.
451.000 Der Kantonsbeitrag (30% der nichteingebrachten bevorschussten Alimente) richtet sich nach unserem Nettoaufwand. Durch die Reduktion bei den Alimenteneingängen erhöht sich der Beitrag des Kantons.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5830 Alimentenbevorschussung						
476.000 * Partnerrente		82'655.35		90'000		95'988.03
5840 * Kantonsbürger/Innen im Kanton wohnhaft	2'140'446.35	945'319.15	1'995'000	950'000	2'277'715.75	1'191'075.09
Netto Aufwand		1'195'127.20		1'045'000		1'086'640.66
352.000 * Vergütungen an andere Gemeinden	34'367.70		45'000		28'437.95	
364.100 * Aufenthaltskosten in Heimen und Spitälern	407'732.00		250'000		395'665.00	
366.100 Unterstützungen	1'698'346.65		1'700'000		1'853'612.80	
436.400 Rückerstattungen		748'364.10		750'000		893'018.69
452.001 Rückerstattungen von anderen Gemeinden		196'955.05		200'000		298'056.40
5860 * Bürger/Innen anderer Kantone	6'832'468.78	3'377'987.13	6'456'000	3'340'000	6'755'564.58	3'224'524.80
Netto Aufwand		3'454'481.65		3'116'000		3'531'039.78
352.000 Vergütungen an andere Gemeinden	100'939.75		112'000		106'872.35	
364.100 * Aufenthaltskosten in Heimen und Spitälern	1'613'525.20		1'244'000		1'479'987.80	
366.100 Unterstützungen	5'118'003.83		5'100'000		5'168'704.43	
436.400 Rückerstattungen		2'571'456.08		2'500'000		2'438'197.25
452.001 * Rückerstattungen von anderen Gemeinden		233'182.85		290'000		286'797.95
452.002 Heimatanteile (ZUG 100%)		573'348.20		550'000		499'529.60
5870 * Ausländerfürsorge	4'099'855.45	2'166'817.95	3'868'000	2'075'000	4'276'910.20	1'905'258.90
Netto Aufwand		1'933'037.50		1'793'000		2'371'651.30
352.000 * Vergütungen an andere Gemeinden	65'258.80		98'000		68'743.75	
364.100 Aufenthaltskosten in Heimen und Spitälern	239'255.00		270'000		298'594.80	
366.100 Unterstützungen	3'795'341.65		3'500'000		3'909'571.65	
436.400 Rückerstattungen		1'647'687.76		1'650'000		1'475'753.05
450.003 Rückerstattung Bund		30'770.79		60'000		60'160.50
451.000 * Kantonsbeiträge		387'059.25		140'000		194'250.80
452.001 Rückerstattungen von anderen Gemeinden		101'300.15		225'000		175'094.55

Kommentar

5830 Alimentenbevorschussung

476.000 Gegenkonto zu 376.000

5840 Kantonsbürger/Innen im Kanton wohnhaft

Die Sozialhilfeausgaben 2009 waren knapp unter dem Niveau der Aufwendungen für 2008. Trotzdem gab es signifikante Veränderungen. Die durchschnittlichen Auszahlungen pro Monat blieben ungefähr gleich hoch. Über das Jahr betrachtet waren die Zahlen für das erste Halbjahr konstant tiefer als im Vorjahr, seit August 2009 ist eine stetige Fallzahlenzunahme feststellbar.

Die Kosten für Fremdbetreuung / Fremdplatzierung haben sich stark erhöht. Dies aus zwei Gründen: 1. Es gab mehr Fälle mit einer Platzierung. 2. Die Kosten pro Platzierung sind 2009 zum Teil massiv gestiegen wegen höherer Tagessätze.

Die Anzahl Klienten mit einem Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist weiter zurück gegangen. Entsprechend höher war der Anteil der neuen Klienten, die entweder ausgesteuert oder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeitsfähig waren.

352.000 Diese Finanzposition ist von Jahr zu Jahr schwankend und schwierig im voraus zu budgetieren.

364.100 Starke Erhöhungen bei den Tagestaxen seit 1.1.2009

5860 Bürger/Innen anderer Kantone

Die Sozialhilfeausgaben 2009 waren knapp unter dem Niveau der Aufwendungen für 2008. Trotzdem gab es signifikante Veränderungen. Die durchschnittlichen Auszahlungen pro Monat blieben ungefähr gleich hoch. Über das Jahr betrachtet waren die Zahlen für das erste Halbjahr konstant tiefer als im Vorjahr, seit August 2009 ist eine stetige Fallzahlenzunahme feststellbar.

Die Kosten für Fremdbetreuung / Fremdplatzierung haben sich stark erhöht. Dies aus zwei Gründen: 1. Es gab mehr Fälle mit einer Platzierung. 2. Die Kosten pro Platzierung sind 2009 zum Teil massiv gestiegen wegen höherer Tagessätze.

Die Anzahl Klienten mit einem Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist weiter zurück gegangen. Entsprechend höher war der Anteil der neuen Klienten, die entweder ausgesteuert oder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeitsfähig waren.

364.100 Neben höheren Tagestaxen seit 1.1.2009 mussten auch mehr Personen fremdplatziert werden.

452.001 Der Zuzug von Sozialhilfebezügern aus anderen Gemeinden nach Schaffhausen war 2009 etwas geringer als im Vorjahr.

5870 Ausländerfürsorge

Die Sozialhilfeausgaben 2009 waren knapp unter dem Niveau der Aufwendungen für 2008. Trotzdem gab es signifikante Veränderungen. Die durchschnittlichen Auszahlungen pro Monat blieben ungefähr gleich hoch. Über das Jahr betrachtet waren die Zahlen für das erste Halbjahr konstant tiefer als im Vorjahr, seit August 2009 ist eine stetige Fallzahlenzunahme feststellbar.

Die Anzahl Klienten mit einem Anspruch auf Arbeitslosen Taggelder ist weiter zurück gegangen. Entsprechend höher war der Anteil der neuen Klienten, die entweder ausgesteuert oder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeitsfähig waren.

352.000 Diese Finanzposition ist von Jahr zu Jahr schwankend und schwierig zu budgetieren.

451.000 Mehreinnahmen ab 1.1.2009 durch Weiterverrechnung der Asylsuchenden, die länger als sieben Jahre in der Schweiz sind. Sie werden dafür wie aufenthaltsberechtigte Ausländer nach SKOS unterstützt.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5880 *	Betreuung Asylsuchende	413'532.25	475'945.31	263'800	276'700	276'354.50	290'141.56
	Netto Ertrag	62'413.06		12'900		13'787.06	
301.000	Besoldungen	32'617.00		32'300		31'148.00	
303.000	Sozialleistungen	6'740.50		6'700		6'044.60	
309.000	Weiterbildung			100			
309.100	Übriger Personalaufwand	75.00		100		100.00	
310.000	Büromaterial	11.10					
311.400 *	Mobiliar, Geräte	564.25					
311.450 *	Gebrauchsgegenstände Hausrat	2'900.80		1'600		5'113.05	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	7'680.75		8'400		4'997.90	
313.100	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	693.90		1'100		886.45	
314.300	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	1'732.00		1'500		1'164.60	
316.000 *	Mietzinse	127'418.30		86'400		80'059.70	
317.000	Reiseentschädigungen	1'120.00		1'200		1'080.00	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	12'815.95		4'000		4'540.45	
318.005	Telefon	536.10		300		551.75	
318.800	Sachversicherungen			100			
366.100 *	Unterstützungen	218'626.60		120'000		140'668.00	
436.400 *	Rückerstattungen		86'359.05		62'200		100'663.96
439.000	Verschiedene Einnahmen		1'204.05		2'500		2'329.90
450.000 *	Bundesbeiträge		368'382.21		212'000		187'147.70
451.000 *	Kantonsbeiträge		20'000.00				
5890 *	Soziales	2'860'461.68	246'041.90	2'835'500	266'500	2'668'448.12	211'487.65
	Netto Aufwand		2'614'419.78		2'569'000		2'456'960.47
300.100	Sitzungsgelder	3'327.60		5'800		4'744.00	
301.000	Besoldungen	2'078'096.70		2'078'300		1'965'492.20	
303.000	Sozialleistungen	429'756.15		432'000		381'857.25	
309.000 *	Weiterbildung	9'203.90		22'900		25'481.92	
** 20.10.09	"Sicherheitstag" für alle Mitarb. des Referats						
	SRB Fr. 6'400						
309.100	Übriger Personalaufwand	3'663.45		5'500		8'004.45	
310.000 *	Büromaterial	28'594.20		20'000		24'200.60	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	2'321.15		2'900		1'966.60	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	409.00		1'500		3'084.85	

Kommentar

5880 Betreuung Asylsuchende

Die Anzahl der zu betreuenden Asylsuchenden hat sich 2009 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Grosse Veränderungen gab es beim Aufenthaltsstatus der zugewiesenen Personen. Während in den Vorjahren viele Personen mit Asylstatus arbeiten durften, respektive auch konnten, waren 2009 vor allem Personen mit N Status (klassischer Asylsuchende im 1. Instanzlichen Verfahren) zu betreuen. Diese bekamen in der Regel keine Arbeitsbewilligung und mussten so vollumfänglich finanziell unterstützt werden. Dies zeigt sich an den höheren Unterstützungsausgaben, respektive an der entsprechend höheren Rückerstattung durch den Bund.

311.400	In der Regel bekommen wir Möbel und Hausrat geschenkt. Teilweise werden uns auch ganze Haushaltsauflösungen zu sehr günstigen Konditionen angeboten. Es konnten neben elektrischen Geräten (Staubsauger und Nähmaschine) auch diverse Schränke und Tische erstanden werden.
311.450	Vier Wohnungen mussten komplett neu eingerichtet werden.
316.000	Aufgrund veränderter Familiensituationen mussten vier neue Wohnungen gemietet werden. Im weiteren gab es vereinzelte Mietzinserhöhungen.
318.000	Entsorgungs- und Reinigungskosten bei Wohnungsabgaben. Diese Arbeiten werden in der Regel über die Beschäftigungsprogramme des Kantons durchgeführt. An diesen Programmen nehmen unsere Asylsuchenden ebenfalls teil.
366.100	Wenige Asylsuchende finden im ersten Arbeitsmarkt eine Stelle. Die Übrigen mussten demzufolge voll finanziell unterstützt werden. Gegenkonto:450.000
436.400	Rückerstattungen für NEE Personen.
450.000	Gegenkonto zu den Unterstützungen 366.100.
451.000	Beitrag des Kantons an Integrationsmassnahmen für städtische Asylsuchende.

5890 Soziales

Die Aufwendungen im Bereich Soziales entsprachen in etwa dem Budget. Aufgrund der Wirtschaftskrise und der sich daraus abzeichnenden Zunahme von Anfragen, admin. Bearbeitungen und Dossiers wurde per August 2009 eine zusätzliche Person eingestellt. Eine Einarbeitungszeit von mehreren Monaten ist infolge der komplexen Abläufe innerhalb der Existenzsicherung notwendig..

309.000	Diverse Weiterbildungsveranstaltungen konnten mit stadtinternen Ressourcen gemacht werden. Es wurden weniger Stunden Supervision eingesetzt.
310.000	Zu optimistisch budgetiert. Die steigenden Kosten für Druckerpatronen sind massgeblich an der Budgetüberschreitung beteiligt.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5890	Soziales						
311.200 *	Anschaffung Mobiliar	29'459.15				8'544.20	
** 20.10.09	Büromöbel als Ersatz + neuer Arbeitsplatz SRB Fr. 24'400						
** 06.11.09	Mehrbedarf an Mobiliar durch steigende Fallzahlen REF Fr. 5'000						
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	202'819.25		217'800		198'706.20	
316.000	Mietzinse					1'291.20	
317.000	Reiseentschädigungen	10'827.95		18'000		13'373.45	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	53'472.06		17'500		21'967.32	
** 20.10.09	Leistungen Unterstütz. Securitas+Ausbau Alarmnetz SRB Fr. 29'100						
318.005	Telefon	3'619.57		6'500		5'198.98	
318.800	Sachversicherungen	2'291.55		3'500		2'223.05	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	2'600.00		3'300		2'311.85	
431.000 *	Gebühren		241'838.30		265'000		186'190.00
434.104	Entschädigungen für Verwaltungsarbeiten für die Gemeinde Hemmental						4'050.00
436.000 *	Besoldungsrückerstattungen		1'389.60				18'149.60
439.000 *	Verschiedene Einnahmen		2'814.00		1'500		3'098.05
5891	Allgemeine Sozialhilfe Netto Ertrag	1'024'541.65 610'956.95	1'635'498.60	1'020'800 649'000	1'669'800	947'552.80 743'636.85	1'691'189.65
351.004 *	Beiträge an Lastenausgleich (Sozialhilfegesetz)	905'010.00		850'700		105'000.00	
351.007	Anteil an poolfinanzierte Leistungen (Sozialhilfegesetz)					688'200.00	
365.518	Gemeinnützige Beiträge an städt. Vereine und Institutionen	2'000.00		2'000		2'000.00	
365.519	Gemeinnützige Beiträge an kant. Vereine und Institutionen	52'100.00		52'100		52'100.00	
365.520 *	Beitrag an das Männerheim Schönhalde			39'000		39'000.00	
365.522	Beitrag an die Frauenzentrale	4'000.00		4'000		4'000.00	
365.523 *	Beiträge an den Zweidihei-Verein	56'295.00		55'000		50'672.80	
365.524 *	Einmalige Beiträge an gemeinnützige Vereine und Institutionen	5'136.65		15'000		6'580.00	
366.109 *	Unterstützungen, Sozialberatung			3'000			
451.005	Beiträge aus Lastenausgleich (Sozialhilfegesetz)						10'030.00
461.103 *	Beitrag an Sozialhilfearaufwendungen (Sozialhilfegesetz)		1'635'498.60		1'669'800		1'681'159.65

Kommentar

5890 Soziales

311.200	Ein zusätzlicher Arbeitsplatz für den neuen Mitarbeiter. Zudem mussten diverse ältere Büroeinrichtungen ergänzt, respektive neu angeschafft werden. Es wurden die entsprechenden Nachtragskredite bewilligt.
315.000	Rechnungen gemäss KSD Katalog, Mietgeräte, Dienstleistungen und Betriebskosten.
318.000	Nachdem mehrfach bedrohliche Situationen mit diversen Klienten zu eskalieren drohten und die Polizei beigezogen werden musste, wurde die Sicherheitssituation an der Oberstadt 23 im Frühjahr 2009 zusehends problematisch. Neben der temporären Anstellung einer Sicherheitsperson am Eingang waren auch diverse bauliche Anpassungen nötig. Gleichzeitig wurde auch das Alarmnetz an der Vorstadt für alle Büros des Sozialreferates angepasst. Siehe entsprechende Nachtragskredite.
431.000	Gegenkonto 1030.318.200
436.000	Diverse Referenten honorare
439.000	Einnahmen für Bedürftigkeitszeugnisse

5891 Allgemeine Sozialhilfe

351.004	Es wird nach Vorgaben des Sozialamtes des Kantons budgetiert. Die Verrechnung erfolgt rund 14 Mte. später.
365.520	Infolge Wegzug des Vereins nach Neuhausen entfällt dieser Beitrag.
365.523	Entschädigung gemäss Leistungsvereinbarung.
365.524	Es wurden im Berichtsjahr weniger Gesuche eingerichtet.
366.109	Dank einer grosszügigen Spende einer Organisation aus Schaffhausen musste das Budget nicht verwendet werden.
461.103	Rückerstattung von 25 % der Aufwendungen der Sozialhilfeaufwendungen durch den Kanton. Es wird nach Vorgaben des Sozialamtes des Kantons budgetiert. Die Verrechnung erfolgt rund 14 Mte. später.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5893	Recht und Lebenshilfe Netto Aufwand	7'900.00	0.00 7'900.00	7'900	0 7'900	7'900.00	0.00 7'900.00
365.535 *	Beitrag an Verein Bildungsraum	7'900.00		7'900		7'900.00	
5894 *	Rechnungswesen Soziales Netto Aufwand	301'694.25	306.95 301'387.30	303'900	200 303'700	290'366.15	222.05 290'144.10
301.000	Besoldungen	245'977.00		246'200		237'575.00	
303.000	Sozialleistungen	50'832.45		51'200		46'103.90	
309.000	Weiterbildung			600			
309.100	Übriger Personalaufwand	284.80		200		343.50	
310.000	Büromaterial	1'642.90		1'800		1'902.35	
311.200	Anschaffung Mobiliar					968.40	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)			500		135.25	
317.000	Reiseentschädigungen			100			
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	2'383.30		2'600		2'766.70	
318.005	Telefon	303.00		300		303.00	
318.800	Sachversicherungen	270.80		400		268.05	
439.000	Verschiedene Einnahmen		306.95		200		222.05
5895 *	Wohngemeinschaft Geissberg Netto Aufwand	1'065'522.70	413'597.00 651'925.70	743'500	368'000 375'500	496'514.75	325'225.20 171'289.55
301.000 *	Besoldungen	660'138.65		439'600		223'047.25	
303.000 *	Sozialleistungen	136'421.15		97'700		43'284.60	
309.000 *	Weiterbildung	2'914.90		9'400		1'820.00	
309.100	Übriger Personalaufwand	634.50		300		550.85	
310.000	Büromaterial	1'011.10		1'000		252.50	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	740.15		700		720.80	
311.400 *	Mobiliar, Geräte	24'010.84		21'200		11'200.00	
** 03.03.09	Einricht. nach Integration Notschlafstelle Schärme REF Fr. 9'800						
311.450	Gebrauchsgegenstände Hausrat	2'329.00		2'500		1'390.10	
313.100 *	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	6'013.67		3'900		2'830.55	
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	19'724.88		7'100		8'902.70	
** 22.12.09	Zusätzl. Kosten durch starke Nutzung SRB Fr. 13'100						
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	7'632.95		4'900		1'727.20	

Kommentar

5893 **Recht und Lebenshilfe**

365.535 Gemäss Leistungsvereinbarung mit Verein Bildungsraum Schaffhausen

5894 **Rechnungswesen Soziales**

Das Rechnungswesen im Sozialreferat arbeitete 2009 ohne unerwartete Vorkommnisse und somit im Rahmen des Budgets.

5895 **Wohngemeinschaft Geissberg**

Die Wohngemeinschaft Geissberg fusionierte auf den 1. Januar 2009 mit dem Schärme zum neuen "Sozialen Wohnen Geissberg - SWG". Da der Entscheid für die Zusammenführung der beiden Notschlafeinrichtungen verhältnismässig spät im Herbst 2008 fiel, war es nicht mehr möglich die Betriebe per 1.1.2009 optimal zusammen zu führen. So wurden bis Ende Februar noch beide Einrichtungen getrennt betrieben und somit auch personell besetzt. Die Arbeitsbedingungen der neuen SWG sind anspruchsvoll und fordern die Mitarbeitenden im hohem Masse. 3 Personen waren der Belastung nicht gewachsen. Eine Person war lange Zeit krankgeschrieben, 2 lösten das Arbeitsverhältnis auf und wurden ersetzt. Der Betrieb hat sich in der Zwischenzeit konsolidiert und funktioniert wie ursprünglich geplant

301.000 Aufgrund unvorhersehbarer Umstände erhöhten sich die Besoldungskosten des neuen SWG einmalig. Konkret sind es folgende zusätzlichen Aufwendungen:
Fr. 100'000.-- Abgangsentschädigung (Jahresgehalt gemäss Personalreglement) für ehemaligen Leiter WG Geissberg;
Fr. 20'000.-- aus Parallelbetrieb WG Geissberg und Schärme in den Monaten Januar und Februar 2009;
Fr. 50'000.-- für Aushilfen, die die diversen langfristigen (Total mehr als 10 Monate) krankheitsbedingten Ausfälle in der SWG wie auch in der Jugend - WG überbrückten;
Fr. 30'000.-- kostete die Fachkraft für die Gebäudereinigung. Obwohl ein Grossteil der Reinigung von den Bewohnern selbst durchgeführt wird, ist eine professionelle Hilfe unumgänglich.

303.000 Erhöhung der Aufwendungen entsprechend den Besoldungskosten

309.000 Weiterbildungen wurden mit bereichsinternen Fachkräften durchgeführt.

311.400 Der Eingangsbereich der SWG und die Räumlichkeiten für die Klientenarbeit und Administration wurden neu gestaltet respektive saniert. Dabei war die Sicherheit der Mitarbeitenden zu berücksichtigen (Raumtrennung).

313.100 Die allgemein hohe Belegung des SWG erhöhten den Bedarf an Reinigungs- und Desinfektionsmittel.

314.300 Diverse unvorhergesehene Reparaturen, wie z. B. Wasserrohrbrüche. Aufgrund des Nutzungsvertrages mit dem Kanton gehen alle diese Aufwendungen zu Lasten des Mieters.

315.000 Gemäss Rechnungen der KSD, Mietgeräte, Dienstleistungen und Betriebskosten.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5895 Wohngemeinschaft Geissberg						
315.400 * Unterhalt Mobiliar, Geräte und Gebrauchsgegenstände	4'244.60					
316.000 * Mietzinse	185'633.75		148'300		179'076.60	
** 17.11.09 Mietzinserhöhung durch Wechsel Vermieterschaft SRB Fr. 37'600						
317.000 Reiseentschädigungen	306.60					
318.000 * Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	11'018.13		3'700		18'764.90	
** 10.11.09 Kosten anlässl. Neuorg. Soziales Wohnen Geissberg REF Fr. 4'200						
318.005 Telefon	2'021.03		2'500		2'695.05	
318.800 Sachversicherungen	726.80		700		251.65	
423.000 * Mietzinse		333'597.00		288'000		283'352.20
451.004 * Kantonsbeiträge aus Lastenausgleich (Sozialhilfegesetz)		80'000.00		80'000		41'873.00
5896 Quartierprojekte	0.00	0.00	0	0	447'457.77	37'482.95
Netto Aufwand						409'974.82
301.000 Besoldungen					275'728.15	
303.000 Sozialleistungen					53'507.85	
309.000 Weiterbildung					2'880.00	
309.100 Übriger Personalaufwand					445.25	
310.000 Büromaterial					3'357.75	
310.200 Drucksachen, Publikationen					361.10	
310.500 Zeitungen und Fachliteratur					494.30	
311.400 Mobiliar, Geräte					17'554.15	
312.000 Energie und Heizmaterial, Wasser					11'123.70	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial					1'072.95	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)					4'203.46	
316.004 Mietzinse Quartierswohnung					44'518.95	
317.000 Reiseentschädigungen					717.90	
318.000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter					3'786.62	
318.005 Telefon					2'648.74	
318.303 Projekte					24'786.15	
318.800 Sachversicherungen					270.75	
433.100 Kursgelder						11'835.00
436.000 Besoldungsrückerstattungen						800.00
439.000 Verschiedene Einnahmen						6'417.95
460.000 Bundesbeiträge						6'920.00
469.000 Beiträge von Dritten						11'510.00

Kommentar

5895 Wohngemeinschaft Geissberg

315.400	Reparaturen an elektrischen Apparaturen und den Waschmaschinen.
316.000	Der neue Mietzins für die SWG musste für 2009 zum ersten Mal voll geleistet werden. In den Vorjahren konnten wegen baulichen Einschränkungen zufolge Umbaus Abzüge geltend gemacht werden. Zum Zeitpunkt der Budgetierung war der effektive Mietzins für die Nutzung noch nicht fixiert, da dieser von den Kosten der Baumassnahmen 2007-2008 abhing (davon 3/4 für Brandschutz, im weiteren Sanierung der Küchen und der sanitären Anlagen).
318.000	Eindeutig zu optimistisch budgetiert. Nicht im Budget sind: die Mietkosten für den Schärme und die dadurch verbunden Nebenkosten für die Mte. Januar und Februar 2009. Im weiteren führte die hohe Belegung des SWG zu diversen Einsätzen der Schlüsseldienste (Notöffnungen), Entsorgungen, Transportkosten bei Umzügen.
423.000	Das SWG war durchgehend gut belegt, zu gewissen Zeiten war die Kapazitätsgrenze erreicht.
451.004	Gemäss Vereinbarung mit dem Kanton

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5897	Brücke Schule - Eltern Netto Aufwand	39'600.00	0.00 39'600.00	39'600	0 39'600	28'028.35	2'380.00 25'648.35
365.535 *	Beitrag an Verein Bildungsraum	39'600.00		39'600		28'028.35	
460.000	Bundesbeiträge						2'380.00
5899	Lesen und Schreiben für Erwachsene Netto Aufwand	34'091.70	0.00 34'091.70	58'400	0 58'400	24'973.90	0.00 24'973.90
365.535 *	Beitrag an Verein Bildungsraum	34'091.70		58'400		24'973.90	
5900	Hilfsaktionen im In- und Ausland Netto Aufwand	81'100.00	0.00 81'100.00	100'000	0 100'000	86'200.00	0.00 86'200.00
367.000 *	Beiträge an Institutionen und Organisationen zugunsten des In- und Auslandes	81'100.00		100'000		86'200.00	

Kommentar

5897 Brücke Schule - Eltern

365.535 Gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Verein Bildungsraum Schaffhausen. Im Januar wird jeweils abgerechnet. Werden nicht alle ausgehandelten Angebote benutzt, müssen die Vorauszahlungen rückerstattet werden. Für 2008 waren das rund Fr. 10'000.--

5899 Lesen und Schreiben für Erwachsene

365.535 Gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Verein Bildungsraum Schaffhausen. Im Januar wird jeweils abgerechnet. Werden nicht alle ausgehandelten Angebote benutzt, müssen die Vorauszahlungen rückerstattet werden. Für 2008 waren das rund Fr. 34'000.---

5900 Hilfsaktionen im In- und Ausland

367.000 Betrag nicht voll ausgeschöpft. 64'000 (statt 85000) im Rahmen der Städtepartnerschaft, 5000 Beitrag an der vom Erdbeben betroffenen Bevölkerung Abruzzan (Italien) und diverse Kleinbeiträge an verschiedene Gesuchsteller

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr						
	Netto Aufwand	16'278'767.39	5'796'956.84	14'137'400	3'807'900	13'609'784.80	3'975'974.67
			10'481'810.55		10'329'500		9'633'810.13
6200	Strassenverkehrsanlagen	343'778.25	343'778.25	236'000	236'000	296'950.95	296'950.95
	Netto Ertrag	0.00		0		0.00	
314.003 *	Verschiedene Aus- und Neubauten	131'660.45		90'000		165'053.40	
** 28.07.09	Unvorhergesehene grössere Arbeiten						
	SRB Fr. 45'000						
314.004 *	Schaffung neuer Parkplätze			5'000		28'963.65	
314.005 *	Bauten für den öffentlichen Verkehr	12'717.15		15'000		33'962.70	
314.006 *	Trottoirbauten	21'500.65		25'000		8'000.00	
314.007 *	Ausbau von Fuss- und Radwegen	98'000.00		55'000		45'971.20	
** 28.07.09	Unvorhergesehene grössere Arbeiten						
	SRB Fr. 33'000						
** 08.09.09	Sanierungsmassnahmen Schützenstube						
	SRB Fr. 10'000						
314.044 *	Verkehrsberuhigung	68'500.00		40'000			
** 16.12.08	Tempo-30-Zone Gugerhalde/Trenschen						
	GRB Fr. 8'500						
** 01.09.09	Einführung einer Begegnungszone Oberstadt-Neustadt						
	SRB Fr. 20'000						
319.200	Landerwerb für künftige Ausbauten	11'400.00		5'000		15'000.00	
** 17.03.09	Kauf einer Parzelle im Grubental						
	REF Fr. 7'000						
380.018	Einlage in Erschliessungsreservefonds (Konto 14.462.018)			1'000			
439.000	Verschiedene Einnahmen				1'000		
480.024	Entnahme aus dem Parkplatzgebührenfonds (Konto 12.362.024)				5'000		28'963.65
480.026	Entnahme aus dem Erschliessungsreservefonds (Konto 14.362.026)		343'778.25		230'000		267'987.30
6201	Strassensignalisation und -beleuchtung	456'239.70	86'341.70	431'800	35'000	583'611.15	39'682.65
	Netto Aufwand		369'898.00		396'800		543'928.50
312.000 *	Energie und Heizmaterial, Wasser	118'166.55		110'000		245'982.50	
313.000	Baumaterialkosten	59'817.70		60'000		67'481.15	
314.012	Unterhalt Strassensignalisation	57'066.20		55'000		57'939.50	
314.013 *	Bodenmarkierungen	3'183.40		5'000		29'862.25	
314.014 *	Unterhalt Strassenbeleuchtung	52'788.40		51'800		47'094.10	

Kommentar

6200 Strassenverkehrsanlagen

- 314.003 Kleinere Arbeiten zusammen mit privaten Bauvorhaben, nicht voraussehbaren Baustellen Dritter und div. Anpassungen und Ergänzungen.
- 314.004 Im 2009 ergaben sich keine Möglichkeiten für die Schaffung von neuen Parkplätzen.
- 314.005 Diverse Erneuerungen von Haltestellenmarkierungen sowie Trottoirabsenkung für Haltestellenzugang an der Lochstrasse und Anpassungsarbeiten bei der Endhaltestelle Buchthalen.
- 314.006 Trottoiranpassung im Bereich Vögelinsgässchen - Im Stemmerli.
- 314.007 Verschiedene Erneuerungen von Markierungen an Rad- und Fussgängerstreifen. Info-Stelen des Fussgängerleitsystems Altstadt beim Landhaus und bei der Schwedenburg, Signalisation neue Radroute Altstadt, neuer Fussweg an der Talstrasse. Nachtragskredite für Anpassungen beim Fussweg Bruderhöflistrasse-Windeggstieg im Zusammenhang mit einem privaten Bauvorhaben und für Anpassungsarbeiten und Verbesserungen beim Knoten Vorstadt-Schützengraben. Restbetrag als Rückstellung für Arbeiten Fussweg Stokarbergstrasse-Schützenhaus.
- 314.044 Signalisations- und Markierungsmaterialien allgemein für verschiedene Zonen, Fachgutachten südwestliche Altstadt, Baumschutzmassnahmen am Geisshofweg. Restbetrag als Rückstellung für ergänzende verkehrsberuhigende Massnahmen an der Stokarbergstrasse (auch im Zusammenhang mit der Fusswegverbindung Steigschule-Schützenhaus) und für die Begegnungszone Oberstadt-Neustadt.

6201 Strassensignalisation und -beleuchtung

- 312.000 Zu tiefe Budgetierung bei den Stromkosten.
- 314.013 Die Unterhaltskosten der Maschinen sind nicht genau vorhersehbar
- 314.014 Ordentlicher Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung im Einzugsgebiet des EKS.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6201 Strassensignalisation und -beleuchtung						
314.015 * Unterhalt Lichtsignalanlagen	155'296.70		140'000		125'613.90	
** 22.09.09 Umbau Lichtsignalanlage zur Busbevorzugung SRB Fr. 13'000						
314.016 Anschaffung Inselschutzpfosten	9'920.75		10'000		9'637.75	
434.013 Vergütungen Sach- und Dienstleistungen für Strassensignalisation		21'150.00		20'000		26'290.00
434.035 * Vergütungen Sach- und Dienstleistung für Lichtsignalanlagen		56'608.10				
439.000 * Verschiedene Einnahmen		8'583.60		15'000		13'392.65
6209 * Reinigung, Unterhalt, Winterdienst Netto Aufwand	3'082'806.60	242'528.00 2'840'278.60	2'681'000	225'000 2'456'000	2'728'117.78	195'100.20 2'533'017.58
301.018 * Löhne Betriebspersonal Tiefbau für Strassenreinigung	688'122.35		740'700		684'833.15	
301.019 Löhne Betriebspersonal Tiefbau für Strassenunterhalt	157'954.20		202'000		188'760.40	
301.020 Löhne Betriebspersonal Tiefbau für Kunstbauten/Geländer	23'677.70		29'000		36'907.40	
301.021 * Löhne Betriebspersonal Tiefbau für Winterdienst	218'611.80		155'400		170'509.35	
301.022 * Löhne Betriebspersonal Tiefbau für Behebung von Frostschäden	10'125.55		41'400		34'562.75	
301.023 Löhne Betriebspersonal Tiefbau für Zeughauswiese	1'347.60		2'100		1'767.10	
301.024 Löhne Betriebspersonal Tiefbau für Altstadtfeite	6'684.05		12'400		8'216.95	
303.000 Sozialleistungen	228'668.85		245'900		218'425.95	
310.200 Drucksachen, Publikationen	512.03				1'067.85	
311.000 * Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	91'082.65		91'000		84'220.95	
311.100 Anschaffung Fahrzeuge					86'396.00	
312.000 * Energie und Heizmaterial, Wasser	946.10		1'400		1'324.10	
313.100 * Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	6'485.10		6'000		5'936.20	
313.500 * Treib- und Schmierstoffe	61'003.70		60'000		72'208.95	
314.017 * Strassenreinigung	163'709.50		136'000		176'957.40	
314.018 * Strassenunterhalt	199'591.80		189'000		196'771.65	
314.019 * Kunstbauten, Geländer usw.	95'192.90		92'000		88'519.30	
314.020 * Winterdienst	827'688.88		389'000		358'120.94	
314.021 * Behebung von Frostschäden	75'754.20		75'000		76'497.65	
314.022 * Belagererneuerungen	51'834.30		50'000		50'042.25	
314.024 * Velounterstände, Unterhaltsreinigung	3'804.60		8'000		4'678.30	
315.000 * Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	26'224.15		13'700		25'372.74	
315.100 * Unterhalt Fahrzeuge	48'384.37		47'000		59'159.10	
315.102 * Baumaschinen- und Fahrzeugaufwand, Anteil Fuhrpark Tiefbau	91'250.00		90'000		91'550.00	

Kommentar

6201 Strassensignalisation und -beleuchtung

- 314.015 Service-Verträge für Lichtsignalanlagen und Reparaturen sowie Unterhalt an der Wechselsignalisation.
- 434.035 Vergütungen des ASTRA für Anteil Lichtsignalanlagen im Bereich der Nationalstrassen.
- 439.000 Materialverrechnungen an Dritte sind nicht genau vorhersehbar (auftrags- bzw. schadenabhängig)

6209 Reinigung, Unterhalt, Winterdienst

Das Jahr war geprägt durch ausserordentlich viele Winterdiensteinsätze mit hohem Personalaufwand und Material (Beschaffung von Splitt und Auftaumitteln). Insgesamt waren im Jahr 2009 63 Winterdiensteinsätze zu verzeichnen.

- 301.018 Infolge des strengen Winters sowohl zu Anfang als auch zu Ende des Jahres mussten vermehrt Winterdienstarbeiten und weniger Reinigungsarbeiten ausgeführt werden. Gesamthaft liegt die Lohnsumme innerhalb des budgetierten Betrages.
- 301.021 Infolge häufiger Winterdiensteinsätze höherer Aufwand. Dagegen bei der Reinigung und beim Strassenunterhalt etwas weniger.
- 301.022 Für die Behebung von grösseren Frostschäden mussten vermehrt Bauunternehmungen verpflichtet werden
- 311.000 Ersatzbeschaffung eines Salzstreugerätes, eines mobilen Antriebsaggregates sowie Beschaffung eines Elektro-Müllsaugers für die Entfernung von Glasscherben in Ritzen der Kopfsteinpflaster und div. weitere Kleingeräte und Ausrüstungen.
- 312.000 Energiekosten für die Pumpenräume Unterführung Rheinbrücke, Ebenau und Mühlenstrasse.
- 313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial für Kunstbauten, Geländer, Handläufe, Strassenunterhalt und Winterdienst.
- 313.500 Treib- und Schmierstoffe für den Eigenbedarf im Unterhaltsdienst. Etwas höhere Kosten infolge wieder gestiegener Treibstoffpreise.
- 314.017 Infolge des strengen Winters wurde vermehrt auch Splitt eingesetzt, was zu einem höheren Anfall Strassenwischgut führte. Insgesamt mussten rund 650 Tonnen Strassenwischgut und Splitt entsorgt werden, was zu Mehrkosten gegenüber dem Budget von rund Fr. 25'000.- führte.
- 314.018 Der Aufwand fiel wegen zusätzlicher, dringend notwendiger Unterhaltsarbeiten höher aus als budgetiert. Die notwendigen Strassenunterhaltsarbeiten sind im Voraus jeweils schwer abschätzbar.
- 314.019 Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten am Schösslistieg, am Ahornstieg, am Römerstieg und am Fussweg Tannerberg sowie allgemeiner Unterhalt an Kunstbauten, Geländern, Treppen, Unterführungen und Beitrag an Stiftung Impuls für die Beseitigung von Sprayereien an Anlagen des Tiefbaus.
- 314.020 Einkauf von Streusalz und Splitt, Entschädigungen an Unternehmungen und an das kant. TBA sowie Aufwand für Sonderbewilligungen. Fremdaufwand. Aufwand jeweils kaum abschätzbar. Anfang Jahr und Ende Jahr ausserordentlich viele Einsätze (total 63) mit entsprechend hohem Verbrauch an Splitt und Auftaumitteln. Budgetiert wird jeweils ein mittlerer Wert über die letzten paar Jahre.
- 314.021 Diverse Reparaturen von Schlaglöchern und Belagsrissen infolge Frosteinwirkung jeweils nach erfolgter Schadenaufnahme im Frühjahr.
- 314.022 Belagserneuerungen im Rahmen des betrieblichen Unterhaltes Trottoirabschnitt an der Kesselstrasse, im Gennersbrunn, am Tannerberg sowie an der Hauentalstrasse/Hohlenbaumstrasse.
- 314.024 Etwas geringerer Aufwand infolge Wegfall der Unterhalts- und Reinigungsarbeiten an den Veloboxen Unterführung Moserstrasse. Diese werden nicht mehr öffentlich betrieben und sind vermietet.
- 315.000 Unter dieser Finanzposition sind die Kosten EDV der KSD sowie von beweglichem Material (Reparaturen und Ersatzteile von Geräten des Unterhaltsdienstes verbucht. Budgetiert wurden irrtümlicherweise jedoch nur die KSD-Kosten und nicht diejenigen für die Wartung des beweglichen Inventars.
- 315.100 Ordentlicher Unterhalt an Fahrzeugen wie Reparaturen, Ersatzteile, Reifen usw. sowie Aufwand für die Motorfahrzeugkontrolle.
- 315.102 Verrechnung der Baumaschinen und Fahrzeuge innerhalb der Finanzstelle 6209, Reinigung, Unterhalt, Winterdienst.

Einwohnergemeinde Stadt Schaffhausen

Laufende Rechnung

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6209	Reinigung, Unterhalt, Winterdienst						
318.800 *	Sachversicherungen	4'150.22		4'000		5'311.35	
434.014 *	Vergütungen für Winterdienstarbeiten		56'723.25		46'000		18'864.80
434.015	Vergütungen für Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten		16'325.20		15'000		7'000.50
439.000 *	Verschiedene Einnahmen		19'479.55		14'000		19'234.90
480.027 *	Entnahme aus dem Parkplatzgebührenfonds (Konto 12.362.027)		150'000.00		150'000		150'000.00
6210	Parkgebühren Netto Ertrag	3'344'427.09	3'344'427.09	3'311'900	3'311'900	3'444'240.87	3'444'240.87
		0.00		0		0.00	
301.000 *	Besoldungen	506'740.00		532'800		519'598.00	
301.025 *	Löhne Betriebspersonal Tiefbau	42'613.75		62'200		51'860.40	
301.300	Zulagen für Pikett- und Spezialdienst	1'752.00		2'000		2'628.00	
303.000 *	Sozialleistungen	113'688.25		123'700		111'137.30	
310.003 *	Tickets	14'476.00		18'000		14'524.80	
311.000 *	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)			1'000		8'394.95	
311.203 *	Neue Parkuhren/Ticketautomaten			20'000		5'853.45	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	7'852.65		8'000		7'331.05	
314.025 *	Unterhalt Parkplätze usw.	40'376.60		38'000		50'239.20	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	28'442.95		29'800		26'706.45	
315.101	Fahrzeugaufwand, Anteil Fuhrpark Tiefbau	11'420.00		12'000		11'420.00	
315.203 *	Unterhalt Parkuhren und Ticketautomaten	13'630.65		23'000		20'313.05	
316.101 *	Pacht- und Mietzinse für Parkplätze	296'879.20		280'000		299'252.30	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	9'578.15		10'000		10'803.35	
318.002	Inkassospesen			100			
318.800	Sachversicherungen	606.75		900		647.75	
363.000 *	Beitrag an VBSH zur Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs			1'752'100		1'836'721.10	
380.019 *	Einlage in den Parkplatzgebührenfonds (Konto 12.462.019)	476'488.34		398'300		466'809.72	
390.018 *	Anteil Parkierungsgebühren zur Förderung des öffentlichen Verkehrs (Konto 6510.490.018)	1'779'881.80					
434.016	Gebühren von Parkplätzen, Gemieteten Parkflächen und Nachtparkgebühren		2'723'302.21		2'700'000		2'899'901.42
434.017 *	Gebühren Parkplatz Schwabentor		232'047.10		220'000		227'831.30
434.019	Gebühren Parkplatz Mühlentalstrasse		59'353.55		60'000		57'009.00
434.020 *	Einstellhalle Feuerwehrzentrum und ab 2009 zusätzl.		114'900.08		108'200		98'074.24
	Einstellhalle Eichenstrasse						
434.021 *	Dauermieter Kammgarn		120'146.55		127'000		60'701.54

Kommentar

6209 Reinigung, Unterhalt, Winterdienst

318.800 Motorfahrzeugversicherungen und Aufwand für Sach- und Haftpflichtversicherungen
434.014 Vergütungen von Privaten für durch das TBA geleistete Winterdienstarbeiten. Infolge des strengen Winters Mehreinnahmen.
439.000 Entschädigung anderer städt. Abteilungen für Dieselölbezug sowie Erlös aus Verkäufen alter Geräte.
480.027 Verrechnung des Parkplatzunterhaltes öffentlicher Parkplätze

6210 Parkgebühren

301.000 Pensionierung eines Mitarbeiters (tieferer Einstufung des neuen Stelleninhabers)
301.025 Minderaufwand, es waren weniger eigene Arbeiten notwendig, als dies sonst im Mittel der Fall ist
303.000 Pensionierung eines Mitarbeiters (tieferer Einstufung des neuen Stelleninhabers) und geringere Lohnkosten beim Betriebspersonal Tiefbau (Fipo 6210.301.025)
310.003 Kosten zu hoch budgetiert (durch die Aufhebung der Parkplätze "Landhaus" und "Diana" wurden auch weniger Tickets benötigt)
311.000 Keine Ersatzbeschaffungen von Geräten im Informatik-Bereich und Büromaschinen
311.203 Aufgrund der unsicheren "Parkplatz-Entwicklung" (Aufhebung "Bleiche"/Verlegung "P+R"), wurde auf die Beschaffung eines Ticketautomaten verzichtet
314.025 Unterhalt der Parkplätze lag im üblichen Rahmen
315.203 Die Unterhaltskosten sind nicht genau vorhersehbar (reparatur- bzw. schadenabhängig)
316.101 Mehraufwand aufgrund höherer Einnahmen beim Parkplatz "Schwabentor" und der (Rest-)Mietkosten beim Parkplatz "Diana" (01.01. - 15.04.2009)
363.000 Beitrag neu auf Fipo 6210.390.018 (Neuordnung der Finanzierung der VBSH, gemäss GSRB v. 31.03.2009)
380.019 Die Einlage ist abhängig vom Aufwand und Ertrag des Gesamtbudgets der Finanzstelle Parkgebühren
390.018 Der Anteil ist abhängig vom Aufwand und Ertrag des Gesamtbudgets der Finanzstelle Parkgebühren (bisher auf Fipo 6210.363.000, Neuordnung der Finanzierung der VBSH, gemäss GSRB v. 31.03.2009)
434.017 Einnahmen zu tief budgetiert
434.020 Einnahmen zu tief budgetiert
434.021 Einnahmen zu hoch budgetiert

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6210 Parkgebühren						
436.209 *	Sachbeschädigungen, Rückerstattung			5'000		8'505.70
439.000 *	Verschiedene Einnahmen	94'677.60		91'700		92'217.67
6510 Nah- und Regionalverkehr	9'004'490.50	1'779'881.80	7'431'700	0	6'504'546.90	0.00
Netto Aufwand		7'224'608.70		7'431'700		6'504'546.90
301.025 *	Löhne Betriebspersonal Tiefbau	99'802.65	93'200		91'714.80	
303.000	Sozialleistungen	20'624.75	19'400		17'798.20	
314.026 *	Unterhalt Haltestellen	4'132.45	7'000		13'942.00	
314.332 *	Unterhalt Wartehallen	25'544.05	24'000		23'168.40	
315.101	Fahrzeugaufwand, Anteil Fuhrpark Tiefbau	15'060.00	14'000		15'060.00	
315.500 *	Reinigung durch Dritte	31'189.80	29'000		25'101.20	
316.102	Pachtzins für Haltestellen	279.10	400		279.10	
318.500	Projektierungen	30'000.00				
** 19.05.09	Zusammenführung VBSH/RVSH					
	SRB Fr. 30'000					
318.800	Sachversicherungen	1'990.70	1'500		1'581.65	
351.006	Beitrag an die Kosten des regionalen öffentlichen Personenverkehr	1'021'931.00	1'060'000		820'783.00	
** 20.01.09	Vorfinanzierung Planungskosten Ausbau Gäubahn					
	SRB Fr. 15'300					
363.001 *	Verkehrsbetriebe, Defizitdeckung		6'160'000		5'471'755.35	
363.002 *	Verkehrsbetriebe Schaffhausen, Abgeltung der ungedeckten Kosten, Anteil Stadt	6'926'720.80				
363.003 *	Verkehrsbetriebe Schaffhausen, Abgeltung Tarifierleichterungen, Anteil Stadt	803'852.00				
365.903	Busbetrieb Altersheim Steig, Defizitdeckung	23'363.20	23'200		23'363.20	
490.018 *	Anteil Parkierungsgebühren zur Förderung des öffentlichen Verkehrs (Konto 6210.390.018)					
		1'779'881.80				
6520 Industriegleisanlage Herblingertal	10'974.25	0.00	27'000	0	36'335.15	0.00
Netto Aufwand		10'974.25		27'000		36'335.15
314.032 *	Unterhalt der Anlagen	10'974.25	27'000		36'335.15	

Kommentar

6210 Parkgebühren

436.209 Die Einnahmen sind nicht genau vorhersehbar (schadenabhängig)
439.000 Mehrertrag aufgrund höherer Einnahmen beim Parkplatz "Schwabentor"

6510 Nah- und Regionalverkehr

301.025 Lohnkosten Personal Tiefbau für die Reinigung und Reparaturen an Buswartehäuschen sowie für die Entleerung der Papierkörbe. Zu knappe Budgetierung.
314.026 Aufwand für den Unterhalt an den Belägen der Haltestellen. Es waren weniger Arbeiten auszuführen, als dies sonst im Mittel der Fall ist.
314.332 Ordentliche Unterhaltsarbeiten an den Wartehäuschen. Totalerneuerung der Wartehäuschen an der Klingenstrasse und bei der Haltestelle CMC an der Fulachstrasse.
315.500 Fremdaufwand für die Reinigung von Buswartehäuschen und des Regionalbuszentrums an der Bahnhofstrasse durch Drittfirmen und durch die Stiftung Impuls.
363.001 Beitrag neu auf Fipo 6510.363.002, 6510.363.003 und 6510.490.018
363.002 Neuordnung der Finanzierung VBSH gemäss Beschluss des Grossen Stadtrates vom 31. März 2009, rückwirkend gültig ab 1. Januar 2009. Ersatz der früheren Defizitdeckung im Nachhinein durch eine im voraus kalkulierte Abgeltung der ungedeckten Kosten (siehe auch 363.003 und 490.018)
363.003 Mit der neuen Finanzierungsordnung VBSH werden die Tarifierleichterungen explizit ausgewiesen (siehe auch 363.02 und 490.018)
490.018 Der Beitrag aus Parkierungsgebühren an den öffentlichen Verkehr wird mit der Neuordnung der Finanzierung VBSH der Kontengruppe Nah- und Regionalverkehr gutgeschrieben und nicht mehr der VBSH (siehe auch 363.002 und 363.003)

6520 Industriegleisanlage Herblingertal

314.032 Ordentlicher betrieblicher Unterhalt der Industriegleisanlage im Herblingertal. Es wurden nur die notwendigsten Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Vorgesehen war noch eine grössere Arbeit beim Übergang an der Gennersbrunnerstrasse. Im Hinblick auf die baldige Erneuerung der Gennersbrunnerstrasse wurde darauf verzichtet.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6600	Schiffahrt	36'051.00	0.00	18'000	0	15'982.00	0.00
	Netto Aufwand		36'051.00		18'000		15'982.00
364.001	Beiträge an Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein	36'051.00		18'000		15'982.00	
** 28.04.09	Einm. Beitrag an Erneuerung v. drei Anbindepfählen						
	SRB Fr. 18'200						

Kommentar

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umwelt und Raumplanung	14'912'350.43	11'161'119.56	14'743'300	11'000'100	11'172'930.47
	Netto Aufwand		3'751'230.87	3'743'200	14'170'647.31	2'997'716.84
7100	Kanalisationen, Ausbau, Reinigung und Unterhalt	3'747'678.98	3'747'678.98	3'813'000	3'813'000	3'320'920.75
	Netto Ertrag	0.00	0	0	3'320'920.75	3'320'920.75
301.000 *	Besoldungen	587'407.30		569'800	538'570.45	
303.000	Sozialleistungen	121'390.80		118'400	104'515.10	
309.000 *	Weiterbildung			1'400	333.12	
311.000 *	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	4'047.57		4'000	13'826.89	
312.001 *	Wasserbezug (Hydranten)	36'779.98		37'000	36'779.98	
313.500	Treib- und Schmierstoffe	9'698.88		9'500	11'467.47	
314.040 *	Verschiedene Aus- und Neubauten	86'053.48		95'000	93'832.50	
314.042 *	Unterhalt Kanalisation	180'000.00		180'000	170'000.00	
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	26'687.14		26'700	31'818.90	
315.100	Unterhalt Fahrzeuge	6'120.45		5'500	3'631.96	
315.101	Fahrzeugaufwand, Anteil Fuhrpark Tiefbau	4'035.00		5'500	4'110.00	
318.800	Sachversicherungen	1'279.26		800	1'254.75	
380.038 *	Einlage in den Abwasserfonds (Konto 37.462.038)	2'684'179.12		569'400	2'310'779.63	
390.009	Abschreibung Investitionen Kanalisation (Konto 9900.490.009)			2'190'000		
434.022 *	Abwassergebühren, Anteil		3'743'678.98		3'809'000	3'315'920.75
452.003 *	Gemeindebeiträge		4'000.00		4'000	5'000.00
7120	Betrieb der Gemeinschafts-Kläranlage, Anteil Stadt	1'648'685.81	1'648'685.81	1'591'000	1'591'000	1'969'718.30
	Netto Ertrag	0.00	0	0	0.00	0.00
318.506 *	Kosten für Gebühreneinzug der Städt. Werke	261'152.42		261'000	261'152.42	
352.001 *	Betriebskostenanteil	1'387'533.39		1'330'000	1'292'565.88	
390.008	Abschreibung auf Bauaufwand (Konto 9900.490.008)				416'000.00	
434.022 *	Abwassergebühren, Anteil		1'648'685.81		1'591'000	1'969'718.30
7140	Gewässerschutz	53'851.34	53'851.34	55'500	55'500	61'298.94
	Netto Ertrag	0.00	0	0	0.00	0.00
301.305	Sold für Übungen mit Gefahrgut	20'477.50		20'000	15'737.50	
309.002	Kurse, Rapporte, Übungen	900.00		1'000		
311.300	Anschaffung Maschinen und Geräte	18'472.65		19'000	31'107.69	

Kommentar

7100 **Kanalisationen, Ausbau, Reinigung und Unterhalt**

- 301.000 Für den Unterhaltsdienst des eigenen Betriebspersonals wurde etwas zu knapp budgetiert. Die Aufwendungen für die Reinigung der Schächte und die Kanäle als Vorbereitung für die Kanalfernsehkontrollen waren höher als budgetiert. Gesamthaft sind die Besoldungen innerhalb des Budgets, resp. liegen etwas darunter.
- 309.000 Wegen nicht geeigneter Kursangebote wurde auf externe Weiterbildung verzichtet.
- 311.000 Anschaffung einer Vibrationsdüse für bessere Leistungen in der Kanalreinigung.
- 312.001 Entschädigung an die städtischen Werke für die Benutzung der Hydranten und für den Wasserbezug.
- 314.040 Aufwand für Ausbauten am Durachweg und an der Hofackerstrasse. Die Arbeiten konnten unter Budget ausgeführt werden.
- 314.042 Allgemeine Unterhalts- und Reinigungsarbeiten am gesamten Kanalnetz wie Robotersanierungen, Kanalfernsehkontrollen, Entsorgung von Schlämmen, Kanalreinigungen, Ersatz von defekten Schachtabdeckungen. Fremdaufwand. Rückstellung für noch anstehende Unterhaltsarbeiten beim Freien Platz im Zusammenhang mit der Erneuerung anderer Werkleitungen.
- 315.000 Wartungs- und Lizenzkosten für EDV-Anlagen und Betriebskosten KSD
- 380.038 Entgegen der Budgetierung wurde wie 2008 der ganze Restbetrag als Einlage in den Abwasserfonds verbucht.
- 434.022 Die Gesamteinnahmen aus den Abwassergebühren (inkl. Mehrwert- , Anschluss- und Gemeindebeiträge) belaufen sich auf Fr. 5'572'552.38.
- 452.003 Beiträge der Gemeinden Stetten, Merishausen und Büttenhardt für die Durchleitung der Abwässer gemäss Vertrag.

7120 **Betrieb der Gemeinschafts-Kläranlage, Anteil Stadt**

- 318.506 Gemäss Angabe der Verrechnungsstelle der städt. Werke, Anteil für die Bearbeitung und Verrechnung der Abwassergebühren.
- 352.001 Betriebskostenanteil der Stadt Schaffhausen gemäss Rechnung des Kläranlageverbandes. Aufwand leicht höher, hauptsächlich infolge grösserer Mengen Klärschlammmentsorgung und wegen höherem Verbrauch für die Fällmittel und die Belüftung der Belebtschlammbecken.
- 434.022 Gesamteinnahmen aus Abwassergebühren und -beiträgen siehe unter Pos. 7100.434.022

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7140	Gewässerschutz						
315.300	Unterhalt Maschinen, Geräte	6'996.19		7'500		5'129.75	
319.101	Gefahrgutunfälle	7'005.00		8'000		9'324.00	
435.000	Erlös aus Verkäufen				2'500		
436.201	Ölunfälle, Rückerstattungen		9'107.00		15'000		13'337.00
461.000	Kantonsbeiträge		9'987.50		10'500		22'567.65
480.030	Entnahme aus dem Feuerwehrfonds (Konto 02.362.030)		34'756.84		27'500		25'394.29
7200	Betrieb der Kehrriechtbehandlungsanlage, Anteil Stadt Netto Ertrag	1'599'335.98	1'599'335.98	1'659'000	1'659'000	1'585'599.77	1'585'599.77
		0.00		0		0.00	
352.001 *	Betriebskostenanteil	1'599'335.98		1'659'000		1'585'599.77	
434.023 *	Gebühren für die Behandlung von Kehrriecht und Sperrgut, Anteil		1'599'335.98		1'659'000		1'585'599.77
7201 *	Kehrriecht- und Sperrgutabfuhr Netto Aufwand	2'285'104.14	1'935'814.19	2'175'200	1'995'000	2'181'414.01	2'119'794.01
			349'289.95		180'200		61'620.00
301.026 *	Löhne Betriebspersonal Tiefbau für Abfuhrbetrieb	1'115'012.55		1'030'800		1'068'274.95	
301.027	Löhne Betriebspersonal Tiefbau für Ablagerungsplätze	17'900.35		20'700		20'174.80	
301.028 *	Löhne Betriebspersonal Tiefbau für Unterhalt Fahrzeuge	56'759.70		51'800		53'787.90	
303.000	Sozialleistungen	245'852.10		229'300		221'663.05	
310.200 *	Drucksachen, Publikationen	31'173.83		40'000		31'874.14	
311.304	Containeranschaffungen	1'987.92		3'500		3'205.90	
313.100	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1'573.60		1'300		1'376.48	
313.108 *	Einkauf Kehrriechtmarken	22'309.99		20'500		20'479.51	
313.500 *	Treib- und Schmierstoffe	73'173.97		68'000		77'248.06	
314.033 *	Ablagerungsplätze	396.00		2'500		1'739.40	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	41'944.86		44'500		43'310.82	
315.100 *	Unterhalt Fahrzeuge	104'831.60		78'000		99'588.40	
315.101	Fahrzeugaufwand, Anteil Fuhrpark Tiefbau	32'321.19		31'000		29'960.00	
315.301 *	Containerunterhalt	13'035.95		2'500		4'988.65	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	10'500.00		15'000			
318.007	Porti und Zustellkosten	16'282.62		15'500		15'583.51	
318.514 *	Kommissionsaufwand der Verkaufsstellen	134'402.28		142'500		141'356.73	
318.702 *	Abfuhrbetrieb	320'821.29		352'000		324'064.25	
318.800	Sachversicherungen	6'272.78		5'800		6'133.20	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	1'264.27		1'000		1'326.68	
319.301	Kosten/Wert verschenkter Kehrriechtmarken	4'538.11		5'000		4'290.90	

Kommentar

7200 **Betrieb der Kehrichtbehandlungsanlage, Anteil Stadt**

352.001 Betriebskostenanteil für die Stadt Schaffhausen aufgrund der angelieferten Mengen. Schwarzabfallmengen geringer als budgetiert, sodass hier unter Budget abgeschlossen werden konnte.

434.023 Anteile Kehrichtgebühren und verschiedene Einnahmen, Total : Fr. 3'535'150.17 aufgeteilt auf die Konti:

7200.434.023: Fr. 1'599'335.98

7201.434.024: Fr. 1'660'625.99

7201.434.032: Fr. 106'783.00

7201.435.000: Fr. 3'000.00

7201.439.000: Fr. 155'405.20

7201.461.000: Fr. 10'000.00

7201 **Kehricht- und Sperrgutabfuhr**

Das Jahr war geprägt hauptsächlich durch den Einbruch der Erlöse beim Verkauf des Separatsammelgutes. Sowohl beim Papier als auch bei den Metallen und beim Altglas mussten Einbussen gegenüber den Erlösen aus dem Vorjahr gemacht werden. Insgesamt konnten im Vergleich zu 2008 rund Fr. 120'000.- weniger Einnahmen verbucht werden.

301.026 Zu tiefe Budgetierung. Die Gesamtaufwand für das Betriebspersonal ist jedoch innerhalb des Budgets.

301.028 Die älteren Kehrichtfahrzeuge benötigten einen höheren Unterhaltsaufwand als dies sonst im Mittel der Fall ist.

310.200 Aufwand für Abfallkalender, Inserate, Drucksachen, Couverts, Containerkleber, Formulare etc. Minderaufwand, infolge weniger Aufwand für Publikationen und weil weniger Material als budgetiert beschafft werden musste.

313.108 Mehraufwand, weil etwas mehr als budgetiert bestellt werden musste.

313.500 Mehraufwand infolge wieder gestiegener Treibstoffpreise.

314.033 Bei den Ablagerungsplätzen musste, im Gegensatz zu anderen Jahren, sehr wenig repariert und verbessert werden.

315.100 Höherer Aufwand wegen vieler unvorhergesehener Reparaturen, hauptsächlich an den älteren Fahrzeugen.

315.301 Mehraufwand wegen grösserer notwendiger Reparaturen an den Containern der Separatsammelstellen. Hauptsächlich für die Reparatur von zwei defekten Blechdosenzerkleinerern. Die z.T. alten Behälter werden immer Defektanfälliger.

318.000 Entschädigung für die Lektionen Abfallunterricht an der Mittelstufe und in Kindergärten, durchgeführt von Fachleuten Praktischer Umweltschutz Schweiz.

318.514 Der Markenverkauf schwankt immer etwas von Jahr zu Jahr. 2009 wurden wieder etwas weniger Abfallmarken verkauft, weshalb auch der Kommissionsaufwand tiefer zu stehen kommt.

318.702 Fremdaufwand für die Separatsammlungen. Die Budgetierung war etwas zu hoch, die Mengen aus den Separatsammlungen sind praktisch konstant geblieben.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7201	Kehricht- und Sperrgutabfuhr					
330.104 *	Uneinbringliche Kehrichtgrundgebühren	13'994.25	4'000		3'397.12	
350.000 *	Vorsteuer-Kürzung, gem. Art. 38 Abs.8 MwStG	18'754.93	10'000		7'589.56	
434.024 *	Gebühren für die Beseitigung von Kehricht und Sperrgut, Anteil			1'680'000		1'729'820.18
434.032 *	Mehrwertsteuerfreie vorgezogene Entsorgungsgebühren	106'783.00		120'000		115'739.75
435.000 *	Erlös aus Verkäufen	3'000.00				
439.000 *	Verschiedene Einnahmen	155'405.20		195'000		274'234.08
461.000 *	Kantonsbeiträge	10'000.00				
7210	Kompostplatz Birch					
	Netto Ertrag	26'295.70	35'500	35'500	32'317.45	32'317.45
		0.00	0		0.00	
301.025 *	Löhne Betriebspersonal Tiefbau	6'552.10	12'400		7'619.55	
303.000	Sozialleistungen	1'354.05	2'600		1'478.65	
315.101	Fahrzeugaufwand, Anteil Fuhrpark Tiefbau	5'488.00	3'500		3'883.00	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	12'901.55	17'000		19'336.25	
434.029 *	Benützungsgebühren, Dienstleistungen			35'500		32'317.45
7400	Friedhof					
	Netto Aufwand	1'364'887.94	1'440'600	532'100	1'231'496.81	592'024.71
		763'651.30		908'500		639'472.10
300.100	Sitzungsgelder	80.00	500		240.00	
301.000	Besoldungen	772'273.60	824'900		757'560.75	
303.000	Sozialleistungen	159'601.75	171'400		147'034.40	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	14'204.20	12'000		15'580.90	
313.300	Materialkosten	5'623.00	11'500		11'195.00	
314.036	Unterhalt der Wege und Anlagen	60'870.40	60'000		68'253.69	
314.037	Unterhalt der Quartierfriedhöfe	11'595.40	9'000		575.50	
314.038	Unterhalt der Ehrengrabstätten	4'913.60	5'000		5'566.60	
314.333	Unterhalt der Gebäude	6'927.50	7'000		18'129.03	
314.377 *	Krematorium, Reparatur, Wartung + Unterhalt	59'000.00	59'000			
314.500	Aussenanlagen, ausserordentl. Unterhalt	22'325.13	35'000			
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	2'870.10	2'900		634.40	
318.505 *	Grabplatteninschriften	64'513.40	50'000		53'409.30	
318.650	Unterhaltsabonnement für Anlagen	134.50	500			
318.700	Transportkosten	4'281.75	3'500		3'917.15	
318.750	Entsorgung	23'636.93	32'000		23'717.85	
318.800	Sachversicherungen	3'490.75	3'700		3'259.40	
319.500	Anteil Sachaufwand Verwaltung	148'545.93	152'700		122'422.84	

Kommentar

7201 Kehr- und Sperrgutabfuhr

330.104	Die Summe ist jeweils schwer abzuschätzen.
350.000	Zu tiefe Budgetierung. Versteuert wird hier der Defizitbetrag der Abfallrechnung mit der Begründung, dass bei einer ausgeglichenen Rechnung mit mehr Einnahmen auch mehr MWSt.-Beiträge hätten abgeliefert werden können. Hauptsächlich Infolge der eingebrochenen Preise bei den Wertstoffen sowie wegen des höheren eigenen Personalaufwandes musste ein höherer Fehlbetrag und damit eine höhere Vorsteuer-Kürzung hingenommen werden.
434.024	Im Gegensatz zu 2008 wurden 2009 wieder etwas weniger Abfallmarken verkauft. Der Erlös variiert jedes Jahr etwas.
434.032	Obwohl fast die gleiche Menge Altglas gesammelt wurde, bezahlte die Vetroswiss wiederum etwas weniger als im Vorjahr.
435.000	Verkauf altes, überzähliges Kehr- und Sperrgutfahrzeug.
439.000	Gegenüber 2008 sind die Erlöse aus den Separatsammlungen zusammengebrochen. Es betrifft dies alle Arten der Separatsammelstoffe.
461.000	Betrag Kant. Labor für den Abfallunterricht an den Schulen

7210 Kompostplatz Birch

301.025	Der Aufwand konnte infolge geringerer Anliefermengen zurückgefahren und optimiert werden.
318.000	Infolge geringerer Mengen angeliefertes Grüngut konnte der Fremdaufwand reduziert werden.
434.029	Entschädigung der Anlieferer (Stadtgärtnerei, Forst- und Güterverwaltung, kant. und städt. Tiefbauamt), Aufteilung gemäss der angelieferten Mengen. Tieferer Ertrag wegen geringerer Mengen angelieferten Materials.

7400 Friedhof

314.377	Rückstellung für Wechsel Reinigungsfiltermaterial
318.505	Mehr Inschriften, Rückvergütung in 7400.434.507

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7400 Friedhof						
427.001 Mietzinse für Dienstwohnungen		11'805.60		10'000		7'726.40
434.505 * Grabmiete		168'521.65		130'000		161'259.97
434.506 Vergütung für Grabpflege		200'121.00		195'000		202'465.30
434.507 Rückvergütungen für Bestattungsarbeiten und Inschriften		67'211.51		48'000		59'985.64
435.503 Erlös aus Holzverkäufen		2'498.75		4'500		5'951.70
439.000 Verschiedene Einnahmen		2'836.73		600		2'041.50
490.010 Verrechnung Sachaufwand und Löhne an Bestattungsamt (Konto 7409.390.010)		148'241.40		144'000		152'594.20
7409 Bestattungsamt	1'052'772.84	900'586.57	1'034'100	800'500	935'254.02	845'555.59
Netto Aufwand		152'186.27		233'600		89'698.43
301.000 Besoldungen	353'357.50		356'400		308'941.30	
301.029 * Besoldung Orgelspiel	22'898.50		43'500		42'284.50	
301.300 Zulagen für Pikett- und Spezialdienst	36'540.40		20'000		30'871.55	
** 08.12.09 Mehrkosten nach Anpassung der Pikettorgansation SRB Fr. 16'500						
303.000 * Sozialleistungen	81'121.50		74'000		70'978.00	
** 08.12.09 Mehrkosten nach Anpassung der Pikettorgansation SRB Fr. 3'500						
309.000 * Weiterbildung	453.15		900			
309.100 * Übriger Personalaufwand	2'795.25		3'500		5'679.40	
310.000 * Büromaterial	1'327.75		2'000		1'854.70	
310.200 * Drucksachen, Publikationen			500			
310.500 Zeitungen und Fachliteratur	277.35		400		224.60	
311.000 Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	1'455.15		500		2'195.65	
** 30.11.09 Ersatz defekte Geräte REF Fr. 1'000						
311.100 Anschaffung Fahrzeuge	84'870.70		85'000			
312.000 * Energie und Heizmaterial, Wasser	56'558.60		50'000		47'969.85	
313.100 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	892.30		1'000		273.35	
313.402 Sarglieferung, Urneneinkauf und Zubehör	214'877.92		210'000		211'571.60	
313.500 Treib- und Schmierstoffe	6'570.65		7'000		8'889.70	
314.300 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	1'045.30		1'000		723.55	
315.000 Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	10'171.85		7'100		6'588.30	
** 30.11.09 Div. EDV-Anpassungen und -optimierung REF Fr. 3'100						

Kommentar

7400 Friedhof

434.505 Trend kostenpflichtige Urnennischen, -grabstätte sowie Verlängerungen von Familiengräbern zur Zeit steigend

7409 Bestattungsamt

301.029 Weniger Abdankungen mit Organistenaufgebot.

303.000 Wegen höherer Zulagenauszahlung für Pikett und Spezialdienst (7409.301.300) stiegen auch die Ausgaben für Sozialleistungen.

309.000 Es konnte weniger Weiterbildung betrieben werden, da der Personalbestand dies nicht zuliess.

309.100 Infolge personeller Unterbesetzung wurde für den übrigen Personalaufwand weniger ausgegeben.

310.000 Geringerer Toner und Papierverbrauch.

310.200 Es waren keine Publikationen notwendig.

312.000 Höherer Energie und Heizverbrauch im Krematorium.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7409	Bestattungsamt						
315.100 *	Unterhalt Fahrzeuge	9'705.00		6'000		18'428.55	
** 30.11.09	A.o. Reparaturen am Bestattungsfahrzeug REF Fr. 3'000						
317.000	Reiseentschädigungen			100			
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	3'576.37		4'500		4'572.85	
318.005	Telefon	882.80		2'000		3'688.90	
318.650 *	Unterhaltsabonnement für Anlagen	14'760.65		13'000		15'355.42	
318.800	Sachversicherungen	392.75		1'700		1'568.05	
390.010 *	Verrechnung Sachaufwand und Löhne der Friedhofverwaltung (Konto 7400.490.010)	148'241.40		144'000		152'594.20	
434.504 *	Kremationsgebühren		422'078.63		350'000		397'275.38
434.508 *	Rückvergütungen von Gemeinden und Privaten		478'245.68		450'000		448'088.45
439.000 *	Verschiedene Einnahmen		262.26		500		191.76
7500	Gewässerverbauung, Gewässerunterhalt Netto Aufwand	157'110.85	0.00	162'600	0	140'718.60	0.00
			157'110.85		162'600		140'718.60
301.025 *	Löhne Betriebspersonal Tiefbau	67'153.35		64'200		48'715.80	
303.000	Sozialleistungen	13'877.60		13'400		9'453.80	
314.043 *	Unterhalt der Gewässer, Fremdaufwand	9'295.95		10'500		9'551.15	
315.101	Fahrzeugaufwand, Anteil Fuhrpark Tiefbau	7'530.00		10'000		9'320.00	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter			4'500		4'497.85	
318.651 *	Unterhalt der Brunnen, Pauschalabo Gas- und Wasserwerk	59'180.00		60'000		59'180.00	
318.800	Sachversicherungen	73.95					
7800	Öffentliche Toiletten Netto Aufwand	216'924.20	19'546.25	237'100	23'000	230'091.80	28'634.60
			197'377.95		214'100		201'457.20
301.004 *	Löhne Bauamtsarbeiter	26'981.25		44'500		28'865.80	
303.000 *	Sozialleistungen	5'575.80		9'200		5'601.70	
312.000 *	Energie und Heizmaterial, Wasser	16'012.25		24'000		19'573.60	
313.100	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2'870.85		3'600		3'333.90	
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	54'675.85		45'000		45'162.25	
315.500 *	Reinigung durch Dritte	109'987.35		110'000		106'815.20	
318.518	WC-Anlage Klosterbogen, Projektierung					20'000.00	
318.800	Sachversicherungen	820.85		800		739.35	
439.000 *	Verschiedene Einnahmen		19'546.25		23'000		28'634.60

Kommentar

7409 Bestattungsamt

- 315.100 Das Fahrzeug SH 4666, Ford Explorer wurde im August ausser Betrieb gesetzt und durch einen Mercedes Vito ersetzt. Um den Dienstbetrieb aufrecht zu erhalten, mussten am Ford Explorer noch verschiedene notwendigen Reparaturen ausgeführt werden.
- 318.000 Die Entsorgungskosten aus dem Betrieb des Krematoriums, fielen geringer aus.
- 318.650 Eine zusätzliche, nicht Budgetierte Revision am Kremationsofen, musste ausgeführt werden.
- 390.010 Die Beschäftigung einer Praktikantin der Stadtgärtnerei, wurde abteilungsübergreifend verrechnet. Dies war nicht budgetiert.
- 434.504 Höhere Einnahmen infolge vermehrter Kremationen auswärtiger Bestatter.
- 434.508 Mehreinnahmen aufgrund vermehrter Einsätze für auswärtige Gemeinden.
- 439.000 Geringere Einnahmen wegen weniger verkaufter Implantate.

7500 Gewässerverbauung, Gewässerunterhalt

- 301.025 Mehraufwand, weil 2009 wieder etwas mehr Reinigungsarbeiten für die Säuberung der Bäche notwendig waren. Dagegen mussten keine Fremdleistungen für Mäharbeiten etc. (siehe Pos. 7500.318.000) in Anspruch genommen werden.
- 314.043 Fremdaufwand für Reparaturen an Bachläufen, Ufern, Durchlässen, Stegen, Böschungen, sowie Aushub von Ablagerungsmaterial in Kiesfängen.
- 318.000 Es mussten keine Dienstleistungen in Anspruch genommen werden, da alle Arbeiten selbst erledigt werden konnten.
- 318.651 Beitrag an die städtischen Werke für die Reinigung und den Unterhalt der öffentlichen Brunnen.

7800 Öffentliche Toiletten

- 301.004 Siehe Kommentar 0250.301.004.
- 303.000 Direkte Folge vom Minderaufwand 7800.301.004.
- 312.000 Die Heizgradtage lagen 6% unter dem Vorjahr, zu hoch budgetiert.
- 314.300 Ausserordentliche Sanierungen waren bei der Decken-Abdichtung der WC-Anlage Mühentor notwendig. Im Berichtsjahr war der Aufwand für die Beseitigung von Sprayereien überdurchschnittlich hoch.
- 315.500 Externer Aufwand für die Firma KAWO Service AG.
- 439.000 Einnahmen durch Münzautomaten. Mindereinnahmen, da die WC-Anlage Güterhof teilweise geschlossen war.

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7810	Entsorgung tierischer Nebenprodukte	10'740.70	0.00	12'500	0	0.00
	Netto Aufwand		10'740.70	12'500	7'611.35	7'611.35
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	10'740.70	12'500		7'611.35	
7880	Bau- und Feuerpolizei	888'394.65	556'585.20	889'000	492'000	615'316.35
	Netto Aufwand		331'809.45	397'000	843'202.10	227'885.75
301.000 *	Besoldungen	652'297.00	652'700		621'972.00	
303.000	Sozialleistungen	134'800.60	135'600		120'700.10	
309.000 *	Weiterbildung	1'177.80	3'000		780.90	
309.100	Übriger Personalaufwand	1'369.65	300			
** 25.05.09	Sicherheitsbekleidung REF Fr. 1'300					
310.000	Büromaterial	5'058.60	4'500		7'971.10	
310.200	Drucksachen, Publikationen		800			
310.208 *	Bauausschreibungen	10'951.00	9'000		10'542.00	
310.500 *	Zeitungen und Fachliteratur	1'498.75	1'000		718.75	
311.000 *	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	426.90	3'000		864.40	
311.200 *	Anschaffung Mobiliar	212.60	1'000		281.05	
313.109 *	Einkauf Vignetten für Rauchgaskontrolle	26'900.00	30'000		25'824.00	
313.500 *	Treib- und Schmierstoffe	1'023.90	1'300		140.05	
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	37'161.75	30'900		34'642.05	
** 27.10.09	Mehraufwand für Datenverarbeitung REF Fr. 5'000					
315.100 *	Unterhalt Fahrzeuge	574.75	1'000		532.95	
317.000 *	Reiseentschädigungen	8'838.80	8'000		11'598.75	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	2'935.00	3'000		3'049.45	
318.005	Telefon	1'116.40	1'500		1'449.75	
318.800	Sachversicherungen	1'201.15	1'400		1'184.80	
319.000 *	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	850.00	1'000		950.00	
431.000 *	Gebühren			300'000		300'463.85
431.001 *	Feuerungskontrollgebühren für hoheitliche Arbeiten und Arbeiten für städtische Verwaltungen			80'000		73'086.00
434.009 *	Benützung des öffentlichen Grundes		67'119.75	40'000		149'363.75
436.000 *	Besoldungsrückerstattungen		4'200.00	1'000		6'000.00
439.000	Verschiedene Einnahmen			1'000		50.00
461.000 *	Kantonsbeiträge		84'368.50	70'000		86'352.75

Kommentar

7810 Entsorgung tierischer Nebenprodukte

318.000 Entschädigung an den Kantonstierarzt für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte.

7880 Bau- und Feuerpolizei

301.000 Im Berichtsjahr erfolgten keine Personalmutationen.
309.000 Minderaufwand, da ein Teil der Schulung GemDat 5 noch nicht erfolgte.
310.208 Angesichts der Anzahl von Baugesuchen (im Berichtsjahr 390) zu tief budgetiert.
310.500 Mehraufwand durch die Anschaffung von Unterlagen Brandschutz und Energie.
311.000 Der Betrag wurde zu hoch budgetiert.
311.200 Anpassung eines Rollschrankes.
313.109 Die Vignetten werden unter dem Konto 7880.431.001 weiterverrechnet.
313.500 Betrifft den Gasbezug Fahrzeug SH 315 (Baupolizei).
315.000 Aufwand der KSD Betriebskosten, Fr. 22'314.75
 Abgasmesscomputer, Servicekosten, Fr. 2'071.95
 GWZ Lizenz GemDat, Fr. 10'872.50
 Gebäudeversicherung, Datenaufbereitung, Fr. 1'200.00
315.100 Die Anschaffung SH 315 erfolgte 2007.
317.000 Aufwand für die Benützung der privaten PW's der drei Mitarbeiter Feuerpolizei.
318.000 Anschaffung von Hausnummern, die Weiterverrechnung erfolgt mit den Bewilligungsgebühren.
319.000 Mitgliederbeiträge Feuerpolizei und Energiefachleute.
431.000 Infolge der regen Bautätigkeit überschreiten die Bewilligungsgebühren den budgetierten Betrag.
431.001 Abnahme- und Routinekontrollen der Feuerpolizei.
434.009 Der Hauptbetrag betrifft den Neubau Landhaus-Areal (Fr. 60'000).
436.000 Beitrag der Gemeinde Neuhausen an die Koordination der LRV-Kontrollen.
461.000 Beitrag für die delegierte Koordination der LRV-Kontrollen.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7890	Umweltschutz	984'715.71	70'860.90	773'700	0	740'340.55	1'000.00
	Netto Aufwand		913'854.81		773'700		739'340.55
309.006 *	Weiterbildung städt. Mitarbeiter der Umweltschutzkommission			2'000			
310.200	Drucksachen, Publikationen	7'342.95		7'000		3'368.00	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'959.50		7'700		2'224.25	
318.115 *	Öffentlichkeitsarbeit	7'286.50		25'000		16'443.30	
318.502	Kommunale Energiefachstelle KOMENG	125'739.31		130'000		193'973.10	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	5'368.95		5'000		5'176.80	
365.526 *	Beiträge an Organisationen und Institutionen	4'050.00		7'000		16'600.00	
366.205	Förderung der Energieeffizienz und der alternativen Energieerzeugungsanlagen	800'000.00		500'000		430'955.00	
** 15.12.09	Massnahme aus Konjunkturprogramm 2009 GRB Fr. 300'000						
366.206 *	Lärmschutz, Beiträge an die Kosten für Lärmschutzfenster	1'120.00		30'000		11'600.10	
366.207 *	Lärmschutzverordnung, Rückerstattung an Hausbesitzer	31'848.50		60'000		60'000.00	
460.000 *	Bundesbeiträge		29'524.60				1'000.00
461.000 *	Kantonsbeiträge		34'432.00				
469.000 *	Beiträge von Dritten		6'904.30				
7899	Stadtökologie	270'357.75	0.00	299'700	0	237'454.30	0.00
	Netto Aufwand		270'357.75		299'700		237'454.30
300.100 *	Sitzungsgelder			1'400			
301.000	Besoldungen	154'063.00		151'800		146'497.00	
303.000	Sozialleistungen	31'837.95		31'600		28'429.25	
309.000	Weiterbildung	753.20		1'000			
309.100	Übriger Personalaufwand			1'000			
310.000 *	Büromaterial	873.55		1'500		496.50	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	1'075.50		1'400		1'171.35	
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	8'383.95		10'500		1'965.00	
317.000 *	Reiseentschädigungen			800			
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter			2'000			
318.005	Telefon			500			
318.501 *	Aufträge an Dritte	57'882.70		76'000		41'298.70	
318.509 *	Ökobilanz	15'318.30		20'000		17'431.20	
318.800	Sachversicherungen	169.60		200		165.30	

Kommentar

7890 Umweltschutz

309.006	Weiterbildungsveranstaltung mit Kanton zurückgestellt
318.000	Biolog. Gartenbau mit Bioterra zurückgestellt (3000 CHF), Rechnung des ALU für Passivsammler noch ausstehend (wird im 2010 verbucht).
318.115	Obstsortenausstellung konnte über Interreg-Projekt teilfinanziert werden. Klimaschutz-Ausstellung zurückgestellt, da das Interreg-IV-Projekt "Luftreinhaltung, Energie und Klimaschutz" statt am 1.1.2009 erst am 1.11.2009 starten konnte. Anstelle der Reptilien/Amphibien-Ausstellung wurde ein mehrtägiger Abendkurs mit Exkursionen durchgeführt und dadurch die budgetierten Kosten eingespart.
365.526	weniger Gesuche eingegangen
366.206	Betrifft die 'freiwilligen' Beiträge der Stadt, nur zwei Gesuche eingegangen
366.207	Gesamthaft wurden 16 Beiträge im Gesamtbetrag von Fr. 179'096.65 ausbezahlt. Neben dem Budgetbetrag von Fr. 60'000.00 stand eine Rückstellung von Fr. 147'248.15 zur Verfügung.
460.000	Bundesbeiträge an Lärmschutzmassnahmen sowie Energiestadt-Gutschrift des Bundesamtes für Energie.
461.000	Beitrag Kant. Hochbauamt an Studie 'Optimierung Wärmeverbünde und Abwärmenutzung KWS'.
469.000	Betrag des Klimarappens an Sparbrausenaktion 2008.

7899 Stadtökologie

300.100	Keine Sitzung der USK und der Fachgruppen stattgefunden
310.000	Couvert-Bestellung erst 2010 notwendig
315.000	Der Computer wurde erst im Oktober statt bereits anfangs Jahr ersetzt (Einsparung 1000 CHF), GIS-Kosten geringer als budgetiert
317.000	Reiseentschädigungen des Jahres 2009 werden erst im Jahr 2010 verbucht.
318.000	Keine Drittmittel zugezogen
318.501	Bodenschutz/Altlasten: Geringere Kosten für Gutachten (-17000 CHF) Strahlung: Kosten um 2800 CHF höher als budgetiert Datengrundlagen Energie/Luft bzw. Cercle indicateurs: um 13700 CHF höher, da gleichzeitig die Ökobilanzgrundlagen erarbeitet werden Neobiota-Auftrag und Reptilien-Inventar: 500 CHF günstiger als budgetiert Bodenabklärungen Scheibenstand Hemmental auf 2010 verschoben (-10000 CHF) Obstgarten: um 7900 CHF reduziert, da der Grossteil der Kosten dem Interreg-Projekt "Obstgartenvögel" überwältzt werden konnte.
318.509	Fremdkosten für die Erhebung der Indikatoren Amphibien, Fledermäuse, Obstgärten, Industrieflächen, tiefer als budgetiert

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7900	Planung	605'493.84	642.00	564'800	3'500	653'208.56	750.00
	Netto Aufwand		604'851.84		561'300		652'458.56
300.100 *	Sitzungsgelder	7'490.00		10'000		14'380.00	
301.000 *	Besoldungen	334'919.00		333'300		321'698.00	
303.000	Sozialleistungen	69'902.80		66'600		63'741.90	
309.000 *	Weiterbildung			2'500		1'458.40	
309.100 *	Übriger Personalaufwand			200			
310.000	Büromaterial	1'609.54		2'000		1'089.61	
310.200 *	Drucksachen, Publikationen	1'772.60		2'500		2'718.85	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	411.75		1'000		240.20	
311.000 *	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)			1'000		241.00	
311.200 *	Anschaffung Mobiliar			1'000		9'565.30	
315.000 *	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	12'748.55		16'200		9'889.45	
317.000	Reiseentschädigungen	1'078.75		1'000		1'408.80	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	3'775.95		5'000		8'479.85	
318.501 *	Aufträge an Dritte	80'000.00		80'000		155'000.00	
318.503	Grundbuch- und Vermessungskosten	573.80		1'500			
318.510	Lärmschutz, Sanierungsprogramm LSV	65'153.85		15'000		29'723.60	
** 30.06.09	Erstellung Detailanalysen						
	SRB Fr. 50'000						
318.511 *	Revision Ortsplanung	20'000.00		20'000		27'602.50	
318.800	Sachversicherungen	377.00		500		379.20	
319.000 *	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	1'244.75		1'000		1'212.80	
365.904	Beiträge an schweiz. Institutionen für Landesplanung, Landschaftsschutz und -pflege	4'435.50		4'500		4'379.10	
436.000	Besoldungsrückerstattungen		642.00		500		250.00
469.000 *	Beiträge von Dritten				3'000		500.00

Kommentar

7900 Planung

300.100	Sitzungsgelder der Planungskommission, es fanden lediglich zwei Sitzungen statt.
301.000	Im Berichtsjahr erfolgten keine Mutationen.
309.000	Es wurden keine Fachtagungen besucht.
309.100	Ist unter 0250.309.100 verbucht worden.
310.200	Inseratekosten Planungskommission und 'öffentliche Ausschreibungen'.
311.000	Kein Bedarf im Berichtsjahr.
311.200	Kein Bedarf im Berichtsjahr.
315.000	Aufwand Betriebskosten KSD (Fr. 8'780.50), Arc View und GIS.
318.000	Aufwand Planungskommission und Schlussveranstaltungen von Projekten.
318.501	Der Aufwand betrug im Berichtsjahr Fr. 15'422.60, der Restbetrag Rückstellung 2040.722. Offen sind die Bearbeitungen: Überarbeitung Parkplatzverordnung, Bevölkerungsprognose der Stadt Schaffhausen 2025 sowie der Massnahmenkatalog Steinschlag Sommerhalde.
318.511	Der Budgetbetrag wird als Rückstellung 2040.723 geführt. Der Neudruck von Bauordnung und Zonenplan hat sich wegen Zonenplanänderungen verzögert. Die Ausführung erfolgt 2010.
319.000	Eine zusätzliche Mitgliedschaft in einem Fachverband wurde nicht budgetiert.
469.000	Im Berichtsjahr erfolgten keine Rechnungsstellungen für Quartierpläne.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	4'165'521.09	2'589'853.94	3'997'200	2'412'400	4'002'940.51	2'374'267.51
	Netto Aufwand		1'575'667.15		1'584'800		1'628'673.00
8010	Naturschutz	297'072.20	52'048.00	298'400	92'500	244'339.50	69'204.25
	Netto Aufwand		245'024.20		205'900		175'135.25
300.100 *	Sitzungsgelder	910.00		500		320.00	
301.000 *	Besoldungen	147'464.70		160'600		125'178.60	
301.030 *	Besoldungen Öffentlichkeitsarbeit	15'068.10		12'400		12'681.85	
303.000	Sozialleistungen	33'672.10		36'000		34'634.95	
310.000	Büromaterial	600.00		800		600.00	
311.300	Anschaffung Maschinen und Geräte	3'780.10		5'000		6'265.00	
313.300	Materialkosten	35'525.65		35'500		21'675.25	
313.500	Treib- und Schmierstoffe	5'458.70		5'000		5'550.00	
314.046 *	Steinschlag Birch, Sanierungsmassnahmen	3'588.45		1'000		1'014.10	
315.300 *	Unterhalt Maschinen, Geräte	7'242.35		4'000		3'149.05	
317.002	Spesenentschädigung	1'787.00		1'900		1'986.65	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	32'577.00		22'000		22'248.75	
** 02.12.09	Mehraufwand bei Weiherausbau Hofgut Oberbargen						
	REF Fr. 6'000						
318.115	Öffentlichkeitsarbeit	497.15		2'500		6'379.40	
318.211 *	Naturschutz, Projektierungen	8'720.95		11'000		2'500.00	
318.800	Sachversicherungen	179.95		200		155.90	
439.000 *	Verschiedene Einnahmen		531.00		9'500		1'781.55
460.000 *	Bundesbeiträge		9'600.00		18'000		11'520.00
461.000 *	Kantonsbeiträge		19'081.00		37'000		45'602.70
469.000 *	Beiträge von Dritten		8'836.00		12'000		2'300.00
490.002 *	Anteil an Jagdpachterlös (Konto 8200.390.007)		14'000.00		16'000		8'000.00
8011	Güter	155'274.05	24'829.90	155'000	31'100	144'856.63	8'267.00
	Netto Aufwand		130'444.15		123'900		136'589.63
301.031	Besoldungen Güter	49'763.00		50'200		49'540.00	
301.032	Besoldungen Wegunterhalt	20'034.00		22'300		19'977.75	
303.000	Sozialleistungen	14'423.95		15'100		17'424.60	
310.000	Büromaterial	600.00		1'000		600.00	
313.000 *	Baumaterialkosten	19'007.85		20'000		9'933.10	
313.300 *	Materialkosten	15'481.05		11'500		11'444.50	
313.500	Treib- und Schmierstoffe	630.00		700		695.20	
314.028 *	Wegunterhalt durch Dritte	28'863.00		30'500		31'736.05	

Kommentar

8010 Naturschutz

300.100	Sitzungsgelder für externe Mitglieder der Umweltschutzkommission
301.000	Forstpersonal war weniger in Naturschutzprojekten eingesetzt als vorgesehen
301.030	Zum Teil Zunahme von Informationsveranstaltungen und Führungen (z.B. im Orchideenschutzgebiet Tannbühl)
314.046	Geologische Ueberwachung des Steinschlaggebietes im Birch
315.300	Unerwartete Reparaturkosten für diverse Geräte (z.B. Mähmaschine)
318.000	Einsatz privater Unternehmer bei der Pflege von Schutzgebieten. Mehrkosten durch eine Erhöhung des Anteiles der Stadt für das Vernetzungsprojekt Griesbach/Eschheimertal und unerwartete Mehrkosten bei der Waldrandpflege im Engestieg.
318.211	Einsparung durch vermehrte Eigenleistungen des Bereiches Wald und Landschaft
439.000	Verkauf eigener Broschüren und Vermittlung von Obstbäumen
460.000	Deutlich geringere Einnahmen, da weniger Projekte realisiert wurden als geplant
461.000	Deutlich geringere Einnahmen, da weniger Projekte realisiert wurden als geplant
469.000	Nur wenige Projekte mit Beteiligung Dritter
490.002	Jagden sind 2009 neu verpachtet worden. Die Ansätze sind im ganzen Kanton bei der Neuverpachtung gesunken.

8011 Güter

313.000	Unterhalts- und Umgebungsarbeiten bei den Hofgütern und im Bereich des stadteigenen Landwirtschaftslandes.
313.300	Mehrkosten durch die vorgezogene Sanierung der alten Entmüstungsanlage in Oberbargen
314.028	Wegunterhalt durch Unternehmer. Kosten werden teilweise durch den Kanton und den Bund subventioniert (vgl. Konto 460/461).

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8011	Güter						
315.300	Unterhalt Maschinen, Geräte	1'456.45		500		1'172.90	
317.002	Spesenentschädigung	883.95		700		400.00	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	2'471.40		1'000		758.70	
318.800	Sachversicherungen	76.85		100		78.45	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	1'582.55		1'400		1'095.38	
427.200 *	Pachtzins Grundstücke Quartier Hemmental		11'421.55				
436.200 *	Rückerstattungen		12'458.35		16'000		
439.000	Verschiedene Einnahmen		950.00		1'100		770.00
460.000	Bundesbeiträge				7'500		4'655.00
461.000	Kantonsbeiträge				6'500		2'842.00
8040	Rebbetrieb	252'456.45	98'671.50	235'900	91'100	252'448.30	98'835.00
	Netto Aufwand		153'784.95		144'800		153'613.30
301.000 *	Besoldungen	183'104.10		173'500		172'891.55	
303.000	Sozialleistungen	37'839.45		36'000		43'335.25	
309.100	Übriger Personalaufwand	4'252.40		4'000		4'601.80	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	95.00		100		85.00	
311.300	Anschaffung Maschinen und Geräte	2'200.00		2'500		6'000.00	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	1'768.45		1'400		1'830.35	
313.300	Materialkosten	6'434.05		7'000		7'959.50	
313.500	Treib- und Schmierstoffe	225.00		500		251.00	
315.300	Unterhalt Maschinen, Geräte	2'091.35		2'000		4'355.15	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	3'992.20		300			
** 02.04.09	Erdloch im Munotrebberg auffüllen REF Fr. 5'000						
318.800	Sachversicherungen	4'046.55		4'200		4'353.05	
319.000 *	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	6'407.90		4'400		6'785.65	
434.025 *	Traubenverkauf an Dritte		46'025.00		43'400		43'436.75
434.026 *	Traubenverkauf an Stadtkeller		50'827.05		45'000		53'737.15
436.200	Rückerstattungen		486.75		500		489.65
439.000	Verschiedene Einnahmen		1'332.70		2'000		1'171.45
461.000	Kantonsbeiträge				200		

Kommentar

8011 Güter

318.000 Diverse externe Leistungen
427.200 Einnahmen durch die Fusion mit Hemmental (Verpachtung von Landwirtschaftsland)
436.200 Fahrbewilligungen (z.B. Hemmentaler Randenhäuser und Lagergebühren für Weidlinge)

8040 Rebbetrieb

301.000 Leicht höhere Personalkosten durch vermehrten Einsatz von Forstpersonal (zur Kompensation Mehreinnahmen beim Traubenverkauf)
319.000 Höhere Beiträge als Folge gestiegener Erntemengen
434.025 Bessere Ernteergebnisse als erwartet (Menge und Qualität)
434.026 Bessere Ernteergebnisse als erwartet (Menge und Qualität)

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8045	Stadtkeller	137'870.00	131'297.30	104'000	105'300	130'523.90	135'105.74
	Netto Ertrag			1'300		4'581.84	
	Netto Aufwand		6'572.70				
301.000 *	Besoldungen	20'568.20		19'200		20'094.90	
303.000	Sozialleistungen	4'250.55		3'900		5'036.80	
311.300	Anschaffung Maschinen und Geräte			300		579.10	
313.300	Materialkosten	5'264.50		6'100		5'970.35	
313.305 *	Weinankauf	54'130.20		40'000		52'895.85	
313.306 *	Weinpflge	51'711.20		33'000		44'391.15	
314.300	Unterhalt der Gebäude und Anlagen			200		14.50	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	403.00		200		256.50	
318.010	Mehrweggebände (Ausgaben-Überschuss)	9.00		100			
318.115	Öffentlichkeitsarbeit	988.15		900		1'237.05	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	545.20		100		47.70	
434.027	Mehrweggebände				300		664.50
435.400 *	Weinverkauf		131'297.30		105'000		134'441.24
8100	Verwaltung Forstbetrieb	566'251.95	105'917.95	580'200	104'500	585'654.63	99'537.70
	Netto Aufwand		460'334.00		475'700		486'116.93
301.000	Besoldungen	360'339.05		374'000		376'539.80	
301.033	Besoldungen Weiterbildung	27'962.70		30'000		35'988.65	
303.000	Sozialleistungen	80'244.60		84'000		95'335.30	
309.000	Weiterbildung	3'556.10		9'000		7'986.98	
309.100	Übriger Personalaufwand	2'685.30		3'500		2'325.65	
310.000	Büromaterial	4'445.75		4'300		3'185.35	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur	644.75		1'500		665.20	
311.000	Anschaffung Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	3'433.25		600		1'039.90	
** 02.12.09	Ersatz defektes Notebook für DLZ Enge Forstmagazin REF Fr. 3'000						
311.200	Anschaffung Mobiliar			100		345.50	
313.500 *	Treib- und Schmierstoffe	12'158.00		11'000		10'846.30	
315.000	Miete/Wartung/Lizenzen Informatik (bis einschl. 2009 mit beweglichen Inventar)	9'282.55		12'500		8'464.40	
315.100 *	Unterhalt Fahrzeuge	24'847.20		18'000		14'301.20	
** 02.12.09	A.o. Reparaturen an Dienstfahrzeugen REF Fr. 5'000						
317.000	Reiseentschädigungen	8'564.45		8'000		5'670.70	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'961.85		1'300		1'420.30	

Kommentar

8045 Stadtkeller

301.000 Leichter Mehraufwand bei Verkauf und Marketing
313.305 Betrifft die Ernte 2008 mit deutlich höheren Mengen als erwartet (dafür sind in den nächsten Jahren Mehreinnahmen beim Weinverkauf zu erwarten)
313.306 Betrifft die Ernte 2008 mit deutlich höheren Mengen als erwartet (dafür sind in den nächsten Jahren Mehreinnahmen beim Weinverkauf zu erwarten)
435.400 Mehreinnahmen dank guter Nachfrage und grosser Erntemengen in den letzten Jahren

8100 Verwaltung Forstbetrieb

313.500 Nach wie vor hohe Preise für Treibstoffe
315.100 Unerwartete Reparaturkosten an Dienstwagen (u.a. als Folge eines Unfalles) führten zu höheren Kosten

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8100	Verwaltung Forstbetrieb					
318.005	Telefon	4'243.85	5'700		5'018.00	
318.800 *	Sachversicherungen	10'611.45	8'300		8'978.70	
319.000 *	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	3'976.10	400		260.00	
364.002	Beiträge an den Waldwirtschaftsverband	7'295.00	8'000		7'282.70	
434.100 *	Entschädigungen Dritter für Verwaltungsarbeiten			38'500		35'812.50
434.103 *	Entschädigung Kanton für hoheitliche Aufgaben			56'000		56'003.85
436.000 *	Besoldungsrückerstattungen			5'000		5'673.65
439.000	Verschiedene Einnahmen			5'000		2'047.70
8120	Holzernte und Nebennutzungen					
	Netto Ertrag	1'033'458.48	1'606'329.72	1'052'200	1'490'500	1'015'083.27
		572'871.24	438'300		419'633.68	1'434'716.95
301.034 *	Besoldungen Holzhauerei und Transporte	552'133.10	585'300		541'271.15	
301.035	Besoldungen Nebennutzungen	22'388.75	16'600		19'688.15	
303.000	Sozialleistungen	118'727.95	125'600		140'610.35	
309.100 *	Übriger Personalaufwand	22'229.60	19'000		22'398.50	
310.200	Drucksachen, Publikationen	2'386.20	2'000		2'105.55	
311.300 *	Anschaffung Maschinen und Geräte	12'892.45	18'000		15'498.65	
313.307 *	Materialkosten Holzhauerei und Transporte	32'293.15	48'000		47'530.00	
313.308	Materialkosten Nebennutzungen	657.10	3'500		1'192.20	
313.500	Treib- und Schmierstoffe	17'106.10	25'000		32'508.30	
315.300	Unterhalt Maschinen, Geräte	18'487.75	25'000		15'612.15	
316.200 *	Miete Maschinen und Unternehmereinsätze	80'035.87	56'000		55'211.20	
** 02.12.09	Vermehrter Einsatz von ext. Unternehmern					
	REF Fr. 9'500					
318.701	Holzabfuhrkosten durch Dritte	5'676.95	16'000		8'462.00	
318.800	Sachversicherungen	632.50	700		632.95	
318.900 *	Dienstleistungen durch Dritte	78'593.75	48'000		51'705.30	
318.904 *	Forstliche Planung	10'959.20	8'500		6'617.70	
329.000	Skontovergütungen	15'776.76	13'000		11'557.82	
371.002 *	Weiterleitung Vorteilsausgleich Kieswerk Solenberg an kant.Forstamt	42'481.30	42'000		42'481.30	
423.101 *	Erlös aus Verpachtung der Kiesgrube			350'000		437'307.10
435.401 *	Stammholz inkl. Stangen			635'000		518'281.80
435.402 *	Industrieholz			135'000		141'949.50
435.403 *	Energieholz			304'000		266'670.75
435.404 *	Erlös aus Nebennutzungen			18'500		12'837.50
436.000 *	Besoldungsrückerstattungen			4'000		13'112.00
439.000 *	Verschiedene Einnahmen			2'000		2'077.00

Kommentar

8100 Verwaltung Forstbetrieb

318.800	Gestiegene Kosten vor allem für die Motorfahrzeugversicherung
319.000	Aufgrund des neuen Berufsbildungsgesetzes sind neu Beiträge an den Berufsbildungsfonds zu entrichten (waren nicht budgetiert)
434.100	Dienstleistungen der Verwaltung an Dritte (Kraftwerk, Gemeinden, Verbände, Private)
434.103	Einsatz Stadtforstmeister bei der Leitung des Forstkreises 3 (=Leistungsvereinbarung mit einem Pensum von 20 %)
436.000	Betreuungspauschale P. Eggli bei der Gemeinde Neuhausen a. Rhf. sowie Entschädigung des Kantons an die Arbeit der Ackerbaustelle in Schaffhausen und Neuhausen a. Rhf.

8120 Holzernte und Nebennutzungen

301.034	Reduzierter Personaleinsatz, dafür Mehrkosten bei der Anstellung von Unternehmern
309.100	Schutzkleider für das Forstpersonal
311.300	Dank Unternehmereinsatz leichte Einsparungen bei eigenen Geräten
313.307	Einsparungen, dafür vermehrter Unternehmereinsatz
316.200	Unternehmereinsätze wurden forciert (genereller Trend, bessere Effizienz, weniger Unfälle). Dafür entsprechende Einsparungen bei anderen Konten.
318.900	Mehrkosten vor allem durch die Aufbereitung von Brennholz mit Unternehmern sowie den verstärkten Einsatz des Personals der Gemeinde Neuhausen a. Rhf. (dafür Kompensation in anderen Bereichen)
318.904	Ausarbeitung von Waldfunktionsplänen und Bestandeskarten gemäss Vorgaben des Kantonsforstamtes
371.002	Gesetzliche Vorgabe gemäss Rodungsbewilligung
423.101	Gute Baukonjunktur führt zu höherem Kiesverbrauch und damit zu Mehreinnahmen
435.401	Reduzierte Verbrauchsmengen beim Stammholz und zum Teil markant sinkende Preise als Folge der Finanzkrise
435.402	Teilweise Verlagerung der Verkaufsmenge vom Stammholz zum Industrieholz
435.403	Boom beim Absatz von Energieholz (gute Mengen, steigende Preise)
435.404	Verkauf von Christbäumen
436.000	Rückerstattungen für Militärdienste (EO)
439.000	Rückvergütung der NOK für den Aushieb der neuen Hochspannungsleitung

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8120	Holzernte und Nebennutzungen					
476.001 *	Vorteilsausgleich Kieswerk Solenberg zg. Kant. Forstamt	42'481.30		42'000		42'481.30
8130	Waldpflege	331'383.00	359'300	122'700	348'333.63	77'814.80
	Netto Aufwand	255'933.45		236'600		270'518.83
301.036 *	Besoldungen Waldpflege	215'750.45	230'000		229'028.30	
301.037	Besoldungen Wildschadenverhütung	5'979.00	17'600		11'629.75	
303.000	Sozialleistungen	45'821.55	51'400		60'320.95	
311.300 *	Anschaffung Maschinen und Geräte	7'742.20	3'000		985.60	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser		100			
313.309	Materialkosten Waldpflege	7'186.85	8'500		10'334.68	
313.310	Materialkosten Wildschadenverhütung	8'872.65	5'500		1'202.10	
313.500	Treib- und Schmierstoffe	1'350.00	3'000		1'667.00	
315.300	Unterhalt Maschinen, Geräte	2'365.15	2'000		3'718.15	
318.800	Sachversicherungen	244.10	200		271.55	
318.901	Dienstleistungen Jungwaldpflege durch Dritte	36'071.05	38'000		29'175.55	
434.028	Benützungsgebühren			3'500		
435.405 *	Erlös aus Pflanzenverkauf	1'939.60		5'000		1'581.00
439.000	Verschiedene Einnahmen	1'890.00		1'200		590.00
460.003 *	Bundesbeiträge Jungwaldpflege	25'972.80		38'500		28'672.00
461.005 *	Kantonsbeiträge Jungwaldpflege	23'647.15		50'500		33'971.80
490.002 *	Anteil an Jagdpachterlös (Konto 8200.390.007)	22'000.00		24'000		13'000.00
8140	Unterhalt	216'788.60	211'800	10'000	260'485.80	11'401.95
	Netto Aufwand	208'420.60		201'800		249'083.85
301.039 *	Besoldungen Strassenunterhalt	41'993.80	39'400		44'955.05	
301.040	Besoldungen Waldhütten, Magazine	46'286.15	53'900		80'532.75	
301.041	Besoldungen Maschinen, Geräte	24'743.20	22'800		17'587.15	
303.000	Sozialleistungen	23'356.85	24'100		35'861.75	
311.300	Anschaffung Maschinen und Geräte	2'816.95	11'000		6'849.15	
312.000	Energie und Heizmaterial, Wasser	3'048.95	3'600		2'559.35	
313.300 *	Materialkosten	9'078.00	6'000		11'657.00	
314.029 *	Strassenunterhalt durch Dritte	35'967.40	30'000		28'914.30	
314.339	Unterhalt Waldhütten, Magazine	13'759.25	8'000		10'364.40	
** 02.12.09	Erweiterung Stromzufuhr bei Holzlagerhalle REF Fr. 5'000					
315.300	Unterhalt Maschinen, Geräte	1'475.85	2'000		3'010.45	

Kommentar

8120 Holzernte und Nebennutzungen

476.001 Gesetzliche Vergabe gemäss Rodungsbewilligung

8130 Waldpflege

301.036 Reduzierter Personaleinsatz zugunsten von Arbeiten in anderen Bereichen

311.300 Unerwartete Ersatzbeschaffung von Pflege-Geräten

435.405 Weniger Pflanzen an Private verkauft als vorgesehen

460.003 Es konnten aus verschiedenen Gründen deutlich weniger subventionsberechtigte Jungwaldbestände gepflegt werden als geplant (Personalengpässe, andere Prioritäten)

461.005 Es konnten aus verschiedenen Gründen deutlich weniger subventionsberechtigte Jungwaldbestände gepflegt werden als geplant (Personalengpässe, andere Prioritäten)

490.002 Die Pachterlöse für die Jagdreviere sind generell gesunken (Vorgaben der kantonalen Behörden)

8140 Unterhalt

301.039 Strassenunterhalt liegt weiterhin auf hohem Niveau (Nachholbedarf)

313.300 Betrifft vor allem den Unterhalt von Waldstrassen

314.029 Einsatz von Unternehmern beim Strassenunterhalt (Strassenbau, Mulchereinsatz, Diverses)

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8140	Unterhalt					
316.000 *	Mietzinse	3'187.00	3'000		3'000.00	
318.750	Entsorgung	3'834.65	2'900		2'968.65	
318.800	Sachversicherungen	124.45	100		161.45	
318.900 *	Dienstleistungen durch Dritte	7'116.10	5'000		12'064.35	
439.000	Verschiedene Einnahmen			2'000		4'625.95
469.007	Unterhaltsbeiträge, Hüttenvermietung			8'000		6'776.00
8150	Waldschäden	230'415.10	168'300	10'000	94'005.95	0.00
	Netto Aufwand			158'300		94'005.95
301.000 *	Besoldungen	162'118.25	103'600		50'735.30	
303.000	Sozialleistungen	33'502.60	21'500		12'716.80	
311.300	Anschaffung Maschinen und Geräte		1'000			
313.300	Materialkosten	10'003.90	12'000		12'019.80	
313.500	Treib- und Schmierstoffe	5'272.45	6'000		3'061.10	
315.300	Unterhalt Maschinen, Geräte	1'199.50	2'000		371.95	
316.200	Miete Maschinen und Unternehmereinsätze	14'307.40	12'000		8'000.00	
318.701	Holzabfuhrkosten durch Dritte	2'000.00	7'000		2'000.00	
318.800	Sachversicherungen	178.50	200		57.25	
318.900	Dienstleistungen durch Dritte	1'832.50	3'000		5'043.75	
460.000 *	Bundesbeiträge			5'000		
461.000 *	Kantonsbeiträge			5'000		
8160	Nebenbetriebe	239'782.25	244'000	266'000	249'914.20	322'192.97
	Netto Ertrag	83'167.82	22'000		72'278.77	
301.042	Besoldungen Forststützpunkte, Magazine		1'000			
301.043 *	Besoldungen andere Gemeinden	84'657.65	88'100		117'156.60	
301.044 *	Besoldungen Arbeiten für Dritte	80'138.45	77'700		52'766.40	
303.000	Sozialleistungen	34'056.00	34'700		42'591.20	
311.300	Anschaffung Maschinen und Geräte		1'000			
313.312	Materialkosten Forststützpunkte und Magazine	2'000.15	1'500		2'500.45	
313.313	Materialkosten Gemeindewald Neuhausen u. Beringen	3'116.15	3'500		2'728.05	
313.314	Materialkosten Arbeiten für Dritte		3'000			
313.500	Treib- und Schmierstoffe	5'383.15	3'000		1'898.30	
315.300	Unterhalt Maschinen, Geräte		300			
318.800	Sachversicherungen	181.45	200		191.75	
318.900 *	Dienstleistungen durch Dritte	30'249.25	30'000		30'081.45	

Kommentar

8140 **Unterhalt**

316.000 Mietanteil bei der Collinetta-Hütte im Neuhauser Wald
318.900 Einsatz des Neuhauser Forstpersonals im Stadtwald

8150 **Waldschäden**

301.000 Der Aufwand für die Aufrüstung von Zwangsnutzungen war höher als erwartet (Windfall, Nass-Schnee, z.T. Käfer). Diese Kosten können nicht geplant und exakt budgetiert werden.
460.000 Keine Beiträge von Bund und Kanton für die Aufarbeitung von Zwangsnutzungen (= aktuelle Gesetzeslage)
461.000 Keine Beiträge von Bund und Kanton für die Aufarbeitung von Zwangsnutzungen (= aktuelle Gesetzeslage)

8160 **Nebenbetriebe**

301.043 Einsätze des Forstpersonals im Gemeindewald Neuhausen und Beringen (wird weiterverrechnet)
301.044 Einsatz der Stadt als Unternehmer bei Privaten oder in anderen Verwaltungsabteilungen
318.900 Einsatz von Unternehmern bei Arbeiten für Dritte (wird weiterverrechnet)

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8160	Nebenbetriebe						
423.000	Mietzinse		300.00		1'000		300.00
434.029 *	Benützungsgebühren, Dienstleistungen		189'431.49		125'000		136'684.58
434.033 *	Dienstleistungen für andere Gemeinden		118'682.23		125'000		171'524.39
436.200 *	Rückerstattungen		14'536.35		15'000		13'684.00
8170	Erholungswald	90'486.35	2'284.00	99'700	11'000	80'223.65	1'634.50
	Netto Aufwand		88'202.35		88'700		78'589.15
301.000 *	Besoldungen	46'959.15		51'800		37'893.10	
301.030	Besoldungen Öffentlichkeitsarbeit	10'995.90		10'400		11'403.05	
303.000	Sozialleistungen	11'976.70		12'900		12'356.10	
313.300	Materialkosten	16'820.70		17'500		12'892.40	
318.115	Öffentlichkeitsarbeit	1'148.05		2'000		1'400.65	
318.800	Sachversicherungen	63.80		100			
318.900	Dienstleistungen durch Dritte	2'522.05		5'000		4'278.35	
436.200	Rückerstattungen		1'544.00		10'000		274.50
439.000	Verschiedene Einnahmen		740.00		1'000		1'360.00
8180	Abschluss Verwaltungsrechnung Forst	140'000.00	1'302.50	50'000	1'500	100'000.00	1'364.05
	Netto Aufwand		138'697.50		48'500		98'635.95
380.021 *	Einlage in den Forstreserverfonds (Konto 18.462.021)	50'000.00		50'000		100'000.00	
380.022 *	Einlage Uebernutzung in den Forstreserverfonds (Konto 18.462.022)	90'000.00					
480.031	Entnahme aus dem Forstreserverfonds (Konto 18.362.031)		1'302.50		1'500		1'364.05
8190	Investitionen Forstbetrieb	114'232.45	114'232.45	22'900	22'900	62'481.70	62'481.70
	Netto Ertrag	0.00		0		0.00	
301.046 *	Besoldungen Neuaufforstungen, Umwandlungen			1'600			
303.000	Sozialleistungen			300			
311.100	Anschaffung Fahrzeuge	69'026.80		18'000		45'400.00	
** 10.11.09	Ersatz Lieferwagen Forstbetrieb						
	SRB Fr. 48'900						
311.300 *	Anschaffung Maschinen und Geräte			2'000			
313.315 *	Materialkosten Wegneubau	4'539.15				2'657.30	
313.316	Materialkosten Neuaufforstungen, Umwandlungen			1'000			

Kommentar

8160 Nebenbetriebe

434.029 Verrechnung der Unternehmerleistungen des Forstbetriebes an die Auftraggeber
434.033 Verrechnung von Personalkosten an betreute Gemeinden (Neuhausen a. Rhf. und Beringen)
436.200 Benzinzollrückerstattung des Bundes

8170 Erholungswald

301.000 Leicht reduzierter Personaleinsatz (abhängig von Witterung und Arbeitsanfall in anderen Bereichen)

8180 Abschluss Verwaltungsrechnung Forst

380.021 Anteil aus den Einnahmen der Kiesgrube Solenberg. Diese Gelder werden eingesetzt für Wiederaufforstungen, Massnahmen im Naturschutz sowie für diverse Investitionen im Forstbetrieb.
380.022 Bei der Holzernte sind gegenüber dem Budget deutliche Mehrerlöse erwirtschaftet worden.
a) Mehrerlös beim Verkauf von Industrieholz
b) Mehrerlös beim Verkauf von Energieholz
c) Holzerei für die NOK (Freilegen der neuen Hochspannungsleitung)
Bei künftigen Mindererlösen kann ein Teil dieser Gelder wieder in die ordentliche Rechnung zurückfliessen.

8190 Investitionen Forstbetrieb

301.046 Keine Entnahme
311.300 Verzicht auf Anschaffung
313.315 Anpassung von Rückegassen im Revier Barga

Konto	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8190	Investitionen Forstbetrieb					
313.318	Materialkosten anderer Investitionen				14'424.40	
380.023	Einlage in den Forstreservefonds (Konto 18.462.023)	40'666.50				
439.000 *	Verschiedene Einnahmen			3'000		
480.032 *	Entnahme aus dem Forstreservefonds (Konto 18.362.032)			19'900		62'481.70
		114'232.45				
8200	Jagd		65'304.50	36'173.00	47'191.15	24'692.70
	Netto Aufwand			29'131.50		22'498.45
301.000	Besoldungen	19'370.90	19'000		17'133.90	
303.000	Sozialleistungen	4'003.10	3'900		4'294.60	
310.500	Zeitungen und Fachliteratur		100			
311.300 *	Anschaffung Maschinen und Geräte	1'263.00	500			
313.300	Materialkosten		500		249.65	
317.002 *	Spesenentschädigung	4'384.50	2'000		3'682.00	
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	203.00	900		751.00	
319.000	Verschiedene Ausgaben inkl. Mitglieds- und Verbandsbeiträge	80.00	100		80.00	
390.007 *	Verrechnung Jagdpachterlös (Konto 8010.490.002 und 8130.490.002)	36'000.00	40'000		21'000.00	
410.202 *	Jagdpachterlös			42'300		24'692.70
439.000	Verschiedene Einnahmen			1'000		
		36'030.00				
		143.00				
8300	Tourismus		197'045.81	0.00	227'120.00	0.00
	Netto Aufwand			197'045.81		227'120.00
314.380	Fussgänger-Leitsystem in der Altstadt	17'255.81				
** 24.11.09	Infotafeln zur Attraktivierung					
	SRB Fr. 17'300					
365.905	Beiträge an Verkehrsvereinigungen	2'559.00	2'500		2'409.00	
365.906	Beitrag an Schaffhausen Tourismus	154'488.00	175'000		151'968.00	
365.907	Beitrag an Schweiz. Städteverband	8'743.00	10'000		8'743.00	
365.912	Beitrag an SlowUp Schaffhausen-Hegau	14'000.00	14'000		14'000.00	
365.919	Beiträge zur Förderung der Einkaufs- und Tourismusstadt Schaffhausen				50'000.00	

Kommentar

8190 Investitionen Forstbetrieb

439.000 Entschädigung der NOK für den Trasse-Aushieb der Hochspannungsleitung Geissberg-Thayngen. Ausführung in den kommenden Jahren.
480.032 Ausgleich der Investitionen

8200 Jagd

311.300 Anschaffung eines neuen Floberts mit Zubehör für den Jagdaufseher
317.002 Kilometer-Entschädigungen beim Einsatz der Privat-PW's für den Jagdaufseher und das Forstpersonal (intensivere Betreuung des Stadtgebietes und der Schonreviere)
390.007 Gesunkene Preise für die Pachtreviere aufgrund kantonaler Vorgaben
410.202 Gesunkene Preise für die Pachtreviere aufgrund kantonaler Vorgaben

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8400	Handel, Industrie, Gewerbe	97'699.90	10'000.00	147'000	10'000	160'278.20	27'018.20
	Netto Aufwand		87'699.90		137'000		133'260.00
314.403	Eigene Massnahmen zur Wohnumfeldverbesserung	37'819.90					
** 19.05.09	Umbau Kindertreff Birch						
	SRB Fr. 38'000						
318.000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter			25'000		50'000.00	
365.908	Beiträge an Wirtschaftsverbände, etc.	3'600.00		2'000		1'480.00	
** 22.10.09	Jahresbeitrag Verein Metropolitanraum Zürich						
	REF Fr. 2'100						
365.910	Beiträge zur Wirtschaftsförderung Stadt Schaffhausen	23'000.00		30'000		48'500.00	
365.915	Beitrag an Verein Schaffhausen total für Infrastruktur	33'280.00		40'000		33'280.00	
	Wohnortmarketing						
380.039	Einlage in den Fonds für die Attraktivierung und Entwicklung der Stadt, Stadtentwicklungsfonds (Konto 38.462.039)			50'000		27'018.20	
469.000	Beiträge von Dritten		10'000.00				
** 19.05.09	Umbau Kindertreff Birch						
	SRB Fr. -10'000						
469.012	Baubeiträge Privater z. G. Attraktivierung und Entwicklung (Stadtentwicklungsfonds)				10'000		27'018.20

Kommentar

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen und Steuern	22'298'131.49	129'788'054.01	21'619'300	131'872'400	26'493'558.08	133'722'820.73
	Netto Ertrag	107'489'922.52		110'253'100		107'229'262.65	
9000	Gemeindesteuern	4'148'839.84	118'983'705.01	4'700'000	116'510'000	3'951'963.80	117'063'048.49
	Netto Ertrag	114'834'865.17		111'810'000		113'111'084.69	
329.100 *	Vergütungszinsen	537'906.65		600'000		878'013.35	
330.101 *	Erlassene und uneinbringliche Steuern	1'752'330.64		2'500'000		1'598'610.20	
380.024 *	Einlage in Erschliessungsreservefonds (Konto 14.462.024)	1'858'602.55		1'600'000		1'475'340.25	
400.000 *	Einkommens- und Vermögenssteuern		100'079'347.46		105'450'000		104'887'730.79
400.001 *	Quellensteuern		6'687'387.60		5'200'000		6'141'897.85
400.002 *	Grenzgängerbesteuerung		3'486'502.55		3'200'000		3'515'685.45
400.030	Nach- und Strafsteuern		256'569.70		260'000		275'583.30
400.040 *	Auflösung Delkrede		5'800'000.00				
403.000 *	Grundstück- und Liquidations- Gewinnsteuern		1'858'602.55		1'600'000		1'475'340.25
421.100	Verzugszinsen		815'295.15		800'000		766'810.85
9050	Hundesteuern	1'859.10	137'915.50	1'500	125'000	1'464.00	125'447.50
	Netto Ertrag	136'056.40		123'500		123'983.50	
313.105	Hundemarken	1'859.10		1'500		1'464.00	
406.000 *	Steuerertrag		137'915.50		125'000		125'447.50
9200	Finanzausgleich	0.00	45'722.00	174'000	0	140'706.00	0.00
	Netto Ertrag	45'722.00					
	Netto Aufwand				174'000		140'706.00
341.000	Zahlung an den Finanzausgleichsfonds			174'000		140'706.00	
444.000	Beiträge aus dem Finanzausgleichsfonds		45'722.00				
9320	Einnahmeanteile	1'620'944.95	2'550'656.23	1'556'000	2'621'000	5'687'779.35	6'995'149.53
	Netto Ertrag	929'711.28		1'065'000		1'307'370.18	
380.017	Einlage in Fonds für die Attraktivierung und Entwicklung der Stadt (Konto 38.462.017)					4'202'500.00	
380.025 *	Einlage in den Strassenbaufonds (Konto 11.462.025)	1'620'944.95		1'556'000		1'485'279.35	
441.000 *	Anteil an Benzin- und Motorfahrzeugsteuern		1'620'944.95		1'556'000		1'485'279.35
441.001 *	Anteil an Spielautomatengebühren		11'263.65		15'000		12'263.65

Kommentar

9000 **Gemeindesteuern**

329.100	Im Vorjahr wurden die Zahlen der Jur. Personen falsch interpretiert (gemäss Revisionsbericht). Dieses Jahr wurde das korrigiert.
330.101	Gegenüber dem Budget wurde deutlich weniger abgeschrieben (Verlustscheine).
380.024	Einige Liegenschaften wurden mit grossen Gewinnen verkauft.
400.000	Die Einnahmen aus Jur. Personen sind um ca. 5 Mio tiefer ausgefallen als budgetiert (Budget 23.5 Mio.). Die Einnahmen der Nat. Personen sind um Fr. 400'000.-- tiefer ausgefallen als budgetiert (Budget 81.95 Mio.).
400.001	Gemäss Abrechnung der Kant. Steuerverwaltung.
400.002	Gemäss Abrechnung der Kant. Steuerverwaltung.
400.040	In Absprache mit der Kant. Finanzverwaltung muss im Jahre 2009 ein Delkredere in Höhe der noch ausstehenden Abschreibungen stehen bleiben. Die Steuerverwaltung konnte aus zeitlichen Gründen per Abschluss 2009 bei allen weiteren Debitorenforderungen ohne Verlustschein die Ausbuchungen nicht vornehmen. Die Abschreibungen dieser uneinbringlichen Forderungen erfolgen im Laufe des Jahres 2010. Durch die Auflösung des Restdelkrederes von 5.2 Mio. per 2010 können 2010 die a.o. Abschreibungen in Höhe 3.7 Mio erfolgsneutral gebucht werden. Zusätzlich ergibt sich die erfolgswirksame Auflösung des Delkredere von Fr. 1.5 Mio. in der 2010 budgetierten Höhe gemäss Beschluss der GPK vom 11. März 2010.
403.000	Einige Liegenschaften wurden mit grossen Gewinnen verkauft.

9050 **Hundesteuern**

406.000	Einnahmen zu tief budgetiert (mit der Mikrochip-Registrierungspflicht können Hundehalter/Tiere seit 01.01.2007 effizienter kontrolliert und erfasst werden)
---------	---

9320 **Einnahmeanteile**

380.025	Betrag entspricht Konto 9320.441.000, Anteil an den Strassenverkehrssteuern und Benzinzöllen gemäss Strassengesetz.
441.000	Einnahmen gemäss Abrechnung des kant. Tiefbauamtes.
441.001	Einnahmen zu hoch budgetiert (die Anzahl der Geschicklichkeits- und Unterhaltungsautomaten in Gastwirtschaftsbetrieben ist seit dem Verbot von Geldspielautomaten per 01.04.2005 weiter rückläufig)

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9320	Einnahmeanteile						
441.002 *	Anteil an Spielcasino-Gebühren		918'447.63		1'050'000		995'106.53
463.300	Anteil am Ertrag des Gaswerkes						300'000.00
469.014	Schaffhauser Kantonalbank, Anteil an Jubiläumsausschüttung anl. des 125-Jahr- Jubiläums						4'202'500.00
9400 *	Zinsen	4'108'282.14	984'815.73	4'654'100	1'092'300	4'502'782.10	1'186'328.63
	Netto Aufwand		3'123'466.41		3'561'800		3'316'453.47
321.000	Verzinsung der Bankkontokorrenten und Postcheckkonti	7'533.15		4'000		7'427.63	
321.001	Verzinsung kurzfristiger Schulden	30'856.07		100'000		98'328.60	
321.100	Verzinsung verschiedener Schuldkonten	103'619.36		80'000		80'704.76	
321.900	Kursdifferenz Eur - SFr. v. Kasse u. Dresdner Bank					22'775.77	
322.000	Verzinsung der Anleihen	20'000.00		198'700		420'000.00	
322.001	Verzinsung der Darlehen	3'862'040.16		4'206'000		3'817'107.09	
322.900	Titel- und Couponeinlösekommissionen	2'000.00		3'000		2'000.00	
322.902	Darlehensvermittlungsprovisionen			5'000			
323.000	Verzinsung der Spezialfinanzierungen	60'099.65		38'700		34'385.80	
323.001	Verzinsung der Stiftungen und Legate	22'133.75		18'700		20'052.45	
420.000	Zinsen von Bank-, Kontokorrent- und Postkonten-Guthaben		12'762.35		80'000		53'979.61
420.900	Kursdifferenz Eur - SFr. (Kasse und Banken)		7'683.75				
421.001	Zinsen auf Festgelder						85'333.55
421.002	Zinsen auf verschiedenen Guthaben		91'164.98		93'000		87'583.68
421.100	Verzugszinsen		515.95		500		761.35
422.000	Wertschriftenertrag		7'963.70		2'800		20'390.44
425.000	Zinsen auf Darlehen EWS und VBSH		702'550.00		756'000		779'180.00
426.000	Ertrag der Beteiligungen		162'175.00		160'000		159'100.00
9410	Buchgewinne, Buchverluste (ohne Liegenschaften)	4'693.59	52'595.69	0	0	11'925.42	5'363.51
	Netto Ertrag	47'902.10					
	Netto Aufwand						6'561.91
330.102	Buchverluste bei Verkäufen von Wertschriften	4'693.59				11'925.42	
424.200	Buchgewinne bei Verkäufen von Wertschriften		52'595.69				5'363.51

Kommentar

9320 Einnahmeanteile

441.002 Einnahmen zu hoch budgetiert. Zudem zeigt die globale Wirtschaftskrise auch Auswirkungen auf die Umsätze in Spielcasinos

9400 Zinsen

Bei der Liquiditätsbewirtschaftung muss teilweise kurzfristig zwischen kurz- oder langfristigen Geldaufnahmen entschieden werden. 2009 wurde das Schwergewicht auf kurzfristigen Schulden und tiefe Liquidität gelegt, weshalb die Zinseinnahmen (Pos. 9400.420.000) tiefer als budgetiert sind. Andererseits konnten dafür die Zinsausgaben gegenüber dem Budget deutlich reduziert werden.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9420	Betrieb und Unterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens	1'516'490.97	4'692'212.75	1'646'400	5'197'000	1'513'656.93	5'145'781.25
	Netto Ertrag	3'175'721.78		3'550'600		3'632'124.32	
301.004 *	Löhne Bauamtsarbeiter	33'845.40		46'600		39'510.25	
301.100	Besoldungen Hauswart/in	36'402.95		47'700		52'071.85	
301.150	Löhne Reinigungspersonal	1'312.40		5'200		1'637.40	
303.000	Sozialleistungen	14'788.40		20'700		18'090.20	
309.000	Weiterbildung			100			
309.100	Übriger Personalaufwand			100			
310.200	Drucksachen, Publikationen	2'892.45		12'000		1'797.40	
311.200	Anschaffung Mobiliar			1'000		6'000.00	
312.000 *	Energie und Heizmaterial, Wasser	271'155.00		350'000		370'017.62	
313.100 *	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	894.50		2'500		1'248.50	
314.300 *	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	733'382.24		720'000		666'484.39	
314.366 *	Finsterwaldstrasse 88, Sanierung gem. Luftreinhalte-Verordnung (LRV)	29'323.30		39'000			
314.379 *	Kleiner Käfig, Restaurant, Sanierung WC- Anlage	39'627.20		45'000			
315.500	Reinigung durch Dritte	28'714.55		22'000		28'346.40	
316.204	Baurechtszins für Areal Landhaus, Spitalstrasse	173'700.00		175'500		173'700.00	
318.000 *	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	2'248.40		800		2'595.23	
318.002	Inkassospesen	1'657.01		1'600		1'766.17	
318.005	Telefon	2'203.70		2'000		2'247.90	
318.600	Gebühren Stadtantenne/Radio- und TV- Gebühren	23'570.45		24'300		23'285.50	
318.650 *	Unterhaltsabonnement für Anlagen	45'798.67		56'500		55'396.82	
318.800	Sachversicherungen	74'974.35		73'800		69'461.30	
423.000	Mietzinse		2'427'090.90		2'620'000		2'706'106.10
423.100	Pachtzinse		78'936.70		80'000		78'947.70
423.200	Baurechtzinse		2'006'535.35		2'345'000		2'180'927.80
423.300	Lokalbenützigungen		5'635.00		10'000		7'790.00
436.100	Rückerstattungen von Kosten		158'136.40		130'000		164'057.70
439.000	Verschiedene Einnahmen		15'878.40		12'000		7'951.95
9421	Buchgewinne, Buchverluste der Liegenschaften	0.00	310'038.85	0	2'500'000	17'799.00	814'711.50
	Netto Ertrag	310'038.85		2'500'000		796'912.50	
330.002	Buchverluste bei Verkäufen und Nutzungsänderungen von Liegenschaften im Finanzvermögen					17'799.00	
424.000 *	Buchgewinne bei Verkäufen und Aufwertungen von Liegenschaften im Finanzvermögen		310'038.85		2'500'000		806'309.55
424.001	Buchgewinne bei Verkäufen von Waldungen						8'401.95

Kommentar

9420 **Betrieb und Unterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens**

- 301.004 Siehe Kommentar 0250.301.004, der Aufwand ist nicht exakt budgetierbar.
312.000 Die Heizgradtage lagen im Berichtsjahr 6% unter dem Vorjahr.
Die Energiepreissteigerung war tiefer als erwartet, demnach zu hoch budgetiert.
313.100 Minimaler Einsatz von Verbrauchs- und Reinigungsmaterial, wobei Schwankungen durch den Zeitpunkt des Einkaufes möglich sind.
314.300 Grössere Unterhaltsarbeiten mussten in folgenden Objekten ausgeführt werden: Heizungsersatz Fronwaagturm und Nebengebäude Park Casino, neue Speicherheizungen Krummgasse 16, Küchenersatz Kleinbuchbergweg 12, Sanierungsarbeiten im Restaurant 'alter Emmersberg' infolge Pachtewechsel etc.
314.366 Die Sanierung der Heizungsanlage wurde abgeschlossen.
314.379 Die Sanierung der WC-Anlagen wurde abgeschlossen.
318.000 Der Betrag wurde zu tief eingesetzt. Der Aufwand betrifft hauptsächlich Entsorgungsgebühren.
318.650 Betrifft hauptsächlich Service-Abo's für Liftanlagen und Heizungen, sowie Sicherheitsanlagen.

9421 **Buchgewinne, Buchverluste der Liegenschaften**

- 424.000 Buchgewinn aus Verkauf GB-Nr. 21295 Birchrüti und f. Entschädigung Überbaurecht auf GB-Nr. 4135

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9900 *	Abschreibungen Netto Aufwand	10'897'020.90	2'030'392.25 8'866'628.65	8'887'300	3'827'100 5'060'200	10'665'481.48	2'386'990.32 8'278'491.16
330.000	Investitionsvermögen (Konto 1023.100)	369'411.75		100'000		240'793.25	
330.003	Investitionsbeiträge Liegenschaften Finanzvermögen (Konto 1026.100)	54'000.00				60'000.00	
330.100	Guthaben Finanzvermögen	25'554.82		5'000		22'833.60	
331.000	Grundstücke (Konto 1140.100)	271'081.95		137'600		138'717.39	
331.001	Grundstücke (Konto 1140.001)					24'772.45	
331.100	Strassenverkehrsanlagen (Konto 1141.100)	171'000.00		171'900		189'000.00	
331.101	Kanalisation (Konto 1141.110)			2'190'000			
331.102	Gewässerverbauung (Konto 1141.120)	17'607.70				4'411.95	
331.200	Sozialhilfegesetz, Investitionsbeitrag (Konto 1161.100)	106'000.00		104'300		118'000.00	
331.202	Investitionsbeiträge Institutionen und Vereine (Konto 1165.100)	122'000.00		113'100		127'000.00	
331.300	Hochbauten (Konto 1143.100)	2'181'386.54		1'348'800		2'114'285.46	
331.301	Schulhäuser (Konto 1143.110)	2'810'661.85		1'573'900		2'560'904.09	
331.302	Altersheime (Konto 1143.120)	1'740'289.19		1'437'100		1'429'785.00	
331.303	Gebäude (Konto 1143.001)					1'272'999.00	
331.400	KSD Kantonale und Städtische Datenverarbeitung (Konto 1164.101)	980.00				250.00	
331.401	KSS, Kunsteisbahn- und Schwimmbad- Genossenschaft Schaffh. (Konten 1154.202 und 1164.100)	450'590.90		449'600		501'511.15	
331.402	ARA Röti, Erneuerung Kläranlage (Konto 1164.102)					416'000.00	
331.410 *	KSS, Kunsteisbahn- und Schwimmbad- Genossenschaft Schaffhausen, a. o. Abschreibung (Konto 1154.202)	1'000'000.00					
331.500	Waldungen (Konto 1145.001)					3'177.45	
331.600	EDV-Projekte (Konto 1146.100)	588'098.05		556'700		613'916.00	
331.601	Fahrzeuge (Konto 1146.110)	429'274.65		162'700		443'957.40	
331.602	Mobilien, Maschinen und Geräte (Konto 1146.120)	140'699.30		152'000		91'632.35	
331.900	Übrige Aufwendungen (Konto 1149.100)	237'507.20		214'600		291'534.94	
331.960	Abschreibungspflichtiger Aufwand "Hemmental"	180'877.00		170'000			
480.200	Auflösung abgerechneter Rückstellungen		59'492.25				108'390.32
490.003	Verrechnung Orientierungsschule (Konto 2120.390.001)		200'000.00		200'000		200'000.00
490.004	Verrechnung Altersheim am Kirchhofplatz (Konto 5700.390.003)		512'500.00		531'700		548'200.00
490.005	Verrechnung Altersheim Steig (Konto 5703.390.005)		302'200.00		301'000		360'700.00
490.006	Verrechnung Altersheim Wiesli (Konto 5704.390.006)		172'300.00		83'000		198'200.00
490.007	Verrechnung Künzle-Heim und Huus- Emmersberg (Konto 5702.390.004)		753'100.00		521'400		355'500.00
490.008	Verrechnung Betrieb der Gemeinschafts- Kläranlage, Anteil Stadt (Konto 7120.390.008)						416'000.00
490.009	Verrechnung Kanalisationen, Ausbau, Reinigung und Unterhalt (Konto 7100.390.009)				2'190'000		

Kommentar

9900 **Abschreibungen**

Die Abschreibungen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben, Aufgrund der ausserordentlichen Abschreibung auf dem Anteilscheinkapital der KSS ergibt sich eine Abschreibungsquote von 11.4 %

331.410 Diese ausserordentliche Abschreibung empfiehlt sich, da es sich bei den Anteilscheinen KSS um Verwaltungsvermögen handelt, welches auf 1.-- Fr. abgeschrieben werden muss.

Konto		Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9900	Abschreibungen						
490.011	Verrechnung Primarschule (Konto 2100.390.011)		28'900.00				200'000.00
490.014	Verrechnung Kindergärten (Konto 2000.390.014)		1'900.00				